



PRIENER MARKTBLATT

An alle Haushalte

Ausgabe Nr. 505

15. August 2026



INFORMATIONSBLATT FÜR DEN MARKT PRIEN AM CHIEMSEE



Kindersommerfest im Eichental



Foto: Markt Prien



Seefest der Wasserwacht



Bandkonzert der Musikschule



Fotos: Berger

Samstag, 22. August

**Großer
Flohmarkt**

am Sportpark

Aufbau ab 3 Uhr,

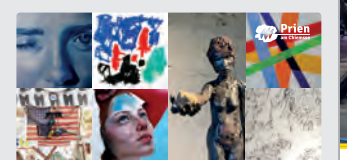
Beginn 6 Uhr

Samstag, 5. September

Konzert
bei Kerzenschein
Jonas Gavriil

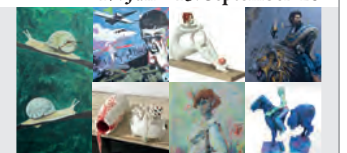
»Viertel vor Acht«

19 Uhr, Chiemsee Saal



**KUNSTZEIT
IN PRIEN**

17. Juli – 13. September '26





Bürgermeisterbrief

Liebe Prienerinnen und Priener,

mit dem Beginn der Sommerferien kehrt in vielen Familien etwas mehr Ruhe ein. Für Kinder und Jugendliche ist es die wohl schönste Zeit des Jahres – voller Erlebnisse, Ausflüge und gemeinsamer Zeit mit Familie und Freunden. Ich darf an dieser Stelle auf unser Ferienprogramm hinweisen, das Jahr für Jahr mit vielen interessanten Programmpunkten begeistert. Viele Angebote sind bereits ausgebucht – aber schauen Sie ruhig einmal hinein: Es gibt auch noch einige Angebote, bei denen freie Plätze verfügbar sind. Gleichzeitig zeigt sich der Sommer in unserer Marktgemeinde von seiner lebendigen Seite. Zahlreiche Veranstaltungen laden Einheimische und Gäste gleichermaßen zum Mitfeiern ein und machen deutlich, wie vielfältig das gesellschaftliche Leben in Prien ist.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich deshalb den vielen Ehrenamtlichen aussprechen, die mit großem Engagement unsere Dorfgemeinschaft bereichern. Stellvertretend möchte ich diesmal unsere Vereine in Atzing nennen. Die Freiwillige Feuerwehr hat mit ihrem traditionellen Frühschoppen zu Pfingsten wieder viele Besucherinnen und Besucher begeistert. Der Trachtenverein hat mit seinen beiden Waldfesten einmal mehr gezeigt, wie lebendig unser Brauchtum gepflegt wird. Und auch der Hufeisenverein sorgt mit seinen Aktivitäten am Vereinsgelände in Kaltenbach dafür, dass Gemeinschaft, Sport und Geselligkeit einen festen Platz in unserem Gemeindeleben haben. Hinter all diesen Veranstaltungen stehen unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die oft im Hintergrund ge-

leistet werden. Dafür gilt allen Beteiligten mein herzlicher Dank. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Prien nicht nur ein lebenswerter Wohnort, sondern auch eine lebendige Gemeinschaft ist.

In der vergangenen Sitzung des Marktgemeinderats wurde intensiv über die Zukunft des Wendelsteinplatzes diskutiert. Die Frage lautete, ob die zentrale Veranstaltungsfläche zugunsten einer grundlegenden Umgestaltung im Sinne der Städtebauförderung aufgegeben werden soll. Hintergrund ist, dass die Ziele der Städtebauförderung – insbesondere mehr Grünflächen, eine stärkere Entsiegelung und Maßnahmen zur Klimaanpassung – mit einer überwiegenden Nutzung als Veranstaltungsfläche nicht vereinbar sind. Nach einer ausführlichen und teilweise kontroversen Diskussion hat sich der Marktgemeinderat mit knapper Mehrheit dafür ausgesprochen, den Wendelsteinplatz derzeit in seiner bisherigen Funktion als vielseitig nutzbare Veranstaltungsfläche zu erhalten. Diese Entscheidung bedeutet ausdrücklich keinen endgültigen Verzicht auf eine spätere Umgestaltung – insbesondere dann nicht, wenn das Thema Parken, beispielsweise durch ein Parkhaus am Bahnhof, so gelöst ist, dass auch der Wendelsteinparkplatz in eine künftige Neugestaltung des Wendelsteinplatzes und der Wendelsteinstraße einbezogen werden kann. Derzeit haben wir uns jedoch bewusst dafür entschieden, am bisherigen Konzept des Wendelsteinplatzes als zentraler Veranstaltungsfläche festzuhalten und dort keinen Park anzulegen. Gleichzeitig wurden für den Bahnhofsvorplatz sowie das Umfeld



unserer Pfarrkirche die nächsten Planungsschritte beschlossen. Dort werden nun die Objektplanungen vorbereitet, um diese Bereiche Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und attraktive Lösungen für die Zukunft zu schaffen.

Ich halte es für wichtig, dass wir bei der Entwicklung unseres Ortskerns unterschiedliche Interessen sorgfältig gegeneinander abwägen. Prien braucht attraktive Grün- und Aufenthaltsflächen ebenso wie Räume für Feste, Märkte und Veranstaltungen, die das Leben in unserer Gemeinde prägen. Gerade diese lebendige Mischung macht unseren Ort aus. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir auch künftig offen und sachlich über die beste Lösung für unseren Ortskern diskutieren sollten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien weiterhin erholsame Sommertage, schöne Ferien und viele unvergessliche Momente in unserer Marktgemeinde.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Andreas Friedrich
Erster Bürgermeister



Fundsachen Juli

084 Handtuch,
Schwimmbrille

087 Air Tag

086 Geldbörse

Diverses aus dem Prieneravera,
aus der Schön-Klinik und dem
RoMed Krankenhaus Prien

Fundräder

083 E-Bike

**Fundbüro im Rathaus,
Tel. 08051 / 60643**

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	13.00 – 16.15 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 16.15 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.15 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

*Der Priener Wertstoffhof nimmt
auch Elektroschrott entgegen.*

Termine der Müllabfuhr

RESTMÜLLBEHÄLTER

**Dienstag,
25.08. / 08.09.**

Müll-Großbehälter

**Donnerstag,
20.08. / 27.08.
03.09. / 10.09.**

ALTPAPIER »Blaue Tonne«

**Ch. Recycling: Di. 08.09.
Remondis: Mi. 09.09.**

*Bitte die Mülltonnen
zum Leerungstermin ab 6 Uhr
morgens bereitstellen!*

Alle Informationen zur
Abfallentsorgung gibt es auch
online oder per App
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Die Gemeinde informiert

Miete von Anhänger- und Wohnmobilstellplätzen

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Februar beschlossen, zur Entlastung der Parksituation in Wohngebieten einen Anhänger- und Wohnmobilstellplatz an der Bernauer Straße zu errichten. Seit 1. August können Stellplätze monatlich oder jährlich zu folgenden Konditionen angemietet werden

- Jahresmiete: 450 Euro
- Monatsmiete: 45 Euro

Bei einer Jahresmiete werden im Vergleich zur monatlichen Zahlung 90 Euro gespart (12 × 45 Euro = 540 Euro, Jahresgebühr: 450 Euro). Das Antragsformular kann im Ordnungsamt unter ordnungsamt@prien.de oder Telefon 08051 / 606-46 angefordert werden.

Freitag, 25. September, 13.30 Uhr, Bauhof

Versteigerung von Fundsachen

Der Markt Prien a. Chiemsee veranstaltet am Freitag, 25. September ab 13.30 Uhr auf dem Gelände des gemeindlichen Bauhofes am Hohertinger Weg eine Versteigerung von Fundrädern und anderen Fundgegenständen. Die Personen, deren Fundsachen vor dem 24. März

2026 verloren wurden, müssen ihre Rechte am Eigentum bis Donnerstag, 24. September um 12.00 Uhr im Fundbüro des Rathauses, Zimmer Nr. 003 geltend machen. Eine Rückgabe der Fundgegenstände ist rechtlich später nicht mehr möglich.

Notfalldosen im Bürgerbüro erhältlich

Die Notfalldose ist ein kleiner Behälter, in dem ein Datenblatt mit den wichtigsten persönlichen und medizinischen Informationen aufbewahrt wird (z. B. Vorerkrankungen, Medikamente, Notfallkontakte). Die Dose wird im Kühlschrank aufbewahrt – einem Ort, den Rettungskräfte in jedem Haushalt schnell finden können. Ein Aufkleber an der Wohnungstür und am Kühlschrank weist darauf hin, dass

eine Notfalldose vorhanden ist. Im Ernstfall können Rettungskräfte sofort auf die wichtigsten Informationen zugreifen und so wertvolle Zeit sparen – das kann Leben retten. Die Notfalldosen werden kostenlos im Bürgerbüro zu den Öffnungszeiten des Rathauses ausgegeben – solange der Vorrat reicht. Bitte beachten: Pro Person kann nur eine Dose ausgegeben werden.

Ruhezeiten in Prien

Aufgrund wiederholter Beschwerden weist die Verwaltung auf Folgendes hin:

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten sind in der Zeit von 19 Uhr bis 8 Uhr und von 12 Uhr bis 14.30 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen untersagt.

Ruhestörende Hausarbeiten sind Arbeiten insbesondere wie Klopfen, Hämmern, Schleifen, Bohren, Sägen, Fräsen und Hacken von Holz. Ruhestörende Gartenarbeiten sind Rasenmä-

hen, geräuschvolles Schneiden von Hecken sowie die Verwendung von lärmenden Geräten und Werkzeugen.

Unaufschiebbare ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten

- zur Befriedigung dringender häuslicher Bedürfnisse,
- zur Abwendung eines erheblichen Schadens an Gesundheit oder Eigentum,
- zur Verhütung oder Beseitigung eines Notstandes erforderlich

sind ausgenommen.

Bürger- Sprechstunden

**Erster Bürgermeister
Andreas Friedrich**

**Mittwoch, 09.09.
von 16.00 – 18.00 Uhr**

im Bürgermeisterzimmer des Rathauses (1. Stock, Nr. 1.07)

**2. Bürgermeister
Michael Anner**

**jeden Montag
von 8.30 – 10.00 Uhr**

**3. Bürgermeisterin
und Sozialreferentin
Rosi Hell**

**jeden Dienstag
von 8.00 – 10.00 Uhr**

**Energie- und
Liegenschaftsreferent
Martin Aufenanger**

**jeden Montag
von 10.00 – 11.00 Uhr
im Bürgerrundenbüro (3.OG)**

Termine bitte vereinbaren unter
Tel. 08051 / 606-11 oder -12
E-Mail: buergermeister@prien.de

Sitzungs- Termine

Bauausschuss

Dienstag, 22.09., 18 Uhr

Hauptausschuss

Mittwoch, 23.09., 18 Uhr

Marktgemeinderat

Mittwoch, 30.09., 18 Uhr

Priener Rathaus

Rathausplatz 1
83209 Prien am Chiemsee
Telefon: 08051 / 606-0
Telefax: 08051 / 606-69
rathaus@prien.de
www.prien.de

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
und Mi 14.00 – 18.00 Uhr**

Meldungen und
Berichte auch online:
www.prien.de



Hoher Besuch in Prien



Foto: Berger

Die Dritte Bürgermeisterin Rosi Hell (r.) empfing im Beisein der Kulturreferentin Karina Dingler (li.) den (v. li.) Kultur-Attaché des Generalkonsulats der Volksrepublik China Wang Chong und den Bildungs-Referenten des Generalkonsulats der Volksrepublik China Dr. Liu Qingwen.

Am Freitag, 10. Juli empfing die Dritte Bürgermeisterin Rosi Hell im Beisein der Kulturreferentin Karina Dingler und des Dolmetschers Ken Liu den Bildungs-Referenten des Generalkonsulats der Volksrepublik China Dr. Liu Qingwen sowie den Kultur-Attaché des Generalkonsulats der Volksrepublik China Wang Chong im Rathaus, wo sich die beiden in das Goldene Buch eintrugen. Die chinesischen Staatsbürger waren zu einem Besuch gekommen, um für eine Studie des Konsulats über kleine bayerische Städte Eindrücke zu sammeln. Dafür seien sie bereits seit Herbst vergangenen Jahres unterwegs. Wie Qingwen erklärte, konzentrierte sich China auf das Bauen von kleineren Ortschaften. Bayern verfüge hier über eine große Erfahrung, die sie kennenlernen wollten. So hätten sie sich zuvor schon Bad Endorf angeschaut. Auch Unternehmen seien besucht worden, sagte der Dolmetscher Liu. So bspw. die Chiemgau Weberei in Bad Endorf, die bereits in vierter Generation betrieben wird. Qingwen erzählte fasziniert, welche lange Familientradition diese Firma hätte und dass sie international agiere. Die Zeit habe nicht ausgereicht, um die lange Historie zu erfahren, so Qingwen. Dazu müsse er nochmals vorbeikommen, erklärte der Bildungs-Referent interessiert in bestem Deutsch. Die Kulturreferentin Karina Dingler sagte, es freue sie sehr, »dass Sie so viel Interesse für unsere Heimat haben«. Auf ihre Frage, woher er die Sprache so gut beherrsche, erklärte er, er habe in China

begonnen, Germanistik zu studieren und in Göttingen das Studium beendet. Zudem habe er stets engen Kontakt zu Deutschland unterhalten. Vor allem Bayern habe es ihm angetan. Er verstehe nun, seit er vor Ort sei, warum die Bajuwaren so stolz auf ihre Heimat seien. Es sei hier alles »unglaublich«, zeigte er sich begeistert. Auf Vermittlung von Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich habe er eine Privat-Audienz beim Herzog von Wildenwart Max Emanuel Herzog in Bayern bekommen und dessen Gattin Elisabeth Herzogin in Bayern sowie deren Tochter Sophie kennengelernt und alle zu einem bayrisch-chinesischen Abend in das Konsulat nach München eingeladen, schwärmte Qingwen weiter. Er wolle die deutsch-chinesische Freundschaft weiter vertiefen. Dritte Bürgermeisterin Rosi Hell dankte den beiden, »dass sie den Weg zu uns gefunden haben« und überreichte eine Prienttasche mit Präsenten. Auf dem Programm in Prien stand eine Ortsführung zu den historischen Sehenswürdigkeiten, ein Besuch des Heimatmuseums, ein Spaziergang zu den ersten Objekten der Kunstzeit sowie eine Fahrt mit der Chiemgau-Bahn zum Hafen.

Auf die Frage, was ihnen am meisten imponiert hätte, erklärten die beiden, dass sie die denkmalgeschützten Häuser sowie die Lüftlmalerei sehr schön gefunden hätten. Besonders beeindruckt hätte sie aber »die zwei Damen im Dirndl und deren warmherziger Empfang«.

pw

Verabschiedung langjähriger Gemeindemitarbeiter

Gleich vier langjährige Mitarbeiter vom Markt Prien a. Chiemsee wurden von Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich im Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Lorenz Niedermayer begann am 1. Januar 1990 im gemeindlichen Bauhof und wurde bis zum Renteneintritt am 1. März 2026 neben allgemeinen Bauhoftätigkeiten überwiegend als LKW- und Baggerfahrer eingesetzt. Rupert Aicher war im Wasserwerk Prien seit 1. August 2007 beschäftigt und trat zum 1. Mai 2026 in den Ruhestand. Nach über 38 Jahren Dienst in der Gärtnerei und davon seit 1. August 2002 als deren Leiter wurde auch Gerhard Schmidbauer im Kreise der Kollegen in den Ruhestand entlassen. Ursula Huber begann im Juni 1996 ih-

ren Dienst im Priener Rathaus. Sie durchlief verschiedene Abteilungen und war seit 2012 als Sekretärin allseits als die »gute Seele des Priener Bauamts« bekannt.

Zusammen haben alle vier Mitarbeiter über 136 Jahre für den Markt Prien gearbeitet, eine Zahl auf die man als Gemeindeoberhaupt sehr stolz sein könne, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich bei seiner Dankesrede. Die Personalratsvorsitzende Ute Asal übergab allen Ausgeschiedenen jeweils ein Geschenk der Mitarbeiter und dankte auch im Namen aller Kollegen für die lange Dienstzeit. Bei einer guten Brotzeit und gekühlten Getränken wurde noch bis in die Abendstunden mit den künftigen Rentnern im Priener Bauhof gefeiert.

pw

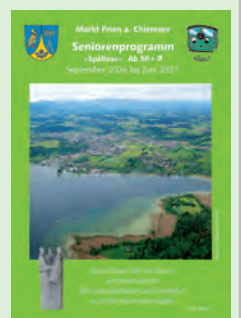


Foto: Berger

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) verabschiedete im Beisein der Personalratsvorsitzenden (v. li.) Ute Asal die langjährigen Mitarbeiter Lorenz Niedermayer, Rupert Aicher, Gerd Schmidbauer und Ursula Huber mit Dank in den verdienten Ruhestand.

Seniorenprogramm startet in die neue Saison

Das neue Programmheft 2026/27 erscheint am 15. August und ist im Rathaus Prien, im Tourismusbüro, in den Banken und vielen Priener Geschäften kostenlos erhältlich.



Ihr zuverlässiger Partner für
RIEDER
Druckservice

Drucksachen & Stempel
Hallwanger Str. 2 · 83209 Prien
www.rieder-druckservie.de

Die Gemeinde informiert

Donnerstag, 10. September, 8 bis 10 Uhr, Wertstoffhof

Umweltmobil

Für die Entsorgung von Problemabfällen und Giftmüll

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z. B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdünnern, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen und Ölfilter.

Weitere Auskünfte im Landratsamt · Tel. 08031 / 392-4313
abfallberatung@lra-rosenheim.de · www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Rückschnitt von Gras, Hecken und Sträuchern

Grundstückseigentümer werden gebeten, das Gras am Straßenrand bzw. im Bereich des Zauns zurückzuschneiden – gegebenenfalls von Hand.

Hohes Gras kann die Wege und Straßen unübersichtlich und damit gefährlich machen:

vor allem, wenn Sichtdreiecke verdeckt werden. Bei nassem Wetter hängt das Gras zudem weit in die Gehwege, sorgt bei Fußgängern und Radfahrern für nasse Beine und verschmälert die Wege.

Dasselbe gilt für Hecken, diese muss man vorschriftsgemäß zurückschneiden. Diese wachsen oft schnell, daher ist es nötig, den Rückschnitt zu wiederholen.

Zur Erinnerung hier nochmals die wichtigsten Regelungen:

Über dem Gehweg muss ein Freiraum von 2,5 Meter und über der Fahrbahn ein Freiraum von 4,5 Meter von der Straßenkante frei sein. Insbesondere ist der Abstand von 0,5 Meter zum Straßenrand einzuhalten. Daneben dürfen auch Verkehrszeichen oder Straßenlaternen nicht verdeckt werden. Allen Eigentümern sind dazu verpflichtet, diese Werte einzuhalten, auch, um eventuelle Schadenersatzansprüche zu vermeiden.

Bei wiederholter Nichtbeachtung kann eine kostenpflichtige Durchführung des Rückschnittes durch die Gemeinde erfolgen.

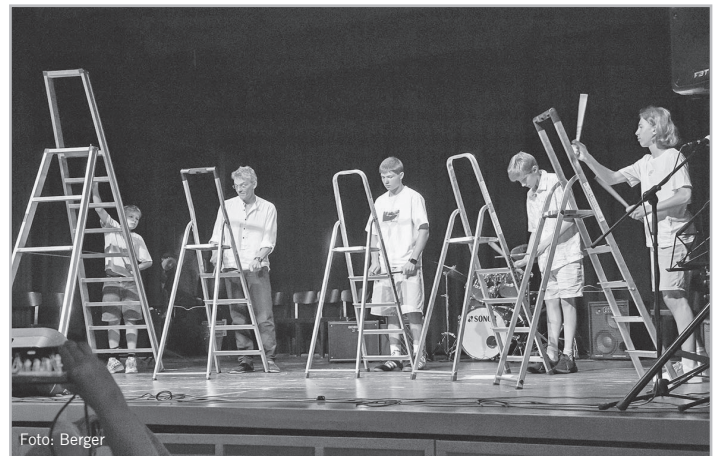
red

Grooviger Musikabend der Musikschule

Mit viel Spielfreude, musikalischer Vielfalt und großem Engagement präsentierten sich die Ensembles und Rock- und Popbands der Musikschule Prien. Die zahlreich erschienenen Zuhörer erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das von mitreißenden Rhythmen bis zu gefühlvollen Balladen reichte. Das Cello-Trio von Götz von der Bey eröffnete das Konzert mit unerwarteten, poppigen Klängen. Weiter ging es mit verschiedenen akusti-

schen Ensembles mit Gesang, Gitarren, Bass und Percussion unter der Leitung von Andi Reichhelm und Tilo Heinrich. Ein Höhepunkt war das Percussion-Ensemble »Monsters Of Groove« mit Stücken, die auf Leitern und Eimern gespielt wurden und vom Publikum mit lautstarkem Applaus bedacht wurden. Den Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung machte die Band »Snacks« um Sänger Jona.

ber/red



Ein Höhepunkt des Konzerts war das Percussion-Ensemble »Monsters Of Groove«, die ihre Stücke teils auf Leitern und Eimern spielten.

Samstag, 15. August ab 11 Uhr

39. Priener Marktfest

Der Förderverein des GTEV Prien und der Skiclub Prien laden zum 39. Mal zum Marktfest auf dem Priener Marktplatz herzlich ein. Festbeginn ist am Samstag, 15. August um 11 Uhr.

Mit Einfahrt des Pferdegepens des Hofbräuhaus Traunstein eröffnet um Punkt 12 Uhr Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, begleitet von den Schüssen der Böllerschützen, mit dem Bieranstich das Fest. In bewährter Weise findet die Verköstigung durch Priener Wirte, die Bäckerei Müller und die beiden Vereine statt.

Den musikalischen Rahmen gestalten die Priener Blaskapelle, »Probierramusi« und die »Preaner Buam«. Dazu gibt es Darbietungen der Kinder und Jugendlichen des Trachtenvereins sowie der Goaßlschnalzer. Für die Kinder sind viele verschiedene Angebote wie Hüpfburg, Kinderkarussell, Kinderschminken und der Biathlon-Stand geboten.

Zu späterer Stunde kann man den Sommerabend mit stimmungsvoller Musik an der Bar ausklingen lassen.

Ausweichtermin:
Sonntag, 16. August

Viele Behördengänge auch online möglich

Zahlreiche Verwaltungsformalitäten können bequem über das kostenlose Bürgerservice-Portal der Gemeinde Prien von zu Hause aus erledigt werden. Ihre Daten werden sicher an das Rathaus übermittelt und sofort weiterverarbeitet.

Mehr Informationen unter: **www.prien.de**



BUFDI GESUCHT!

für unseren Jugendtreff (PrienaYou)

Gesucht: BUFDI für Jugendtreff (PrienaYou)

Du möchtest junge Menschen stärken und begleiten

Soziales Engagement

Taschengeld 500,- mtl.

LUST, WAS ZU BEWEGEN?

DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!

MELD DICH!

Komm einfach vorbei!
Mo.-Fr. ab 12 Uhr bis 18 Uhr
Chiemseebahnweg 2, Prien am Chiemsee

mehr Infos:



Aus der Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Mobilitätsausschusses vom 9. Juli

Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, habe das Gremium ein Budget in Höhe von 60.000 Euro für die Wirtschaftsförderung und die Ertüchtigung des Ortszentrums beschlossen. Der Fachbereichsleiter für Kultur, Tourismus und Wirtschaft Tobi Huber werde erläutern, welche Maßnahmen damit umgesetzt werden sollen. Tobi Huber sagte, man habe keine Schnellschüsse machen wollen und daher zunächst geschaut, was andere Gemeinden umsetzten, sowie Netzwerktreffen abgehalten. Er wolle nicht von einer Krise oder von großen Problemen sprechen, aber man könne einen Strukturwandel beim Leerstand und dem Kaufkraft-Abfluss erkennen. Im Ortszentrum gebe es prägnante Leerstände; zudem würden zunehmend hochwertige Geschäfte durch weniger anspruchsvolle ersetzt, was die Qualität und die Wertigkeit des Ortsbilds mindere.

Leerstand-Management geplant

Wichtige Nahversorger und etablierte Einzelhandelsgeschäfte würden sich immer mehr in den Außenbereich verlagern, auch aufgrund steigender Gewerbemieten. Zudem hätten größere Handelsunternehmen wenig Interesse an kleineren Standorten. Man müsse aktiv neue Ladenbetreiber werben und neuen Leerstand durch größere Unterstützung verhindern. Mit einem Leerstand-Management wolle man Zahlen sammeln, anhand derer man arbeiten könne. Neben einem Imagefilm und einer Website werde man einen Gründerfonds mit flankierenden Maßnahmen einrichten, um das Zentrum zu beleben. Aber die Summe, die zur Verfügung stehe, sei begrenzt.

Diskurs im Gremium

Auf die Frage von Peter Fischer (ÜWG), erklärte Huber, die Wünsche der Einzelhändler seien Parkplätze, eine höhere Wertschätzung sowie ein größerer Austausch. Es fehle ein direkter Ansprechpartner. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) ergänzte, die Maßnahmen müssten sich auf beide – die bestehenden Händler sowie neue – beziehen. Ideen seien, die Samstage stärker zu bewerben, Kinderbetreuung anzubieten, den Leerstand zu erfassen und neue Händler gezielt anzusprechen. Karina Dingler (ÜWG) fragte, ob man die Bürger nach ihren Wünschen gefragt habe. Was Huber verneinte, aber aufzeigte, dass in Rosenheim in leerstehenden Geschäften Banner hängen würden, auf denen geschrieben stehe: »Was könntet Ihr Euch hier drin vorstellen.« Dies sei ein interessanter Ansatz, so Huber. Gabi Schelhas (SPD) sagte, Bürger hätten ihr mitgeteilt, dass Geschäfte, in denen man Alltagsdinge erstehen könne, gewünscht seien. Der Tagungspunkt stand zur Kenntnisnahme. Einstimmig wurde beschlossen, die vorgestellten Maßnahmen weiter umzusetzen.

Aktuelle Tourismuszahlen

Danach stellte der Leiter des Tourismusbüros Florian Tatzel die aktuellen Zahlen vor. Er ging zunächst auf die Buchungszahlen im Zeitraum Januar bis Juni der verschiedenen IRS18-Kooperationspartner (z. B. Booking.com, Holidu) ein. Hier gebe es zwar im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr einen Rückgang von knapp 5 Prozent und beim Umsatz von 2,2 Prozent. Die Ankünfte (ohne Kliniken) seien jedoch im ersten Halbjahr nur um 1,76 Prozent und die Übernachtungen (ohne Kliniken) um 0,91 Prozent niedriger als im Vorjahr. Hier sei auch zu erwähnen, dass das Jahr 2025 ein sehr gutes Jahr gewesen sei. Die Gäste hätten heuer sehr spät gebucht. Die Aufenthaltsdauer liege 2026 etwas über dem Vorjahr, was ein guter Trend sei. Bei den Ferienwohnungen laufe es sehr gut, bei den Gasthöfen sei es in etwa gleich wie zuvor, die Hotels seien im Minus, was aber daran liegen könne, dass das Hotel Luitpold Zimmer an die Klinik St. Irmengard abgetreten habe. Er glaube, dass der Jahresumsatz von 1,2 Mio. Euro im Vorjahr wieder erzielt werden könne. Der Punkt stand zur Kenntnisnahme.

Sachstand Gästebefragung

Es folgte der aktuelle Stand der Gästebefragung. Wie Tobi Huber erklärte, hätten seit Ende Mai, also rund um Pfingsten, 63 Gäste ihre Meinung abgegeben. Man habe dazu Flyer, Aufsteller, Aufkleber und Plakate an die Unterkünfte verteilt. Man wolle so Wünsche der Gäste erfassen und erkennen, wo man nachbessern müsse. Viele würden mit dem Fragebogen beginnen, ihn aber nicht zu Ende führen. Die wichtigsten Fragen würden aber am Anfang stehen. Damit solle auch erfasst werden, wie viel Geld die jeweilige Zielgruppe in Prien ausbebe. So wisse man, dass beinahe die Hälfte aller Gäste auf Empfehlung von Freunden nach Prien kommen, rund 20 Prozent aufgrund einer Online-Recherche, rund 7 Prozent aufgrund von Reiseführern. Die meisten (über 40 Prozent) hätten sich dann online weiter informiert, rund 25 Prozent über die Priener Tourismus-Website. Die meisten Buchungen (52 Prozent) seien direkt in der Unterkunft getätigt worden, es folgten mit 32 Prozent die großen Buchungsportale. An dritter Stelle liege das Priener Tourismusbüro. Das Alter der meisten Besucher liege zwischen 45 und 65 Jahren.

Chiemsee ist Hauptgrund

Die Outdoor-Aktivitäten seien der Hauptgrund (fast 60 Prozent) für den Aufenthalt. Es folgten nahezu gleich »Bewusstes Reisen« und »Kultur und Genuss«. Familienangebote seien bei rund 10 Prozent der Gäste die Ursache für ihr Kommen. Allen voran stehe der Chiemsee als Grund für die Reise (über 70 Prozent), gefolgt von der Natur (knapp 50

Prozent) sowie »Ruhe und Erholung« (rund 25 Prozent). Die meisten kämen als Paar und seien vorwiegend das erste Mal für eine Woche da. Verbesserungswünsche bestünden hinsichtlich der Fahrrad-Infrastruktur. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, in früheren Befragungen wäre ihm folgendes Paradoxon aufgefallen: Die Besucher störe am meisten der viele Verkehr, die meisten von ihnen seien aber selbst mit dem Pkw angereist. Die Gästebefragung sei zeitlich unbegrenzt und solle dauerhaft eingesetzt werden. Der Punkt stand zur Kenntnisnahme.

Radverkehr Sachstand

Danach kam der Sachstand des Radverkehrs-Konzepts zur Sprache. Die Entscheidung für die Erstellung eines solchen Konzepts würde auf den Vorschlägen der Radverkehrs-Beauftragten fußen, erklärte der Geschäftsleiter Donat Steindlmüller. Man habe dafür einen Förderantrag gestellt. Es stünden 75 Prozent im Raum, die aber nur gewährt werden, wenn die Maßnahmen auch umgesetzt würden. Zur Umsetzung ziehe man das Logistik-Kompetenz-Zentrum sowie ein Planungsbüro heran. Man warte nun auf die Bewilligung der Förderung, dann könne es losgehen. Leider seien die bürokratischen Hürden, insbesondere bei Förderprogrammen des Bundes sehr hoch, weshalb sich die Angelegenheit etwas hinziehen könne, so Steindlmüller. Der Punkt stand zur Kenntnisnahme.

Mitfahrgelegenheit »Pendla«

Es folgte der Sachstand zur Mitfahr-Community »Pendla«, die eingeführt worden sei, da 2027 von Februar bis Juli aufgrund der Bahnstreckensanierung kein Zugverkehr zwischen Rosenheim und Salzburg möglich sei. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, sei die Nutzung der Plattform kostenfrei; die Kosten in Höhe von 0,035 Euro pro Einwohner für das System, also 1.634 Euro für drei Jahre, trage die Gemeinde. Obwohl noch keine Werbung dafür gemacht worden sei, gebe es bereits 50 Mitglieder und Angebote für 136 Fahrten pro Woche sowie drei Fahrgemeinschaften. Man werde das Angebot bekannter machen und auch alle Arbeitgeber vor Ort darüber informieren. Die Bahn biete zudem einen Schienenersatz-Verkehr an. Aber bei 500 Personen, die ein Zug transportiere, würden zehn Busse pro Zug benötigt, um dies zu kompensieren. Im Weiteren sei man mit dem Flixbus in Kontakt getreten, die Gespräche würden noch laufen. Auch dieser Punkt stand zur Kenntnisnahme.

Erweiterung des Ortsbusses

Als Letztes kam der Sachstand zum Ortsbus zur Sprache. Wie das Gemeindeoberhaupt erläuterte, habe das Gremium im Februar 2025 die Fahrten des Ortsbusses am Wochenen-

de um einige Fahrten erweitert: so zwei zusätzliche Fahrten am Samstag und drei weitere am Sonntag. Dies entsprach auch dem Wunsch der Hotels in Hafennähe. Die zusätzlichen Kosten dafür würden 26.093 Euro pro Jahr betragen. Es sei auch beschlossen wor-

den, dies nach einem Jahr anhand der Fahrgastzahlen zu überprüfen. Leider könne der RVO als Betreiber keine Infos zu den Nutzern liefern. Laut Busfahrer und dem Tourismusbüro würden die Fahrten aber sehr gut angenommen. Ein Mehr an Fahrten sei in der

derzeitigen Haushaltslage nicht drin, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Das Gremium beschloss mit einer Gegenstimme von Michael Feßler (CSU), an dem Angebot festzuhalten.

pw

Aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses vom 22. Juli

Als Erstes kam der Antrag der Volkshochschule Chiemsee (Vhs) für einen Zuschuss für 2026 zur Sprache. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, seien die entsprechenden Haushaltsmittel dafür eingestellt. Insgesamt beantrage die Vhs Gelder in Höhe von 100.000 Euro, bis vor zwei Jahren seien es noch rund 90.000 Euro gewesen. Der Anteil von Prien betrage seit rund 20 Jahren 56.000 Euro, der Rest verteile sich auf die anderen teilnehmenden Gemeinden. Rund 40 Prozent der Vhs-Besucher kämen aus Prien. Das Gremium stimmte einhellig für den beantragten Zuschuss in Höhe von 56.000 Euro.

Zuschuss für »Kleines Theater«

Danach ging es um den Antrag auf einen Zuschuss des »Kleinen Theaters«. Es benötige die Gelder für die Technikausstattung, den Bühnenbau, für Kostüme usw. Seit 2018 unterstütze die Gemeinde das Theater mit durchschnittlich 1.850 Euro pro Jahr, die Gelder stammten aus verschiedenen Töpfen. Heuer seien noch keine Gelder geflossen. Das Gremium beschloss einstimmig, 1.000 Euro für das »Kleine Theater« zu übermitteln.

Höheres Defizit

Es folgte die Übernahme des höheren Defizits für das Haus für Kinder »Franziska Hager«. Wie das Gemeindeoberhaupt informierte, beantrage die Diakonie als Träger, die zusätzlichen Kosten in Höhe von 31.308 Euro zu übernehmen. Als Grund habe sie die steigenden Preise sowie die Personalkosten angegeben sowie insbesondere der Rückgang der von den Familien gebuchten Betreuungsstunden. Die Einnahmen würden sich damit reduzieren, während der Personaleinsatz nur verzögert angepasst werden könne. Das Defizit habe somit strukturelle Gründe und sei nicht auf eine unwirtschaftliche Betriebsführung zurückzuführen. Die Deckelung der Kosten pro Kind in Höhe von 1.200 Euro reiche nicht mehr aus.

Ludwig Ziereis (CSU) erklärte, er als Handwerker, der kalkuliere, tue sich schwer, dies zu verstehen. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erwiderte, zum Zeitpunkt der Ausschreibungen wüssten die Träger noch nicht, wie viel Personal sie benötigten. Nach ihren Tarifverträgen müssten sie erfahrenen Erziehern höhere Gehälter bezahlen als Berufseinsteigern. Daher würden sie in Mittel-

werten kalkulieren. Dr. Wolfgang Lange wollte wissen, warum andere Kindereinrichtungen wie das »Marquette« Überschüsse erzielten. Das Gemeindeoberhaupt erklärte, das hänge mit den Buchungszeiten zusammen. Die Mittagsbetreuung als Kurzbuchung mit vier Stunden täglich werde nicht gefördert. Bei Schulkindern und Kindergartenkindern sei eine Mindestbuchung von 20 Stunden pro Woche vorgeschrieben, und das gehe am staatlichen Zuschuss vorbei. Der Geschäftsleiter Donat Steindlmüller ergänzte, es liege nicht am wirtschaftlichen Arbeiten, sondern an der Art der Betreuungsform. Das Gremium stimmte einhellig dafür, das höhere Defizit mit 31.308 Euro für das Haus für Kinder »Franziska Hager« zu übernehmen.

Verschiedenes

Angela Kind (Die Grünen) fragte nach dem Sachstand der Katzenschutzverordnung. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich erklärte, dass die Zuständigkeit beim Landratsamt Rosenheim und dem Veterinäramt liege. Diese seien immer mit dem Erheben der Daten beschäftigt. Bei der nächsten Bürgermeister-Dienstversammlung im September werde es angesprochen.

pw

Treffen des Kommunalen Klimaschutznetzwerks

Mit Fragen, wie man ressourcenschonend sowie klima- und kostengerecht bauen kann, beschäftigten sich die Teilnehmer des Klimaschutznetzwerks Rosenheim-Traunstein bei ihrem neunten Arbeitstreffen im Rathaus von Prien. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich begrüßte die Gäste, bevor Sebastian Gröbmayer vom Institut für nachhaltige Ener-

gieversorgung (INEV) über den Stand der Netzwerkarbeit informierte. Danach zeigte Rainer Hofmann, geschäftsführender Gesellschafter von Bogevischs Büro Architektur & Stadtplanung, wie sich mit angemessenen Standards, reduzierter technischer Komplexität und langlebigen Materialien ressourcenschonende Gebäude realisieren lassen. An-

hand von Beispielen verdeutlichte er, wie einfache Grundrisse, wiederverwendete Baustoffe und gemeinschaftlich genutzte Flächen Baukosten senken und Wohnqualität schaffen können. Danach referierte Heiko Bernhardt, Kommunalberater der Energieagentur Ebersberg-München, zur klimarelevanten Stadtplanung. Er stellte vier zentrale Instrumen-

te vor, mit denen Klimaschutz und -anpassung integriert werden können. Zum Abschluss besichtigten alle das Mehrgenerationen-Wohnprojekt Eglwies. Das Projekt veranschaulicht, wie sozialer Wohnungsbau, nachhaltige Planung und ein zukunftsfähiges Wohnkonzept miteinander verbunden werden können. Die Exkursion bot ein anschauliches Beispiel dafür, wie ressourceneffizientes Bauen in der Praxis umgesetzt werden kann.

red

Zum Klimaschutznetzwerk Rosenheim-Traunstein haben sich 16 Kommunen aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein zusammengeschlossen, um in drei Jahren Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen und die CO₂-Bilanz der Region zu verbessern. Ziel ist, regionale Kräfte zu bündeln und effektive Strategien gegen den Klimawandel zu entwickeln.



Um regionale Kräfte für den Klimaschutz zu bündeln, schlossen sich Vertreter von 16 Gemeinden zusammen. Für Prien stehen Erster Bürgermeister Andreas Friedrich und sein Energiereferent Christoph Kurz (vorne, mittig) dem Bündnis bei.



Aus der Sitzung des Marktgemeinderats vom 29. Juli

Als Erstes kam das Ergebnis der Markterkundung zum Breitbandausbau mit Kostenschätzung zur Sprache. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, habe der Markt Prien 2023 einen Förderantrag im Bundesprogramm »Graue Flecken« gestellt, der abgelehnt worden sei. Heuer gebe es eine neue Fassung, die der Dipl.-Ingenieur Paul Roither vom Büro Corwese erläutere. Die Markterkundung habe ergeben, dass 1.285 Adressen förderfähig seien, so Roither. Bei diesen Adressen sei Glasfaser bereits überwiegend an den Hauptstraßen verlegt, so dass der weitere vollständige Ausbau relativ kostengünstig sei. Die Kostenschätzung dazu liege bei 6,6 Mio. Euro. Der Bund trage 50 Prozent, das Land 40 Prozent – auf Prien komme so ein Eigenanteil in Höhe von 10 Prozent zu, also rund 660.000 Euro. Die Umsetzung dauere vier Jahre, womit jährliche Kosten in Höhe von rund 165.000 Euro entstünden. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, es gehe darum, grundsätzlich lückenhafte Gebiete in die Förderung reinzunehmen. Glasfaser sei die Zukunft, Kupfer würde sicherlich einmal abgeschaltet. Man sollte es daher probieren und diese Adressen zur Förderung anmelden. Das Gremium erachtete dies ebenso und stimmte dem einhellig zu.

Würdigung und Billigung

Es folgte die Änderung des Bebauungsplans »Wohnquartier Trautersdorf« mit der Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden. Da der Bauherr die ursprünglich geplante Tiefgarage aus wirtschaftlichen Gründen nicht baue, müsse der Bebauungsplan dahingehend geändert werden, dass die Stellplätze jetzt oberirdisch umgesetzt werden, wie Thomas Lindner von der Bauverwaltung ausführte. Eines der ursprünglich vier Gebäude sei bereits gebaut. Das Gebäude im Norden werde durch drei Reihenhäuser ersetzt, die zwei anderen würden verschoben, so Lindner. Dadurch würde sich die Grundfläche verringern, ebenso die Firsthöhe von 8,70 auf 7,30 Meter. Bei den eingegangenen Stellungnahmen habe die Bauleitplanung des Landratsamt Rosenheim redaktionelle Änderungen verlangt.

Sozialer Wohnraum

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich ergänzte, dass der Bauträger der Landkreis sei, der die Umsetzung an seine Wohnungsbau-gesellschaft vergeben habe. Es werde sozialer Wohnraum entstehen, der Bauträger sei kein Unternehmen mit Profitstreben. Ulrich Steiner (Die Grünen) wollte wissen, wie viele Wohneinheiten wegfallen würden, was das Gemeindeoberhaupt mit neun beantwortete. Das Gremium beschloss einstimmig, die Würdigung der Stellungnahmen und die Beschlussvorschläge anzunehmen. Die Billigung des Entwurfs erfolgte mit einer Gegenstimme von Tobias Ihm (Bürger für Prien, BfP).

Bau eines Mobilfunkmasts

Es folgte die Änderung des Bebauungsplans »Stock Süd« mit der Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Planungsziel des Verfahrens sei die Festsetzung einer überbaubaren Fläche zur Errichtung eines Mobilfunkmastes, wie Lindner ausführte. Das Gremium beschloss einstimmig die Würdigung der Stellungnahmen anzunehmen und billigte den geänderten Bebauungsplan ebenso einhellig.

Städtebauförderung

Dem schloss sich der Sachstandsbericht zur Städtebauförderung zum Umbau des Wendelsteinparks, des Bahnhofsvorplatzes und des Marktplatzes an. Wie das Gemeindeoberhaupt erläuterte, habe das Gespräch mit der Städtebauförderung im Juli im Rathaus stattgefunden. Das Kirchenumfeld solle barrierefrei werden. Allerdings müsse man beachten, dass es sich dort um ein denkmalgeschütztes Bodendenkmal handle. Das Gremium beschloss einstimmig, dass die Verwaltung hierfür eine Ausschreibung zur Objektplanung umsetze. Ebenso stimmte das Gremium einstimmig, für den Bahnhofsvorplatz eine Objektplanung auszuschreiben und die Vereinbarung mit der DB zu verlängern.

Wendelsteinpark

Zum Wendelsteinpark informierte Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG), dass der bisherige Zustand des Wendelsteinplatzes als zentrale Veranstaltungsfläche nicht mit den Zielen der Städtebauförderung vereinbar sei. Das Augenmerk liege bei der 80-prozentigen Förderung auf mehr Grün und weniger Versiegelung – eine überwiegende Nutzung als Veranstaltungsfläche, wie sie derzeit praktiziert werde, sei dann nicht möglich. Insofern habe der Marktgemeinderat zu entscheiden, ob man an der Veranstaltungsfläche festhalte oder nicht.

Diskurs im Gremium

Ulrich Steiner (Die Grünen) plädierte dafür, die Bürger miteinzubeziehen. Tobias Ihm (BfP) meinte, es sei schwer, auf dieser Grundlage sich für ein »entweder oder« zu entscheiden, er würde dies lieber verschieben. Annette Resch (CSU) sagte, es sei nicht einfach, diese Entscheidung abzuwägen. Ihre Fraktion bleibe aber dabei, an der Veranstaltungsfläche festzuhalten. Man habe die Kunsteisfläche teuer gekauft. Sie sei nicht zufällig dort angesiedelt worden, sondern, um damit den Ort zu beleben. Gerhard Fischer (ÜWG) schloss sich dem an, wenn es ein »entweder oder« gebe, sei er für die Nutzung als Veranstaltungsfläche. Kristin Lindemann (BfP) meinte, man brauche dort eine Beschattung, die Eisfläche könne auch auf Rasen stehen. Heiko Mehlhart (Die Grünen) sagte, der Bür-

gerwille sei klar, sie wollten eine Grünfläche. Für die Kunsteisbahn finde sich ein anderer Platz. Anna Schlemer (Die Grünen) meinte, man könne eventuell einen kleinen Teil der Fläche für Veranstaltungen nutzen. Es sei dort alles möglich, nur eben nicht die Eisfläche. Sie sei nicht geeignet, den Einzelhandel zu beleben, denn sie werde vor allem abends und fürs Feiern genutzt.

Pro und Contra

Ulrich Steiner (Die Grünen) wollte zuerst ein Konzept haben und dann entscheiden. Dem begegnete das Gemeindeoberhaupt, dass die Konzeptplanung an die Umsetzung der Maßnahmen gekoppelt sei. Würden diese nicht umgesetzt, gebe es keine Förderung. Heike Bohn (Die Grünen) sagte, sie sei für eine Bürgerbeteiligung. Der Platz sei bei diesen Temperaturen so nicht nutzbar. Michael Anner (CSU) erklärte, sie hätten im Gremium einstimmig die Kunsteisbahn beschlossen. Sie sei kein Platz für Partys, sondern werde auch am Nachmittag von Kindern genutzt. Zudem entsprächen die 100 Personen, die bei der »Langen Tafel der Baukultur« zusammengekommen seien, nicht dem Bürgerwillen von fast 11.000 Einwohnern. Sie stammten von denen, die eine solche Veränderung wünschten. Kristin Lindemann (BfP) sagte, sie sei im Winter täglich dort vorbeigegangen, es seien nie viele Nutzer an der Eisfläche gewesen. Warum sollte man daran festhalten. Der Geschäftsleiter Donat Steindlmüller erklärte, man habe keine Zahlen zur Nutzung, wisse aber, dass die Gewerbetreibenden die Eisfläche begrüßen würden.

Abstimmungen

Dr. Wolfgang Lange (Freie Priener, FP) stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Diskussion, der mit 18:6 Stimmen angenommen wurde. Dagegen waren Ulrich Steiner, Anna Schlemer, Heiko Mehlhart und Heike Bohn (alle Die Grünen) sowie Tobias Ihm und Kristin Lindemann (beide BfP). Der Beschlussvorschlag, den Wendelsteinplatz nicht mehr als Veranstaltungsfläche zu nutzen, wurde mit 11:13 Stimmen abgelehnt. Dafür waren die Fraktion der Grünen (5), die der BfP (2), die FP (2), Gabi Schelhas (SPD) sowie Karina Dingler (ÜWG).

Auftragsvergabe

Danach ging es um die Erweiterung des Nahwärmenetzes mit der Vergabe der Planung zur Erstellung eines Transformationsplans. Zur Ausschreibung hätten drei Firmen ein Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste stamme vom Rosenheimer Institut für nachhaltige Energieversorgung in Höhe von rund 40.000 Euro. Die Kostenschätzung, mit der auch der Förderantrag gestellt worden sei, habe bei 56.050 Euro netto gelegen, wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte. Das Gremium beschloss einstimmig, diesem Institut den Auftrag zu erteilen.

Zwischenstand zum Haushalt

Im Anschluss übermittelte der Kämmerer Alfons Kinne einen Zwischenbericht zum aktuellen Haushalt, bei dem man alle Wachstumsprognosen nach unten habe korrigieren müssen. Im vergangenen Oktober seien noch 3,5 Prozent mehr Gewerbesteuer für das Jahr 2026 prognostiziert worden. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichne der Markt Prien nun aktuell rund 1 Mio. Euro weniger Gewerbesteuererinnahmen. Zum Erreichen des Haus-

haltsansatzes würden sogar noch annähernd 2 Mio. Euro fehlen, bei einem Haushaltsansatz von 7,78 Mio. Euro. Mit dieser Information sei das Gremium in der Lage, frühzeitig zu reagieren. Man werde deutlich weniger Geld für Investitionen 2027 haben, sollte der volkswirtschaftliche Abschwung weiter anhalten, so Kinne. Daher habe man an alle Fachbereiche geschrieben, Einsparungen zu prüfen bzw. Maßnahmen zu schieben. Alle in der Klausur beschlossenen und im Haushalt festgelegten Maßnahmen und die laufenden Ge-

schäfte könnten jedoch nach aktuellem Stand wie geplant durchgeführt werden. Die Liquidität der Kasse sei aufgrund der versetzten Zuschussauszahlungen bis zum 30. Juli eines Jahres immer angespannter als in der zweiten Jahreshälfte. Der Punkt stand zur Kenntnisnahme.

Als Letztes informierte der Geschäftsleiter Donat Steindlmüller über die nichtöffentlichen Beschlüsse, für die die Geheimhaltung weggefallen sei. pw

Erste Frau im Team der Gärtnerei



Erster Bürgermeister Andreas Friedrich begrüßt mit Rosalie Esefelder die erste weibliche Mitarbeiterin in der Gärtnerei.

Die gemeindliche Gärtnerei freut sich über Verstärkung: Zum 1. August hat Rosalie Esefelder ihren Dienst angetreten. Die 26-jährige Prienerin bringt handwerkliches Geschick in die Gärtnerei. Besonders bemerkenswert: Rosalie Esefelder ist die erste Frau überhaupt, die in den gewerblichen Betrieben und Werken der Gemeinde Prien beschäftigt ist. Die gelernte Metallbauerin wechselt damit in ein neues, grünes Aufgabengebiet und wird sich überwiegend um die Bepflanzung im Ort kümmern. Zusätzlich wird sie auch das Team im Winterdiensts unterstützen

und beweisen, dass sie in der traditionellen Männerdomäne absolut ihren Mann steht. Rosalie Esefelder folgt auf Benedikt Lederer, der die Gemeinde auf eigenen Wunsch leider verlassen hat, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Bei der offiziellen Vertragsunterzeichnung hieß Erster Bürgermeister Andreas Friedrich die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen. Er wünschte Rosalie Esefelder einen erfolgreichen Start und viel Freude bei ihren neuen Aufgaben für das Ortsbild der Gemeinde.

red

Verabschiedung Marion Bezold

Ende Juli empfing Erster Bürgermeister Andreas Friedrich im Beisein seiner Mitarbeiterin von der Schulverwaltung Petra Lanzinger Marion Bezold, um sie in ihren wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Seit November 2006 war sie im Sekretariat der Franziska-Hager-Schule tätig, wo sie viele Jahre lang die Arbeit allein gemeistert habe. Erst 2024 habe sie eine gute Kollegin bekommen. Sie habe alle Termine perfekt koordiniert und stets alles im Blick gehabt. Damit sei sie für alle Schulleitungen eine große Unterstützung gewesen, lobte das Gemeindeoberhaupt. Zudem sei sie immer mit Herz und

Verstand für die gesamte Schulfamilie dagewesen und hätte ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Gelobt sei sie für ihre freundliche Art geworden, mit der sie ein empathischer Ansprechpartner auch für Eltern gewesen sei. Besonders ihre Geburtstage werden allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Hobbyköchin verwöhnte ihre Kollegen mit kulinarischen Kreationen wie einer »Leberkäs-Torte mit Brezenboden«, die alle mit Begeisterung kosteten. Nun werden vor allem ihr Mann Dieter Bezold, der ehemalige Polizeichef von Prien, sowie ihr Enkel Tobias in diesen Genuss kommen. pw



Erster Bürgermeister Andreas Friedrich verabschiedete (v. li.) im Beisein seiner Mitarbeiterin Petra Lanzinger von der Schulverwaltung die ehemalige Schulsekretärin Marion Bezold.



**Jetzt für ein Freiwilliges
Soziales Jahr (FSJ) bewerben!**

Rufen Sie uns an:
08031 / 80 95 70
(Christina Martin)
oder bewerben Sie
sich direkt online...



jobs.malteser.de



**Wir suchen Sie (m/w/d)
für unser Team
im Fahrdienst
(eine ideale Tätigkeit
als Zusatzverdienst,
z.B. zur Rente)**

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Rathausstraße 25
83022 Rosenheim
malteser-rosenheim.de



AUTOHAUS SCHLICHTER

Peugeot Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen// Servicearbeiten
Bernauer Straße 60 • 83209 Prien a. Chiemsee
Tel. 08051-964450 • www.autohaus-schlichter.de



Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 21. Juli

Als Erstes kam der Bauantrag zum Bau eines Wohnhauses mit zwei Kfz-Plätzen in der Frühlingsstraße zur Sprache. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, habe der Antragsteller im vergangenen September einen Antrag auf Vorbescheid eingereicht, der positiv beschieden worden sei. Der Bauantrag entspreche ihm aber nicht, so dass keine Bindungswirkung mehr bestehe. Die Wandhöhe sei um 37 Zentimeter und die Grundfläche um ca. 10 Quadratmeter auf 97 Quadratmeter erhöht worden, wodurch eine Grundflächenzahl von 0,23 erreicht werde. Das Vorhaben füge sich aber immer noch ein, auch aufgrund von Bezugsfällen. Das Vorhaben befinde sich im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans »Felix-Dahn-Straße Nord« sowie der erlassenen Veränderungssperre. Es entspreche aber den festgesetzten Planungszielen.

Dachform nicht relevant

Gerhard Fischer (ÜWG) bemängelte das geplante Flachdach. Rosi Hell (CSU) schloss sich dem an und erklärte, dieses passe einfach nicht in die Region. Das Gemeindeoberhaupt erklärte, die Ausgestaltung des Dachs würde bei der Entscheidung im Gremium keine Rolle spielen. Man könne dies aber in die Planungsziele für den Bebauungsplan mit aufnehmen, dann könne man darauf Einfluss nehmen. Thomas Lindner von der Bauverwaltung ergänzte, man habe nach Art und Maß der baulichen Nutzung zu entscheiden. Aufgrund der Dachform könne man ein Vorhaben nicht ablehnen. Zudem gebe es dort bereits ähnliche Dachformen. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einhellig.

Bezugsfälle vorhanden

Es folgte der Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen und einer Garage in der Priener Straße. Es besitze eine Grundfläche von 14,49 mal 10,49 Metern, eine Traufwandhöhe von 6,74 Metern, eine Firsthöhe von 9,42 Metern und ein Satteldach mit 26 Grad Neigung. Nach Süden sei eine untergeordnete Satteldachgaube mit einer Traufwandhöhe von 7,16 Metern und einer Firsthöhe von 9,19 Metern geplant. Die Garage sei mit 12 mal 8 Metern vorgesehen. Das Vorhaben liege im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans »Siggenham Nord«, die 2017 erlassene Veränderungssperre sei nicht mehr gültig. Das Vorhaben müsse sich daher nach Art und Maß der baulichen Nutzung einfügen, was es tue, da es Bezugsfälle gebe. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einhellig.

Neue Ferienwohnanlage

Dem schloss sich der Neubau einer Ferienwohnanlage mit zehn Einheiten, zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss im Erleng

weg an. Das Vorhaben besitze eine Grundfläche von knapp 200 Quadratmetern, die Traufwandhöhe betrage 7,05 Meter, die Firsthöhe 9,84 Meter. Es gebe einen bewilligten Antrag auf Vorbescheid, der aber nicht mehr bindend sei, da ihm der Bauantrag nicht entspreche: Der Bauherr habe die Lage, die Grundfläche und die Höhe geändert. Das Grundstück sei als Sondergebiet mit der Zweckbindung Fremdenverkehr dargestellt; zudem liege es im Bereich der Sanierungssatzung, deren Ziele das Vorhaben aber nicht widerspreche. Es füge sich somit ein. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Vorhaben geändert

Danach ging es um die energetische Sanierung eines Wohngebäudes, die Aufstockung eines Dachgeschosses um 1,27 Meter sowie den Einbau einer untergeordneten Schleppdachgaube mit 4 Grad Dachneigung in der Schlehdornstraße. Wie Christoph Kurz von der Bauverwaltung erklärte, liege dem Vorhaben ein negativ beschiedener Antrag auf Baugenehmigung vor, in dem die Dachgaube nicht untergeordnet geplant worden sei. Dies habe der Bauherr nun geändert. Daher könne man ihn von den Festsetzungen des Bebauungsplans »Westernach« befreien. Das Gremium erachtete den Fall ebenso und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Umnutzung in Praxis

Dem schloss sich die Nutzungsänderung eines Kosmetikstudios in eine Praxis mit der Errichtung einer Werbeanlage in der Geigelsteinstraße an. Gerhard Fischer (ÜWG) bemängelte das Aussehen der Werbeanlage, die über das Dach hinausrage. Das Gemeindeoberhaupt erklärte, sie entspreche aber der Werbeanlagensatzung der Gemeinde. Das Vorhaben befinde sich im Bereich der Sanierungssatzung, stehe deren Zielen aber nicht entgegen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde mit 7:2 Stimmen erteilt. Dagegen waren Gerhard Fischer und Moritz Negele (beide ÜWG).

Befreiung erwünscht

Danach kam die Erweiterung des Normamarkts in der Systemformstraße zur Sprache. Dadurch würde sich die Verkaufsfläche von 962,83 auf knapp 1.200 Quadratmeter erhöhen, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Die benötigten Stellplätze seien bereits vorhanden. Das Vorhaben liege im Bereich des Bebauungsplans, der dort ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel festsetze. Es überschreite die Grundflächenzahl um mehr als 50 Prozent und erreiche statt der festgesetzten Grundflächenzahl von 0,6 eine von 0,62. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen für die Befreiung von den Festsetzungen einstimmig.

Umnutzung in Ferienwohnung

Dem folgte die Nutzungsänderung einer Wohnung in eine Ferienwohnung in der Seestraße. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, handele es sich dort um ein allgemeines Wohngebiet, in dem dies als Ausnahme zulässig sei. Es gebe dort etliche Bezugsfälle, aber das Gebiet kippe noch nicht. Dennoch wäre es an der Zeit, einmal diese sich wiederholende Nutzungsänderung abzulehnen.

Diskurs im Gremium

Peter Thaurer (CSU) wollte wissen, ob man wisse, was der Hintergrund sei. Er tue sich mit der Entscheidung nicht leicht, denn Priener brauche Wohnraum. Heiko Mehlhart (Die Grünen) schloss sich dem an, er wolle die Bürger nicht gängeln, aber hier sei ein Trend klar zu erkennen und man brauche Wohnraum. Kirsten Lindemann (Bürger für Priener, BfP) ergänzte, gerade dort gebe es erschwingliche Mieten, da die Häuser schon älter seien. Michael Anner (CSU) sagte, seiner Meinung nach seien dies vorher Zweitwohnungen gewesen, was er noch schlimmer finde. Zudem sei Priener ein Touristenort, der auch Ferienwohnungen benötige. Das Gemeindeoberhaupt erklärte, den Grund für die Umnutzung kenne man nicht. Aber es falle auf, dass dort immer wieder Wohnungen zu Ferienwohnungen umgestaltet würden. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen für die Umnutzung mit 7:2 Stimmen nicht. Dagegen hatten Michael Anner (CSU) und Martin Aufenanger (FP) gestimmt.

Fahrradstellplatz statt Garage

Danach ging es um die Tektur (*Änderung eines bereits genehmigten Bauantrags, Anm. d. Red.*) zum Abbruch und Neubau von drei Einfamilienhäusern mit Garagen und Carports in der Seestraße. Statt der Garage will der Bauherr nun einen Fahrrad-Abstellplatz errichten und den Bau unterkellern. Die Grundfläche bleibe bestehen. Das Vorhaben füge sich weiter ein. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einhellig.

Hobbyräume statt Garage

Es folgte die Tektur zum Neubau von zwei Doppelhäusern mit Hanggarage Am Herrenberg. Wie Thomas Lindner von der Bauverwaltung erläuterte, sollen anstelle der im Gebäude vorgesehenen Garagen Hobbyräume entstehen. Die Stellplätze sollen jetzt an der Straße nachgewiesen werden. Man habe bei einem Ortstermin vereinbart, dass zwischen diesen und der Straße Hecken gepflanzt werden sollen. Das Gebiet liege im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans »Herrnberg Nord«. Die zur Sicherung der Planung erlassene Veränderungssperre sei abgelaufen, könne aber wieder neu erlassen werden. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen dazu einstimmig.



Einfügegebot und Bauturbo

Dem schloss sich der Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Errichtung eines Carports und einer Garage in der Heubergstraße an. Für das Grundstück liege ein genehmigter Bescheid für ein deutlich kleineres Gebäude vor, der das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung positiv beschieden habe. Das Landratsamt Rosenheim ordne das Grundstück nun aber dem Außenbereich zu. Das Vorhaben soll drei Vollgeschosse, eine Traufwandhöhe von 9,34 Metern und eine Firsthöhe von 11,07 Metern aufweisen. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen auf Basis des Einfügegebots sowie vorsorglich aufgrund des neuen »Bauturbos« einstimmig.

Viele Abweichungen

Danach kam der Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohneinheiten und der Errichtung eines Carports und Nebengebäuden im Ahornweg zur Sprache. Wie Christoph Kurz erläuterte, plane der Bauherr eine Grundfläche von 145 Quadratmetern, eine Traufwandhöhe von 6,7 Metern, eine Firsthöhe von 9,3 Metern sowie ein Satteldach mit 25 Grad Neigung. Das Gebäude habe einen Quergiebel. Die Kniestockhöhe betrage 89 Zentimeter. Auf der Südseite sei ein nicht untergeordneter Balkon über die gesamte Breite geplant. Das Nebengebäude habe eine Grundfläche von 39 Quadratmetern, ebenso der Carport. Der Bauherr wolle nun wissen, ob eine Befreiung ...

1. ... für die Kniestockhöhe von 89 Zentimetern möglich sei. (Laut Bebauungsplan ist dies maximal bis zu 50 Zentimeter zulässig.)
2. Sollte 1. verneint werden ... ob eine Kniestockhöhe von 75 Zentimetern zulässig sei.
3. ... ob die Überschreitung der Baugrenze durch den Balkon möglich sei?
4. ... zur abweichenden Lage des zu pflanzenden Obstbaums möglich sei?
5. ... für die Errichtung eines Carports außerhalb der festgesetzten Fläche möglich sei?
6. ... für die abweichende Firstrichtung des Carports möglich sei?
7. ... ob statt der zulässigen überbauten Fläche von 217,50 Quadratmetern eine Fläche von 299 Quadratmetern zulässig sei?

Gerhard Fischer (ÜWG) sagte, es seien zwar viele Abweichungen, aber wenn man das Gesamtbild anschau, würde es passen. Er hätte mit den 89 Zentimetern kein Problem. Dem schlossen sich Rosi Hell und Peter Thaurer (beide CSU) sowie Heiko Mehlhart (Die Grünen) an.

Ein Nein führt zur Ablehnung

Wie Kurz erklärte, sei die Frage 1 zu verneinen, alle anderen könnten bejaht werden. In

diesem Fall, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG), müsse man den Antrag auf Vorbescheid ablehnen. Man könne dem Bauherrn den Hinweis geben, dass sein Bauantrag mit der Ausrichtung auf 75 Zentimeter positiv beschieden werden könne. Das Gremium erteilte dem sein gemeindliches Einvernehmen mit drei Gegenstimmen, die von Kirstin Lindemann (BfP), Peter Thaurer und Rosi Hell (beide CSU) kamen.

Außerhalb der Baugrenzen

Danach ging es um den Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung von zwei Geräteschuppen im Fliederweg für den gemeindeeigenen Kindergarten »Haus für Kinder Marquette«. Wie das Gemeindeoberhaupt erklärte, sei das Vorhaben verfahrensfrei. Die Schuppen würden aber außerhalb der festgesetzten Baugrenzen des Bebauungsplans »Marquette« liegen, weshalb man eine Befreiung benötige. Ein Bezugsfall sei vorhanden. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Weiterer Stellplatz gewünscht

Dem schloss sich der Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines zusätzlichen Stellplatzes in der Bauernbergerstraße an. Das Altersheim St. Josef wolle diesen mit einer E-Ladesäule ausstatten. Das Vorhaben liege im Bereich des Bebauungsplans »Bauernbergerstraße« sowie außerhalb der festgesetzten Baugrenzen. Zudem sei an dem Standort eine Baumpflanzung vorgesehen, die nun an einem anderen Ort umgesetzt werde. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Zaunhöhe nicht zulässig

Im Anschluss kam der Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines zwei Meter hohen Stabmattenzauns an der Carl-Braun-Straße zur Sprache. Das Vorhaben liege im Bereich des Bebauungsplans »Flughafen Ost«, der derart hohe Einfriedungen straßenseitig nicht vorsehe. Das Gremium verweigerte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Neue Info-Stelen

Dem folgte der Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung zur Errichtung von 37 Info-Stelen, die Besucher über den Standort und seine historische Bedeutung informieren. Es handele sich dabei um nicht festverankerte Stelen mit einem Betonsockel. Dies stehe den sanierungsrechtlichen Zielen nicht entgegen, so das Gemeindeoberhaupt. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Neues Pilates-Studio

Danach ging es um den Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung zur Umnutzung einer Verkaufsfläche in ein Pilates-Stu-

dio in der Bahnhofstraße. Dies stehe den Sanierungszielen nicht entgegen, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Nutzungsänderung in Ferienwohnung

Es schloss sich der Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung zur Nutzungsänderung einer Wohnung in eine Ferienwohnung in der Seestraße an. Das Vorhaben liege in einem Mischgebiet, in dem dies allgemein zulässig sei. Es stehe zudem den Sanierungszielen nicht entgegen, so das Gemeindeoberhaupt. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Neuer Zaun zulässig

Dem folgte der Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung zur Errichtung eines Doppelstabmattenzauns mit Punktfundamenten und Heckenbepflanzung in der Schulstraße. Dieser sei von der Straße aus nicht zu sehen und hinterlasse einen Abstand zum Boden, damit Igel durchlaufen könnten, so das Gemeindeoberhaupt. Das Vorhaben stehe den Sanierungszielen nicht entgegen. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Ausbauten genehmigt

Anschließend kam der Antrag auf Befreiung von der Veränderungssperre in der Felix-Dahn-Straße, Teilabschnitt Süd, zum Einbau einer Schleppdachgaube zur Sprache. Das Vorhaben stehe den Planungszielen nicht entgegen, weshalb das Gremium sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig erteilte. Ein weiterer diesbezüglicher Antrag zum dortigen Ausbau des Dachgeschosses erhielt ebenso einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

pw

REDAKTION des Priener Marktblatts

Text-Fabrik Petra Wagner

**redaktion@
priener-marktblatt.de**

**Tel. 08051 / 30898-24
Fax 08051 / 30898-28**

**Redaktions- und Anzeigenschluss
für die September-Ausgabe:
Dienstag, 1. September**

ANZEIGEN im Priener Marktblatt:

Rieder-Druckservice GmbH

**anzeigen@
priener-marktblatt.de**



Museum Prien

Valdagnoplatz 2
Dienstag bis Sonntag
13 bis 17 Uhr geöffnet

Eröffnung der Jubiläumsausstellung von Rudolf Sieck



Foto: Museum Prien

Der Museumsleiter und Kulturbbeauftragte Karl J. Aß (r.) mit den Bürgermeistern (v. li.) Michael Anner und Andreas Friedrich sowie der Kulturbefragten Karina Dingler beim Betrachten eines der Exponate.

Am Samstag, 25. Juli eröffnete im Museum Prien vor zahlreichem Publikum die Ausstellung »Der andere Rudolf Sieck« mit frühen, bisher unveröffentlichten Arbeiten des bekannten Rosenheimer Künstlers, der viele Jahre in Prien gelebt hat. Sein Geburtstag, der 18. April, jährt sich 2027 zum 150. Mal, sein Todestag am 5. Juli 1957 zum 70. Mal – aus diesem Grund zeigt das Museum Prien Werke von 1900 bis 1920. Der Museumsleiter und Kulturbefragte Karl J. Aß sagte, es sei bekannt, dass ihm Rudolf Sieck sehr am Herzen liege. Für ihn sei er einer der bedeutendsten Künstler der »Künstlerlandschaft Chiemsee«. Die knapp 80 Exponate stammten aus seinem Nachlass und seien käuflich. »Da Rosenheim zu Ehren des Künstlers nichts veranstaltet, springen wir ein. Wir erachten ihn eh als einen Priener«, so Aß. Der 1877 geborene Sieck habe ab 1913 in Pising und später ab 1920 bis zu seinem Tod in Prien gelebt. Zuvor hatte der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich in seinem Grußwort erklärt, ein Museum habe viele Aufgaben – vom Bewahren über das Dokumentieren bis hin zum Vermitteln von Geschichte. Darüber hinaus aber auch zu überraschen und neue Perspektiven aufzuzeigen. Dieser Aufgabe

komme das Museum Prien heute nach, indem es eine neue Seite von Rudolf Sieck offenbare. Durch die Studioausstellung seiner Tochter Ingrid entstehe »ein Dialog von zwei Generationen einer Künstlerfamilie«. Karl J. Aß erklärte, über Sieck sei vieles bekannt. Er sei wohl ein Eigenbrötler gewesen. In vielen Skizzen habe er sich selbst karikiert. Die Künstlerkolonien »Die Welle« und die »Frauenwörter« habe er kurz nach seinem Eintritt wieder verlassen. So habe es sich auch mit seinem politischen Engagement verhalten. Die Studioausstellung seiner Tochter Ingrid zeige 40 Illustrationen und Märchenbilder. Man wisse wenig über sie, die sich 1926 in die Kunstakademie München für Malerei eingeschrieben habe. Der Vater habe sie protegiert und ihr u. a. die Porzellanmanufaktur Nymphenburg vermittelt, für die sie wie Sieck Entwürfe für Kaffeeservices kreiert habe. Zudem habe sie das Kinderbuch »Purzelwind« illustriert. Weitere Bücher seien geplant gewesen, Studien dazu seien im Nachlass zu finden. Sie habe in Prien gelebt und sei mit 59 Jahren 1966 plötzlich verstorben. Zu sehen noch bis 25. Oktober, täglich außer Montag von 13 bis 17 Uhr. pw

Kunstzeit in Prien

Bis Sonntag, 13. September verwandelt sich Prien am Chiemsee in eine lebendige Bühne für zeitgenössische Kunst. Die »Kunstzeit in Prien« lädt ein, Kunst an zahlreichen Orten zu entdecken – in Galerien, Ateliers, im öffentlichen Raum sowie in Geschäften und besonderen Ausstellungsorten. Besucher können beim Spaziergang durch Prien immer wieder Exponate zeitgenössischer Kunst entdecken. Zur Orientie-

rung werden die Ausstellungsorte mit QR-Code-Aufklebern und pinkfarbenen Hinweisfeilen gekennzeichnet.

Kunst-Spaziergänge

An den Freitagen, 14. und 21. August finden um 16 Uhr »Spaziergänge zur Kunst – mit Künstlerbegegnungen« mit der Kuratorin Inge Fricke statt. Dabei berichten Künstler von ihrer Arbeit und ermöglichen persönliche Begegnungen sowie spannende Ein-

blicke in die Entstehung ihrer Werke. Ein Höhepunkt ist die Verleihung der Kunstpreise. Der Kulturförderverein Prien und der Rotary Club Chiemsee zeichnen damit herausragende künstlerische Leistungen aus. Über die Vergabe entscheidet eine Fachjury. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 20. August um 18 Uhr im Foyer des Chiemsee Saals statt. red



Foto: Ekaterina Zacharova

Auch Werke der Künstlerin Ekaterina Zacharova sind zu sehen.

Elke Hotz, Roland Herzog

Ihre Trauerberater für
Prien und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen
Erfahrung erledigen wir für
Sie alle Formalitäten einer
Bestattung und stehen
Ihnen im Trauerfall rund
um die Uhr zur Verfügung.



SCHMID BESTATTUNGEN
Prien am Chiemsee · Schulstraße 11 · 08051 309070



Werkstätte
für textiles Wohnen

Raumausstattung

Bettina Kurzeder
**Vorhänge
Sonnenschutz
Mückenschutz
Montagen**

Termine auch am Wochenende
0171 - 408 75 78



Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstraße 22 · www.galerie-prien.de
Mittwoch bis Sonntag 13 – 17 Uhr geöffnet

Mit der Natur malen – die Kunst von Nils-Udo



Foto: Berger

(v. li.) Die Laudatorin Dr. Maria Schindelegger, Inge Fricke vom Kulturförderverein, der Künstler Nils-Udo und seine Gattin Liesa Pflugfelder, Kulturreferentin Karina Dingler, Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, die Kulturreferentin des Landkreises Traunstein Anke Hellmann und der Vorsitzende des Kulturfördervereins Georg Klampfleuthner bei der Vernissage.

Am Freitag, 10. Juli wurde die Ausstellung »Art in Nature« mit Fotografien und Gemälden von Nils-Udo in der Galerie im Alten Rathaus eröffnet.

Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich erklärte, sei seine Kunst von der Achtung der Natur geprägt. Er erinnere daran, dass sie nicht nur Ressource, sondern Lebensraum und Quelle der Schönheit sei. Der Vorsitzende des Kulturfördervereins Georg Klampfleuthner sagte, es sei die Aufgabe seines Vereins, Räume für Begegnung zu schaffen. Nils-Udo wolle aufzeigen, wie wichtig der Erhalt der Natur sei.

Der Künstler, der seit 1970 im Chiemgau wohnt, erklärte, dass er 1972 aufgehört habe zu malen. Stattdessen habe er Ländereien gekauft und diese bepflanzt. Er habe nurmehr mit der Natur arbeiten wollen. »Die Natur selbst ist die Kunst«, so sein Credo. Er wolle damit »die Augen und die Herzen öffnen für deren Schönheit«.

Die Projektmanagerin der Kultur- und Heimatpflege des Landratsamts Traunstein, Dr. Maria Schindelegger, brachte in ihrer Laudatio dem zahlreichen Publikum den Künstler nahe. Es sei die erste Ausstellung, die in sei-

ner Wahlheimat stattfinde. Begonnen habe alles in den 60er Jahren, in denen er Mitbegründer des »Neuen Realismus« gewesen sei, die Naturmaterialien in ihren Werken interpretierten. Dies sei eine Parallele zu den Chiemsee-Malern, die aus den Ateliers ins Freie gegangen seien, um zu malen. In den 70er Jahren sei Nils-Udo noch weitergegangen und habe Bäume nicht nur gemalt, sondern sie gepflanzt und sie im Wechsel der Jahreszeiten fotografisch festgehalten. Eines seiner Werke findet sich am Feßler Weiher. »Mit seiner Kunst möchte er der Natur helfen, sich zu zeigen, und dem Betrachter einen Zugang zu ihrer Schönheit ermöglichen«, so die Kunsthistorikerin. Sein Markenzeichen, für das er weltweit bekannt sei, seien die »Nester«, die er in verschiedenster Art seit 1978 kreiere. Sie seien als Schutzraum zu verstehen, zeigten aber auch, wie schutzlos wir den Naturgewalten ausgeliefert seien. Ein Zitat von Nils-Udo bringe es auf den Punkt: »Ich zeichne mit Blumen, male mit Wolken und schreibe mit Wasser.«

Die Ausstellung ist noch bis 4. Oktober Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet. pw

31. August bis 11. September im Foyer des Chiemsee Saals

Sommerausstellung 2026

Fünf Künstler stellen sich und ihre Arbeiten in der Sommerausstellung vor, die heuer in der Zeit von Montag, 31. August bis Freitag, 11. September im Foyer des Chiemsee Saals in die zweite Runde geht. Jeder ist individuell, was sich auch in den Arbeiten zeigt. Was sie alle gemeinsam haben, ist die Leidenschaft für die Kunst und die Motivation, sich stets weiterzuentwickeln und Neues zu schaffen. Sie alle haben bereits an diversen Ausstellungen teilgenommen und einige von ihnen haben freie Kunstakademien besucht.

Detlef Naß aus Prien wird auch der »Chiemseeher« genannt. Er macht seit 20 Jahren Fotos am See im Stil der Chiemsee-Maler und druckt sie auf eine Malerleinwand mit LED-Beleuchtung.

Roswitha Rappel ist in Prien geboren und zur Schule gegangen. Als selbständige Modistin war sie fast 50 Jahre im Haus Brunnhuber tätig. Erst im Alter von 63 Jahren begann sie mit der Malerei, weil sie auch nach ihrem Berufsleben etwas Kreatives erschaffen wollte. Seitdem widmet sie sich der Aquarellmalerei. Sie beschreibt sich selbst als die »Blumenmalerin«.

Rita Sandig wird inspiriert vom Leben, ihrem Glauben an Gott, Hoffnung und Licht. Sie fasziniert alles, was zwischen den Farben, Formen und Symbolen verborgen liegt. Ihre Werke sind im wahrsten Sinn des Wortes vielschichtig – viele Schichten Acryl verleihen ihnen Tiefe und lassen immer neue Details entstehen. Manche Bilder entstehen in einem Augenblick, andere begleiten sie über Wochen.



Foto: red

»Send me an Angel«
von Rita Sandig

Paul Sexton ist Engländer, lebt schon lange in Deutschland und seit ca. 20 Jahren in Prien. Nach dem Abschluss seiner beruflichen Laufbahn widmete er sich seiner langjährigen Passion, der Malerei. Mit Leidenschaft im künstlerischen Ausdruck experimentiert er mit Stilen und Farbkombinationen. Dabei sucht er stets nach neuen Wegen, sich kreativ zu entfalten.

Barbara Wilms ist seit ihrer Jugend künstlerisch tätig. Nach einer längeren kreativen Pause fand sie 2004 zur Malerei zurück und widmet sich seitdem intensiv der künstlerischen Arbeit. Sie hat ursprünglich mit Ölmalerei begonnen, arbeitet nun überwiegend mit Acrylfarben, Strukturstärke und verschiedenen Materialien. Viele ihrer Arbeiten sind abstrakt und bewusst offen für die Interpretation. Titel werden selten vergeben – der Betrachter soll selbst entdecken, was sich im Bild verbirgt.

Die Vernissage ist am Freitag, 28. August um 19 Uhr.

Geöffnet Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr. red



Foto: red

»Ohne Titel« von Barbara Wilms



Bücherei PRIEN

im Haus des Gastes

Telefon 080 51 / 69 05-33
www.buecherei.prien.de

Buchempfehlungen

Roman

Guten Morgen, schönes Wetter heute

Tanja Kokoska

Ina arbeitet in einem Tattoo-Studio und wohnt mit ihrem Sohn Henry in einer Siedlung, zusammen mit über 1.500 anderen Menschen. Sie leben nah beisammen und bleiben doch allein. Da ist Herr Bello, der am liebsten im Faltenrock tanzt. Samy, der davon träumt, eine Ente zu streicheln. Und Frau Arslan, die Gedichte in Pralinschachteln versteckt. Eines Tages entdeckt ein Baggerfahrer eine Weltkriegsbombe und plötzlich kommen die Menschen einander näher. Ein Gesellschaftsroman voller Wärme über Freundschaft, Familie und Nachbarschaft, der einen wieder an das Gute im Menschen glauben lässt.

Thriller

Meeresdunkel

Till Raether

Es sollte der perfekte Familienurlaub in einer Finca werden, wie früher. Ausspannen und die letzten Sommertage genießen. Doch als sie ankommen, sind sie nicht allein: Es gab eine Doppelbuchung, noch eine weitere Familie ist angereist. Und weil die ganze Insel voll ist, ziehen beide Familien ins Ferienhaus ein. Die Stimmung ist zunächst gut, doch ganz leise bröckelt die schöne Fassade. Eine Bedrohung scheint in der Luft zu liegen. Dann finden die Familien in der Finca eine Leiche und langsam wird klar, dass keiner von ihnen zufällig hier ist ...

Ein packender Thriller, psychologisch abgründig, düster und brilliant.

Öffnungszeiten:

Montag: 10–13 + 15–19 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch: 10–18 Uhr
Donnerstag: 15–18 Uhr
Freitag: 10–13 + 15–19 Uhr

Informationen vom Tourismusbüro Prien

Alte Rathausstraße 11 · Tel. 080 51 / 69 050
info@tourismus.prien.de · www.tourismus.prien.de



Prien
am Chiemsee

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche ins Prienavera Strandbad



Foto: Chiemsee-Marina-GmbH

Mit einer großzügigen Spende sorgt ein anonymer Wohltäter für strahlende Gesichter im Prienavera Strandbad.

Noch bis einschließlich Sonntag, 23. August können Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren das Prienavera Strandbad dank einer großzügigen anonymen Spende kostenlos besuchen.

Den Anstoß gab ein Bericht in der Süddeutschen Zeitung über eine vergleichbare Initiative in einer anderen Gemeinde. Die Idee, jungen Menschen unkompliziert unbeschwerte Ferientage zu ermöglichen, überzeugte den anonymen Spender. Kurzerhand entschied er sich, dieses Ferienangebot auch in Prien zu ermöglichen. »Wir freuen uns sehr, dass das kostenlose Ferienangebot bisher

so gut angenommen wurde, und sind dem anonymen Spender dafür sehr dankbar. Es wäre schön, wenn sich künftig weitere Unterstützer finden würden, die solch ein Angebot möglich machen«, so der Geschäftsführer der Chiemsee Marina GmbH, Dirk Schröder. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erhalten ihr kostenloses Eintrittsticket an der Kasse des Prienavera Strandbads. Keine Anmeldung nötig.

Das Strandbad ist bei schönem Wetter täglich von montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Wildkräuterwanderung

Am **Samstag, 22. August** geht es zur Wildkräuterwanderung in das Eichental und Umgebung. Dort wächst eine reiche Vielfalt an wertvollen Pflanzen. Mit der Wildkräuterpädagogin Irmen-gard Linder lernt man die Schätze am Wegesrand zu bestimmen und wie diese für Ernährung und Gesundheit verwendet



Foto: Markt Prien a. Chiemsee

Von der Wildkräuterpädagogin Irmen-gard Linder erfahren die Teilnehmer Nützliches und Interessantes.

werden können. Dabei verrät die Expertin viele Tipps und Rezepte für die kulinarische und heilsame Nutzung von Wildkräutern und Bäumen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Beilhackparkplatz West am Parkplatzautomat (Parken am Samstagnachmittag frei). Dauer circa zweieinhalb Stunden. Anmeldung im Tourismusbüro Prien erforderlich (auch online buchbar). Die Teilnehmeranzahl beträgt mindestens fünf Personen, maximal 15 Teilnehmer. Der Preis beträgt 26,50 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 25 Euro.

Weiterer Termin ist am Samstag, 19. September.

red



Öffnungszeiten

Erlebnisbad & Sauna

Montag – Freitag 10 – 21 Uhr
Sa/So/Feiertag 9 – 21 Uhr

Strandbad

(bei schönem Wetter)

Montag – Freitag 10 – 20 Uhr
Sa/So/Feiertag 9 – 20 Uhr
Eintritt 3 Euro

Mehr Informationen unter
www.prienavera.de

After-Work Special

Wer die Arbeitswoche entspannt ausklingen lassen möchte, ist bei »Pool, Music & Drinks« genau richtig. An jedem ersten Freitag im Monat verwandelt sich die Schwimmhalle des Prienaveras von 17 bis 21 Uhr in eine stimmungsvolle After-Work-Location. Spannende Musik, tanzbare Beats und erfrischende Getränke sorgen für besondere Sommerabende. Die After-Work-Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Hotel Luitpold am See statt. Regulärer Badeintritt. Nächster Termin ist am **Freitag, 4. September.**



Foto: Chiemsee-Marina-GmbH

Nach der Arbeit ab ins Prienavera – schwimmen, guten Sound hören und Cocktails schlürfen.

**Anzeigen im
Priener Marktblatt**
anzeige@
priener-marktblatt.de

Vortrag der Hospiz-Gruppe



Foto: Markt Prien a. Chiemsee

(v. li.) Der Vorsitzende der Hospiz-Gruppe Stefan Scheck, Angela Müller, die Autorin Celina von Bezold, Angelika Fischer, die Zweite Vorsitzende der Hospiz-Gruppe Angelika von Obernitz, Andrea Schneider, Büchereileiterin Melanie Schieber und Walter Richter.

Mit rund 40 Besuchern war die Bücherei gut gefüllt, als die Philosophin und Autorin Celina von Bezold Anfang Juli ihr aktuelles Buch »Der Blick – Sehen und Gesehenwerden als existenzielle Kraft« vorstellte. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Hospiz-Gruppe Prien und dem Jakobus Hospizverein Rosenheim statt. Bezold beschreibt sich selbst als jemanden, der »sich von Blicken ernährt und sie sammelt«. Sie verwies darauf, dass Menschen im Vergleich zu anderen Säugetieren als »Frühgeburten« zur Welt kommen: Die menschliche Tragzeit müsste eigentlich etwa 22 Monate betragen,

damit man lebensfähig ist. Weil wir unfertig geboren werden und keinen von Anfang an funktionierenden Instinktapparat besitzen, sind wir von Beginn an auf ein Gegenüber angewiesen. Ohne ein »Du« wäre der Mensch nicht lebensfähig. Gerade in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen brauche es oft nicht viele Worte. Im Blick sei bereits alles enthalten, was einen Menschen in seiner Einzigartigkeit wahrnehme – unabhängig davon, was er erlebt habe oder wie einsam er gewesen sei. Die Veranstaltung bot viele Denkanstöße über Menschlichkeit und die Kraft des Miteinanders. *red*

Erlebnisbootsfahrt an das Delta der Tiroler Achen

Bis Anfang Oktober ist man »Der Natur auf der Spur« – mit ausgebildeten Naturführern und Biologen geht es an das Delta der Tiroler Achen. Ab Mitte August startet die dreistündige Erlebnisbootsfahrt freitags bereits um 15 Uhr. Mit der ehemaligen Hafenbarkasse »Birgit« gelangt man an das besterhaltene Binnendelta Mitteleuropas. Die Teilnehmenden erfahren einiges über die Entstehungsgeschichte des drittgrößten Sees Deutschlands und sein langsames Vergehen. Termine sind freitags ab 14. August bis 2. Oktober um 15 Uhr, und samstags bis 3. Oktober um 10.30 Uhr. Treffpunkt ist am Dampfersteg Übersee/Feldwies, neben der Seewirtschaft. *red*

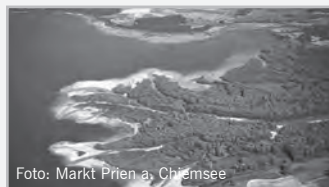


Foto: Markt Prien a. Chiemsee

Mit der ehemaligen Hafenbarkasse »Birgit« gelangen die Teilnehmer an das Delta der Tiroler Achen.

Eine Anmeldung ist im Tourismusbüro Prien erforderlich (auch online buchbar), tourismus.prien.de. Der Preis beträgt 32 Euro für Erwachsene (ermäßigt 30 Euro) und 22 Euro für Kinder (ermäßigt 20 Euro). Sonderführungen auf Anfrage. Die Fahrt am Samstag, 22. August ist bereits ausgebucht. *red*

Kunstperformance »Aktion 9.09«

Mit einem außergewöhnlichen Abschlusskonzert findet die Kunstperformance »Aktion 9.09« am **Freitag, 21. August** um 21 Uhr im Innenhof der Franziska-Hager-Schule ihren Höhepunkt.

Im Mittelpunkt steht der maskierte Pianist »Stranger«. In einem Cube nahm er während der vorausgegangenen Aktion Besucher je neun Minuten und neun Sekunden lang mit auf eine stille, persönliche musikalische Reise. Aus den dabei entstandenen musikalischen Eindrücken und Emotionen entwickelt der Künstler ein einzigartiges Programm, das erstmals an diesem Abend zu hören sein wird. Er möchte damit auf das Thema Gewalt an Frauen aufmerksam



Foto: Isabel Neyses und Manuel Hollenbach

Der Pianist »Stranger« präsentiert ein einzigartiges Werk, das aus den Begegnungen der Aktion entstanden ist.

machen. Es lädt dazu ein, innezuhalten, zuzuhören und so ein Zeichen für eine Zukunft ohne Gewalt zu setzen.

Die Marktgemeinde lädt alle Interessierten ein, diesen besonderen Konzertabend mitzuerleben. Bei schlechter Witterung im Chiemsee Saal. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis. *red*

Samstag, 5. September, 19 Uhr, Chiemsee Saal

Jonas Gavriil »Viertel vor Acht«

Am Samstag, 5. September präsentiert der Singer-Songwriter Jonas Gavriil um 19 Uhr im Chiemsee Saal sein Debütalbum »Viertel vor Acht«. Mit seinem Schlagzeuger Marco Sperling verspricht er einen atmosphärischen Abend bei Kerzenschein voller Emotionen, musikalischer Tiefe und authentischer Live-Momente. Mit Gesang, Klavier und Gitarre verbindet er Indie-Pop mit Balladen zu einem berührenden Sound. Im Mittelpunkt steht das Symbol der Uhr – ein Sinnbild für Vergänglichkeit, Neuanfänge und die Frage, wo man im Leben steht. Bekannt wurde der Musiker durch seinen Auftritt in der VOX-Show »The Piano«, in der er mit seiner musikalischen Ausdruckskraft überzeugte.

Einlass ins Foyer ab 18 Uhr, der Saal öffnet um 18.30 Uhr. Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Karten zu 20 Euro (PK 1) bzw.



Foto: David Beihöfer

Jonas Gavriil

18 Euro (PK 2) sind im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660, ticketservice@tourismus.prien.de sowie an allen München Ticket Verkaufsstellen erhältlich. Ermäßigte Tickets (für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 70 Prozent und Rollstuhlfahrer gibt es ausschließlich im Ticketbüro Prien; eingetragene Begleitpersonen erhalten freien Eintritt.

Infos unter tourismus.prien.de. *red*

Unser Herzenswunsch: ein Zuhause in Prien

Naturverbundene, sportliche Familie sucht ein neues Dach über dem Kopf – ob ein Haus zur Miete (ab 4 Zimmer), zum Kauf (bis 1 Mio. €) oder ein Grundstück bis ca. 400 m². Vielleicht kennen Sie jemanden oder möchten selbst verkaufen? Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf: **0176 / 20138481**



Begrüßung des neuen Platin-Partners

Der Markt Prien a. Chiemsee bedankt sich bei allen Kulturpartnern, die mit ihrer Unterstützung ein vielfältiges Kulturprogramm ermöglichen. Bereits heute freut sich die Marktgemeinde, die Zahnarztpraxis von Dr. Saber Nassar als neuen Platin-Partner anzukündigen. Die Kulturpartnerschaft beginnt zum 1. Oktober. Das abwechslungsreiche Angebot ist nur möglich, weil regionale Unternehmen und Institutionen sich für das kulturelle Leben vor Ort engagieren. »Ich bin nun seit 13 Jahren in Prien und wurde von den Prienern herzlich aufgenommen. Mit meinem Beitrag möchte ich mich dafür bedanken und etwas zurückgeben«, so Dr. Saber Nassar. Die Kulturpartnerschaft steht allen Unternehmen, Institutionen und engagierten Partnern offen, die sich für die kulturelle Vielfalt und die Zukunft Priens einsetzen möchten. Als Kulturpartner wird man Teil



Foto: Markt Prien a. Chiemsee

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) und der Fachbereichsleiter für Kultur, Tourismus und Wirtschaft Tobi Huber (li.) begrüßen Dr. Saber Nassar (Mitte) als neuen Platin-Partner.

eines starken Netzwerks, präsentiert sein Unternehmen im Umfeld von Veranstaltungen und unterstützt ein lebendiges Miteinander in der Gemeinde. Die teilnehmenden Unternehmen sind unter tourismus.prien.de/kulturpartner/ zu finden.

Interessierte sind eingeladen, sich mit dem Markt Prien in Verbindung zu setzen. Kontakt: Veranstaltungen@tourismus.de. red

Priener Schärenfest mit Gewitter-Ende

Mit einem abwechslungsreichen musikalischen und traditionellen Programm präsentierte sich das Sommerfest »Prien hat Tradition« am See. Bereits ab dem frühen Nachmittag sorgte die Blaskapelle Prien für einen stimmungsvollen Auftakt, begleitet vom Auftritt der Trachtenkinder sowie den Harfenspielerinnen der Musikschule Prien. Ab 16.30 Uhr übernahm die Musikschule mit Saitenmusik und Akkordeon, bevor am frühen Abend die »Zellbach Krainer« das Festgelände mit schwungvollen Klängen erfüllten. Auch die beliebten Tradi-

tionsspiele – »Hau den Lukas«, »Nuss-Hammer« und »Maßkrug-Rutsche« – fanden regen Zuspruch. Geplant war, das Fest mit den Auftritten der Priener Goaßlschnalzer um 18.30 und 19 Uhr zu beschließen. Doch ein plötzlich aufziehendes, kräftiges Sommergewitter machte dem Programm ein jähes Ende. Trotz des wetterbedingten Abschlusses bleibt der Tag als lebendiges Zeichen gelebter Priener Tradition in Erinnerung. Das nächste Priener Schärenfest ist am Samstag, 3. Oktober.

hö/red



Foto: Andrea und Bernhard Rädle

Bevor ein starkes Gewitter der Brauchtums-Veranstaltung ein jähes Ende bereite, sorgte die Blaskapelle Prien für schwungvolle Klänge.


Prien
am Chiemsee

DANKE

an unsere Kulturpartner

Gemeinsam schaffen wir
Begegnungen und machen
Kultur lebendig.


ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Saber Nassar M.Sc.
Implantologie & Parodontologie

Gesundheitswelt
Chiemgau


Barhainzki
FARBENBOUTIQUE


YACHTHOTEL
CHIEMSEE


SPORT KAISER
PRIEN AM CHIEMSEE


SCHOLZ
naturstein


TONART
AUDIO
VERANSTALTUNGSTECHNIK


reinhart


SCHÖN KLINIK
Rosenneck


head
electronic


CHIEMSEE
SCHIFFFAHRT


LUITPOLD AM SEE


Prien am Chiemsee


Marien Apotheke
PRIEN AM CHIEMSEE


BROTQUELLE
100% Weizenmehl aus regionaler Anbauebene


MIKE'S KINO


AKTIVA MEDICI


Kulturpartner · Markt Prien a. Chiemsee

Priener Kindersommer ein voller Erfolg



Foto: Berger
Zu Beginn des Priener Kindersommers versammelten sich die Jüngsten auf der Bühne, um das Eröffnungslied zu singen.

Bei strahlendem Sommerwetter verwandelte sich das Eichental Mitte Juli in ein buntes Freizeitparadies für Kinder und Familien. Ob Schnuppertennis, Hüpfburg, Bierkistenklettern, Bastelangebote oder die Besichtigung eines Feuerwehrfahrzeugs und Krankenwagens – auf der großen Spielwiese war für jeden Geschmack etwas geboten. Die beteiligten Vereine, Kindergärten und Einrichtungen engagierten sich mit viel Kreativität und Herzblut und machten das Fest zu einem besonderen Erlebnis. Traditionell durfte auch das Entenrennen des Lions Clubs nicht fehlen.



Foto: Berger
Auch eine Melkstation war für die Kinder aufgebaut ...

Hunderte gelbe Gummi-Enten machten sich auf der Prien auf den Weg ins Ziel und wurden von zahlreichen Zuschauern lautstark angefeuert. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten sich die glücklichen Gewinner über attraktive Preise freuen.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Vereinen, Einrichtungen und ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem großen Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenso bedankt sich das Organisationsteam bei den vielen regionalen Unterstützern und Sponsoren.

red



Foto: Berger
... ebenso eine Station zum Biertragerl-Klettern.

Sommerkonzert der Musikschule begeistert



Foto: Berger
Das Streich-Ensemble der Musikschule begeisterte mit ihrem Können.

Das Konzert mit ausgewählten Musikern und Ensembles zeigt, welche musikalische Biographien so mancher junge Mensch schreiben kann, wenn er »bei der Stange« bleibt. So wie Paulina Götz am Hackbrett, die bereits 2011 im Alter von vier Jahren in der Musikalischen Früherziehung startete und nun – 13 Jahre danach – einen virtuellen Auftritt hatte. Nach der Pause wurden sieben junge Musiker mit der Silber-Nadel D2 der freiwilligen Leistungsprüfungen des Musikschulverbands geehrt. Elf weitere Schüler erhielten die Bronze-Nadel D1 und machen sich weiter auf den Weg zum begehrten Gold-Abzeichen, für das fast eine studienreife Leistung erbracht werden muss. Auch Anni Böck am Klavier und Johanna Hofbauer an der Posaune waren unter den Geehrten und spielten ihre Prüfungsstücke bravurös, wie auch Leonhardt Liebhardt, der seine Begabung schon seit einigen Jahren in fast jedem Musikschulkonzert unter Beweis

stellt. Nach dem munter swingenden Gitarren-/Zitherensemble und dem Musikabiturienten Julius von Perponcher-Sednitzki am Vibraphon verabschiedete sich eine weitere Frau nach 19 Jahren von der Musikschule. Liz Ogger, die schon zu Beginn ihren glockenhellen Sopran über den Kinderchor legte, hatte ihren letzten Musikschul-Auftritt. Schon mit zwei Jahren startete sie bei den »Musikzwergerln«, lernte Geige, sang im Kinderchor und nahm schließlich sechs Jahre lang Gesangsunterricht. Diese 19-jährige Laufbahn hat sich gelohnt: So verzauberte sie mit beeindruckender Stimme das Publikum und genoss ihren letzten Auftritt sichtlich. Mit lieben Worten und begleitet vom langanhaltenden Applaus dankte Brigitte Buckl ihr und allen anderen, die nun zum Studium oder in die Ausbildung starten, und wünschte alles Gute für den weiteren Weg. »Möge die Musikschule Prien immer in euren Herzen bleiben!«



Foto: Berger
Die Musikschulband erzielte mit ihrem Auftritt großen Applaus.

ber/red



Lienert Solar
PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Ihr Priener Fachbetrieb für
Photovoltaik · Energiespeicher ·
Wallbox

THOMAS LIENERT

+49 1520 53 56 306
info@lienertsolar.de
www.lienertsolar.de



Telefon: 0 80 51 - 96 40 47
Mobil: 0151 - 15 38 10 28

info@malerbetrieb-barhainski.de
www.malerbetrieb-barhainski.de



Große Schülerehrung in Prien

Ende Juli kam dem Gemeindeoberhaupt die schöne Aufgabe zu, die 14 erfolgreichsten Schüler der Priener Schulen für ihre Bestnoten zu ehren.

Zur ersten Runde trafen Schüler der Waldorfschule und des Ludwig-Thoma-Gymnasiums (LTG) ein, die alle einen Schnitt bis zu 1,5 hatten: Florentin Spötzl (1,2) – bekannt von Priener Festen als Leucht-Jongleur – möchte Notarzt werden und weiter in Jonglier-Shows auftreten. Sein Mitschüler der Waldorfschule Valentin von Hoermann und zu Gutenberg (1,4) strebt ein Studium der Tiermedizin mit Schwerpunkt Großwild an. Vom LTG waren geladen: Greta Wruk wird in Zürich Physik studieren, Paulina Götz Lebensmittel-Chemie in Würzburg, Isabell Korte Lehramt in

Augsburg, Dustin Bichler Physik in München und Tara Thomas Meeresbiologie in Kiel. Anuscha Dussa konnte urlaubsbedingt nicht teilnehmen.

Für den Mittleren Abschluss an der Franziska-Hager-Mittelschule (FHM) kamen Sophia Riepertinger (1,8), die in Prien eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten beginnen wird, und Markus Huber (2,0), der eine Schreinerlehre in Aschau anfängt, ins Rathaus. Syrkin Mykhailo war leider verhindert. Carina Sontheimer (1,0) beendet die Praxisklasse nach nur einem Jahr mit einem äußerst erfolgreichen Abschluss. Sie geht nun auf die private Wirtschaftsschule, um nach zwei Jahren die Mittlere Reife zu erreichen. Für diese Ehrung von FHM und Praxisklas-



Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) ehrt im Beisein des Lehrers der Praxisklasse Johannes Wagner (li.) die Schüler Sophia Riepertinger, Markus Huber sowie Carina Sontheimer.

se war ein Notendurchschnitt von 2,0 und besser gefordert.

Zur dritten Ehrungsrunde kamen Ana Spraggon (1,5) und Philip Nguyen (1,45) von der Chiemsee-Realschule. Ana wird drei Jahre die Fachoberschule in Rosenheim für das allgemeine Abitur besuchen. Als zweite Fremdsprache hat sie in Prien bereits

Französisch gewählt und wird in Rosenheim Italienisch hinzufügen. Philip geht auf die Fachoberschule in Traunstein, nachdem er von seinem fünfwöchigen Aufenthalt in Vietnam zurückkehrt.

Ihnen allen gab Erster Bürgermeister Andreas Friedrich die besten Wünsche für ihre weitere Laufbahn mit und erklärte, jeder

müsse seinen eigenen Weg finden, ein Wechsel der Richtung sei jederzeit möglich, wenn man merke, dass es doch nicht der richtige war. »Aber wer solch gute Abschlüsse erzielt, der schafft auch alles andere«, motivierte er die Jugendlichen und überreichte jedem Schüler einen Diridari-Gutschein, Blumen zur Freude bzw. Pralinen zur Stärkung. *pw*



Vom LTG begrüßte Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) (v. li.) Greta Wruk, Isabell Korte, Paulina Götz, Tara Thomas, Florentin Spötzl, Valentin von Hoermann und zu Gutenberg sowie Dustin Bichler.



Zur letzten Ehrungsrunde wurden vom Gemeindeoberhaupt (r.) Philip Nguyen und Ana Spraggon empfangen.

Jahreshauptversammlung der CSU

Zahlreiche Mitglieder sowie den CSU-Kreisvorsitzenden Klaus Stöttner konnte Ortsvorsitzender Michael Anner zur Jahreshauptversammlung der Priener CSU im Hotel Luitpold am See begrüßen. In seinem Jahresbericht blickte er auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der Ortsverband zähle derzeit 142 Mitglieder. Während des Wahlkampfs seien zehn neue Mitglieder eingetreten. Angesichts eines Durchschnittsalters von knapp 64 Jahren warb Anner dafür, verstärkt jüngere Menschen zu gewinnen. Der Ortsverband führte im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen durch, darunter »Vorsorge statt Sorge«, den Schafkopfkurs im Ferienprogramm sowie die traditionelle Weihnachtsfeier auf der Herreninsel. Im Kommunalwahlkampf habe man mit 39 Prozent



Der Ortsvorsitzende Michael Anner (li.) und der Kreisvorsitzende Klaus Stöttner (r.) mit den geehrten langjährigen Mitgliedern: (v. li.) Gunther Kraus, Angelika Kuhnert, Rainer Friedrichs, Michael Anner sen., Renate Hof und Martin Kollmannsberger

der Stimmen entgegen dem allgemeinen Trend deutlich zugelegt, auch wenn dies nicht zu einem zusätzlichen Gemeinderatssitz geführt hätte. Für die neue Wahlperiode sieht Anner weiterhin die

Verkehrspolitik als zentrales Thema. Die CSU hält an der Idee eines Parkhauses am Bahnhof fest, um den Parksuchverkehr zu reduzieren und Platz für den Radverkehr zu gewinnen. Schatzmeis-

ter Thomas Wehringer berichtete von einer soliden Finanzlage. Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig. Fraktionsvorsitzende Annette Resch bezeichnete das Wahlergebnis als erfreulich und hob hervor, dass die CSU mit vielen Frauen und jungen Kandidaten angetreten sei. Die Entwicklung des Bahnhofsumfelds stehe für sie im Fokus. Die Planungen müssten nach dem Umbau 2027 neu bewertet werden. Gleichzeitig würden sie am dritten Lift am Bahnhof sowie der Neugestaltung der Schären festhalten.

Abschließend ehrten der Kreisvorsitzende Klaus Stöttner und der Ortsvorsitzende Michael Anner die Ehrenbürger Renate Hof für 50 Jahre sowie Michael Anner sen. für 65 Jahre Mitgliedschaft.

ber/red

Ämterübergabe beim Rotary Club Chiemsee

Mit der Ämterübergabe endete das rotarische Jahr 2025/2026 des Rotary Clubs Chiemsee. In festlichem Rahmen blickte der scheidende Präsident Prof. Dr. Stefan Braune auf die Schwerpunkte seiner Amtszeit zurück. Dazu gehörten das Engagement zur Bekämpfung der Quaggamuschel, die Unterstützung des Museums Torfbahnhof Rottau, die Hilfe bei der Sanierung des Gasthauses Streichen sowie die Förderung von Sternstunden der Mattsburg, einer stationären therapeutischen Einrichtung für Kinder in Breitbrunn. Braune zeigte sich dankbar für die Zusammenarbeit im Vorstand und betonte, dass ihm das Präsidentenamt große Freude bereitet habe. »Rotary lebt vom persönlichen Engagement und von der Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen«, betonte der scheidende Präsident und dankte seinen Mitgliedern für ebendiese Tugenden. Der Vorstand wiederum würdigte sein Engagement, insbesondere im Charity-Bereich, seine transparente Amtsführung sowie seinen Einsatz für eine lebendige Clubgemeinschaft. Mit dem Klang der Clubglocke und der Übergabe der



(v. li.) Bei der Übergabe der Clubglocke von dem scheidenden Prof. Dr. Stefan Braune an den aktuellen Präsidenten Prof. Dr. Martin Grambow.

Präsidentennadel übernahm Prof. Dr. Martin Grambow das Präsidentenamt. Der gebürtige Priener kündigte an, bewährte Projekte wie das Leseprojekt »Lesen lernen – Leben lernen« an den Grundschulen, die Kunstförderung sowie die Unterstützung ökologisch nachhaltiger Vorhaben fortzuführen. Ein besonderes Anliegen sei ihm zudem, junge Menschen für Rotary zu begeistern. Mit dem Wechsel an der Clubspitze darf sich die Region über Kontinuität freuen: Der Rotary Club Chiemsee wird seine vielfältigen sozialen, kulturellen und ökologischen Projekte in der Region fortsetzen.

red

Malerfachbetrieb

Klaus Grutsch GmbH

Maler- und Lackierermeister

...weil Farbe Ambiente schafft!

Mobil: 0172 9795170 · www.maler-prien.de

Pliu

WATERSIDE FOOD & DRINKS

DER ABEND
GEHÖRT IHNENLevantinisch-mediterran.
Direkt am Chiemsee.

Gleich einen Tisch sichern

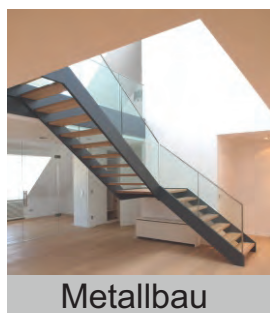
+49 (8051) 696-555

www.yachthotel.de

Yachthotel Chiemsee GmbH · Harrasser Str. 49 · 83209 Prien a. Chiemsee
T: +49 (0) 8051 696-0 · E: info@yachthotel.de · www.yachthotel.de
Geschäftsführerin: Katharina Reh-Essiger · GmbH Sitz: Prien am Chiemsee
Amtsgericht Traunstein HRB 16019 · USt.-IdNr.: DE 131 203 027
Aufsichtsbehörde: Regierung von Oberbayern
Bild: MH PHOTOGRAPHY Manfred Huber | Yachthotel Chiemsee GmbH



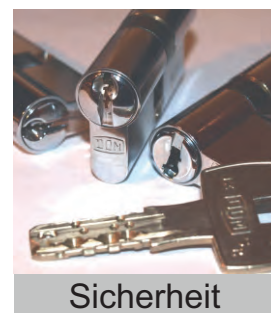
METALLBAU WALLNER

Metallbau
Sonnenschutz
Sicherheit
Tore und Antriebe

Metallbau



Sonnenschutz



Sicherheit

METALLBAU WALLNER

Römerfeld 1 83209 Prien am Chiemsee
Telefon 08051 2879 Telefax 08051 63089
info@metallbau-wallner.de www.metallbau-wallner.de



Segelclub ehrt Special-Olympics-Sieger

Mit einer stimmungsvollen Feier würdigte der Segelclub Prien Chiemsee (SCPC) die herausragenden sportlichen Leistungen seiner beiden Goldmedaillen-Gewinner der »Special Olympics« Karin Hofmann und Sebastian Meierdiercks. Sie hatten im Juni im Saarland gegen 14 Teams an dem nationalen Wettbewerb teilgenommen. Zu den Ehrengästen zählten der stellvertretende Landrat Eduard Huber sowie die Dritte Bürgermeisterin Rosi Hell, die den Sportlern persönlich ihre Glückwünsche aussprachen und ihre Anerkennung übermittelten. Hell erklärte, dass diese sportliche Höchstleistung für Einsatz, Ausdauer, Mut und den festen Willen, sein Bestes zu geben, stünde. Leider konnte die Goldmedaillen-Gewinnerin Karin Hofmann krankheitsbedingt nicht an der Feier teilnehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand daher der anwesende Sebastian Meierdiercks, der seit seiner Kindheit Mitglied des Vereins ist. Seine sportliche Entwicklung zeigt eindrucksvoll, was möglich



Foto: SCPC

(v. li.) Dritte Bürgermeisterin Rosi Hell mit dem Gold-Medaillen-Gewinner Sebastian Meierdiercks im Beisein des stellv. Landrats Eduard Huber.

ist, wenn Menschen mit körperlichen Einschränkungen von Anfang an selbstverständlich Teil einer Gemeinschaft sind. Über viele Jahre hinweg fand er im Verein nicht nur die Möglichkeit, seinen Sport auszuüben, sondern auch Freundschaft, Unterstützung und Anerkennung. Sein Erfolg bei den Special Olympics ist deshalb nicht nur ein persönlicher Triumph, sondern auch ein sichtbares Zeichen für gelebte Inklusion.

red

Radrennen »Rund um den Marktplatz«

Anfang Juli wurde in Prien der 3. MTB City-Cross »Rund um den Priener Marktplatz« vom örtlichen Radfahrverein RFV 1893 ausgetragen. Nach dem Gottesdienst und der Begrüßung startete der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich um 12 Uhr den Rennbetrieb. Dabei stellten sich über 100 Teilnehmer in verschiedenen Alters- und Wertungsklassen der Herausforderung auf dem teils anspruchsvollen Rundkurs. Zugleich wurde der »Pölz-Cup«, eine MTB-Rennserie für Kinder und Jugendliche, mit integriert. Ein Ortskern als Austragungsort für ein Mountainbike-Rennen mag ungewöhnlich erscheinen – es wurde jedoch der Bereich rund um den Marktplatz durch die Streckenbauer des RFV Prien in einen fordernden Hindernis-Parcours verwandelt. Auch die wechselhafte Witterung trug zu den anspruchsvollen Bedingungen bei. Neu im Programm war der sogenannte Le-Mans-Start, bei dem die Fahrer mit dem Startsignal zunächst in einem kurzen Sprint zu Fuß ihre Räder erreichen mussten. So konnten spannende Rennen mit teils harten Positionskämpfen gezeigt werden. Die Ergebnisse findet man unter: <https://my.raceresult.com/408825/>.

Am Nachmittag fand die Siegerehrung statt, bei der der Bad Endorfer Profisportler Lennart Jasch (Deutscher Vizemeister Elite 2026) vom Team »Tudor Pro Cycling« die Vergabe der Urkunden übernahm. Insgesamt kamen 107 Athleten in die Wertung, die jüngsten von ihnen in der Altersklasse U5 mit Laufrädern. Besonders erfreulich waren die Siege der Kinder und Jugendlichen vom einheimischen RFV Prien in insgesamt neun Wertungsklassen.

red



Foto: RFV

Am Pölz-Cup beteiligten sich viele Kinder und Jugendliche.

Hervorragende Ergebnisse beim Marktschießen

Auch das 28. Priener Marktschießen hatte nichts an seiner Attraktivität verloren und so konnte die Priener Feuerschützengesellschaft zahlreiche Teilnehmer aus den verschiedensten Altersklassen begrüßen. Die Schützenmeister Florian Wunderle und Georg Gmeiner gratulierten bei der Siegerehrung allen und beglückwünschten zu den guten Ergebnissen. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich nahm die Proklamation der Könige vor. Volle Konzentration forderte die Königscheibe, bei der jeder Teilnehmer nur einen Schuss abgeben darf. Der beste gelang Franz Kollmannsberger mit einem 74,7 Teiler, der sich damit die begehrte Trophäe sicherte. Bei der Jugend gelang dies Kilian Ober-



Foto: Berger

Die Sieger des Priener Marktschießens 2026 präsentierten ihre Trophäen.

müller mit einem 114,4 Teiler. Auf die Marktscheibe gibt es fünf Versuche, wobei der beste Schuss gewertet wird. Diesen erzielte Karin Puchstein mit einem

61,0 Teiler, gefolgt von Johannes Knauf mit einem 63,2 Teiler und Mike Neumann mit einem 104,6 Teiler. Auch bei der Jugend hatten die Damen die Nase

vorn. Die beste Schützin war Sarah Loferer mit einem 58,0 Teiler vor Julian Wirth 61,5 und Jakob Zwack 89,1. In der Meisterwertung setzte sich Valentin von Hoermann vor Fredi Köhler und Niklas Wallentin durch. Bei der Jugend gewann die Meisterwertung Konstantin Kössler vor Johanna Wurm und Emilian Angelov. Auch bei den Mannschaften gab es gute Ergebnisse, ebenso bei der Meistbeteiligung. Musikalisch umrahmt wurde die Siegerehrung von der »Mühlbach Musi«, für das leibliche Wohl sorgten die Wirtinnen vom Schützenwirt. Am Ende dankte Florian Wunderle allen Helfern und Sponsoren. Alle Ergebnisse unter »www.fsg-prien.de«.

ber/red

20. MTB-Bergrennen »Kampenkönig«

Mitte Juli wurde in Hintergschwendt bei Aschau der »Kampenkönig« durch den RFV Prien gestartet. Dieser Mountainbike-Wettbewerb ist ein Bergrennen auf die Steinlingalm an der Kampenwand, das über ca. sechs Kilometer vom Parkplatz Hintergschwendt über den »Stachus« und das Goriloch zum Ziel auf 1.450 Meter führt. Dabei ist ein Höhenunterschied von 610 Metern zu überwinden. Bei besten Bedingungen waren am Abend 96 Fahrer verschiedensten Alters am Start, die alle mehr oder weniger erschöpft, aber wohlbehalten oben ankamen. Die jüngsten Teilnehmer waren neun Jahre alt. Die schnellsten Fahrer erreichten deutlich unter 30 Minuten das Ziel. In etwas mehr als einer Stunde trafen auch die letzten Teilnehmer ein. Bei bester Stimmung und perfektem Wetter fand die Siegerehrung auf der Steinlingalm statt. Dabei erhalten die Zeitschnellsten bei den Damen und Herren den Titel »Kampenkönigin« bzw. »Kampenkönig«. Das waren bei den Damen Helena Euringer vom RSV Traunstein mit einer Siegerzeit von 32:07 Minuten und Vitus Aigner vom



Die heurigen Kampenkönige: Helena Euringer und Vitus Aigner vom RSV Traunstein auf dem Siegerehrtreppchen.

RSV Traunstein / Neo Solutions in 25:44 bei den Herren. Als Pokal erhielten sie einen veredelten Felsstein von der Kampenwand. Die 20. Austragung des Kampenkönigs zeigt, dass der RFV Prien damit ein Event geschaffen hat, das sich fest etabliert hat. Die seit Jahren kontinuierlich steigenden Teilnehmerzahlen untermauern dies. Der Dank geht an alle Helfer und Sponsoren, die solch eine Veranstaltung erst möglich machen. red

Neue Radservice-Stationen

Auf Nachfrage der Gemeinde stellt der ADAC Prien zwei Radservice-Stationen zur Verfügung. Sie ermöglichen es, kleinere Reparaturen schnell selbst durchzuführen. Standorte sind der Innenhof der Tourist-Info sowie bei den Fahrradabstellmöglichkeiten

ten nahe der Schiffsanlegestelle. Dort führt zudem der beliebte Chiemsee-Uferweg vorbei. Damit steht die Station auch Ausflüglern und Radfahrern zur Verfügung, die ihr Rad abstellen wollen, um das Schiff zu nehmen. Ausgestattet sind sie mit Werkzeug, wie einer



Von der Funktionalität überzeugten sich Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) sowie (v. li.) Radbeauftragter August Pflugfelder und Bauhof-Chef Klaus Kollmannsberger.

Luftpumpe, Reifenhebern sowie Inbus- und Schraubenschlüsseln. Das Fahrrad kann an der Station aufgehängt werden, um Reifen aufzupumpen und Schläuche zu wechseln usw. Auch für Reparaturen an Kinderwagen, Skateboards oder Rollstühlen kann die Station hilfreich sein.

ber/red

S.KOCH

Breitbrunn am Chiemsee / Tel. Nr. 08054 398

www.koch-bauunternehmung.de

- PLANUNG
- SCHLÜSSELFERTIG BAUEN
- NEUBAU/ UMBAU

zum fischer am see

HOTEL · RESTAURANT · CAFE

*Genießen Sie den Sommer
im Fischer am See*

Erleben Sie unvergessliche Sommertage auf unserer wunderschönen schattigen See-Terrasse.

Kommen Sie vorbei, nehmen Sie Platz und genießen Sie pure Entspannung direkt am Chiemsee.

Vergessen Sie nicht zu reservieren.



*Unser Stüberl – perfekt für Familienfeiern
bis zu 30 Personen geeignet*

In eigener Sache:

*Danke
an mein Team vor und hinter den Kulissen,
die Tag für Tag mit Leidenschaft,
Sorgfalt und Herzlichkeit dafür sorgen,
dass Genuss bei uns nicht nur
auf dem Teller stattfindet.*

Ohne Euch – kein Fischer am See

Oliver Leyk

Inh. Familie Leyk | Harrasser Str. 145 | 83209 Prien | Tel.: 08051 90 76-0
Email: info@fischeramsee.de | Internet: www.FischeramSee.de

Anzeigen im Priener Marktblatt

Tel. 08051/1511 | anzeige@priener-marktblatt.de



Sommerfest Zahn am Bach



Foto: Tobias Grill

Ausgelassene Stimmung, Musik und viel Kreativität zeichnen das Sommerfest von Zahn am Bach aus.

Das Sommerfest des Kunst- und Handwerks-Vereins Zahn am Bach war lebendig, inspirierend und voller Begegnungen. Am Nachmittag eröffnete das Fest mit einem Raum für Gestaltung: Kinder tauchten ein in Malerei, Basteln und Spielen und verwandelten Papier in kleine Welten und eine Pappmaché-Portraitmaschine zauberte stauende Gesichter. Überall Bewegung, überall Spiel – mal leise vertieft, mal ausgelassen gemeinsam – und genau darin lag die Magie. »Die Kreativecke ist unser Herzstück – wir lieben es zu sehen, wie Kinder und Eltern ins Tun kommen, ins Gestalten, ins gemeinsame Spiel«, so das Team von Zahn am Bach. Natürlich gab es auch wieder Live-Musik vom Feinsten: Betty eröffnete

mit warmer Stimme und zog feine, gefühlvolle Songs durch die Luft. Ugetsu brachte einen rohen, energiegeladen pulsierenden Mix aus Post-Hardcore und Punk mit, »The Velvet Swing« entführten in schimmernde Klangräume zwischen Garage, Surf und Indie-Rock. Den Schlussakzent setzte »Less«, die Chiemgauer Reggae-Band. Sie legte mit coolen Dub-Vibes den Soundtrack für das Gefühl, das in der Luft lag: lachen, tanzen, den Sommer feiern. Den stimmungsvollen Ausklang bildete ein Lagerfeuer, entspannte DJ-Beats, Gespräche, die in die Nacht hineinwanderten. Ein wunderschöner Tag, der nachklingt – irgendwo zwischen Musik, Begegnungen, Kreativität und diesem ganz besonderen Sommergefühl. *red*

Tag der offenen Tür im Zahn am Bach

Trotz hochsommerlicher Temperaturen wurde der Tag der offenen Tür im Kunst- und Handwerks-Hof Zahn am Bach zu einem vollen Erfolg. Über den gesamten Tag standen die Türen offen. Dieser Einladung folgten zahlreiche Besucher. Viele von ihnen betraten das Gelände zum ersten Mal und zeigten sich überrascht von der Qualität des Angebots. »Ein Juwel an Kreativität«, staunte eine Besucherin. Das Programm bot einen facettenreichen Einblick in die künstlerische Arbeit vor Ort. Zu entdecken gab es Malerei und Bildhauerei, zudem konnten man einen Blick in den Proberaum der Bands werfen. Eine groß angelegte Video- und Fotoinstallation zog viele Gäste in ihren Bann und lieferte Stoff für intensive Gespräche. Beliebt waren die Mitmach-

angebote im »Prima Studio«. Hier konnten Besucher kreativ werden – beim Siebdruck oder beim Töpfern. Die Gelegenheit wurde begeistert genutzt: So zückte eine Besucherin kurzerhand ein T-Shirt aus ihrem Rucksack, um es mit einem der Siebdruckmotive zu verschönern. Viele folgten ihrem Beispiel. Zwei Tage lang stand Zahn am Bach im Zeichen neuer Begegnungen, inspirierender Gespräche und gemeinsamer Kreativität. Das Team von Zahn am Bach zeigt sich entsprechend zufrieden: »Dass trotz der Hitze so viele Menschen den Weg zu uns gefunden haben, freut uns sehr. Es zeigt, dass in unserer Region Kunst und Kultur geschätzt werden.« Ein gelungenes Wochenende, das Lust auf mehr macht. *red*



Foto: Daniela Wolf

Viele Besucher wurden im »Prima Studio« des Kunst- und Handwerks-Hofs »Zahn am Bach« selbst kreativ und probierten sich am Siebdrucken und Töpfern aus.

Endspurt für die Beach-Bar

Seit Mitte Juli hat sich der Wendelsteinplatz in einen sommerlichen Treffpunkt für Jung und Alt, Einheimische und Gäste verwandelt. Nach einem Jahr Pause hatte der Jugendrat das Projekt wieder angestoßen und mit neuem Konzept und neuem Wirt Sommer, Sonne und Strandfeeling ins Ortszentrum gebracht. Für das passende »Urlaubs-Ambiente« hatte »Petrus« reichlich gesorgt – den Rest besorgten Palmen, Liegestühle und die neu errichteten Sandinseln. Die erfrischenden Cocktails mixte erstmals Benji vom Piraten-Pub. Die zweite Hütte stand Vereinen zur Nutzung zur Verfügung. Dieses Angebot wurde aber leider nur von der

Waldorfschule genutzt, die mit dem Verkauf von Obstsalat und Crêpes ihre Klassenkasse verbessern wollten. Bei der Eröffnung hatte DJ Lumpi mit karibi-

schen Beats für eine ausgelassene Stimmung gesorgt. Am 22. August wird »Sundowner« den musikalischen Abschluss bilden. Dass das neue Konzept auf-

geht, zeigte der große Zuspruch. »Wenn man sich umschaute, sieht man, welches Potenzial der Platz hat« befand Michael Anner.

Martin Feßler dankte der Gemeinde für die Unterstützung, »ohne die wir das nicht hätten stemmen können«. Im Gegenzug lobte Erster Bürgermeister Andreas Friedrich das Engagement des Jugendrats, dessen Mitglied Martin Koschorz sich freute, »dass sich die Beach-Bar zu einem Platz für Begegnung von Jung und Alt entwickelt hat«. Sein Aufruf an die Priener Jugend: »Mitmachen und anstoßen, denn der Gemeinderat steht hinter der Jugend. Die Beach-Bar zeigt, dass die Jugend in Prien etwas bewegen kann.« *ber/red*



Foto: Berger

Die Verantwortlichen der Gemeinde mit Martin Koschorz (3. v. r.) und Martin Feßler (r.) vom Jugendrat in der heurigen Beach Bar.

Fulminantes Seefest der Wasserwacht

Endlich einmal hatten die Mitglieder der Wasserwacht Prien-Rimsting perfekte Bedingungen für ein gelungenes Seefest. Hochsommerliche Temperaturen bis spät in die Nacht hinein und keine Gewitterwolken in Sicht. Und so waren es rund 2.000 Besucher, die sich zum gemütlichen Beisammensein am Seeufer einfanden. Mit ihrer gut besuchten »Poseidon Weißbierbar« hatte sich die Ortsgruppe eine originelle Neuigkeit einfallen lassen. Diese wurde von den Besuchern gut angenommen, denen mit den Füßen im warmen Chiemsee-Wasser das Angebot an Bierspezialitäten gut schmeckte. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, einen Wurfstand, Kinderschminken und die Bootsfahrten. Der Andrang war so groß, dass die Wasserwachtler bis 22 Uhr eine Rundfahrt nach der anderen absolvierten. Währenddessen sorgten die »Sulzberger« musikalisch für eine »Bombenstimmung«.

Je später der Abend, desto tanzfreudiger wurde das Publikum. Bei Hits der achtziger Jahre, la-



Foto: Berger

Auf der Tanzfläche herrschte beim Seefest eine ausgelassene Hochstimmung.

teinamerikanischen Rhythmen und Songs zum Mitsingen hielt es wenige Besucher auf den Bänken. Gegen 22.30 Uhr startete die mit Spannung erwartete musikalische Lichtshow, bei der die Wasserwacht-Kollegen aus Bernau technische Unterstützung lieferten – was mit viel Applaus gefeiert wurde. Wer der Meinung war, dass die Party jetzt aus war, hatte sich geirrt. Beim ersten Ton der »Sulzberger« füllte sich die Tanzfläche sofort wieder und die Musiker hatten mit dem tanzfreudigen Publikum offensichtlich ebenso viel Freude, so dass sie eine Zugabe nach der anderen spielten. An der Bar ging es noch bis weit nach Mitternacht hoch her, bevor die Wasserwachtler die letzten Besucher nach Hause schickten. *ber/red*



Foto: Berger

Die Rundfahrten mit dem Boot waren bis in die späten Abendstunden ausgebucht.



Die »Poseidon Weißbierbar« mit Chiemsee-Fußbad wurde bestens besucht.

Ihr IT-Spezialist im Chiemgau

Alles rund um Computer, Internet & Technik
Ihr zuverlässiger IT-Service für Zuhause und Büro

- ✓ Computer, Laptop & Drucker – Verkauf und Reparatur
- ✓ Internet, WLAN, Router und Glasfaseranschluss
- ✓ Microsoft 365, Outlook, E-Mail und Büro-IT
- ✓ Fernseher, Mediatheken und Internet-TV
- ✓ Netzwerkverkabelung für Zuhause und Büro

Benjamin Busch

☎ 0151 40 36 96 26
🌐 www.buschdigital.de
✉ info@buschdigital.de

IHR FAMILIENBETRIEB

SEIT 1939

IHR BESTATTER
Unser Familienbetrieb wurde 1939 gegründet und wird nun bereits in dritter Generation geführt. Thomas, Michael und Georg Hartl führen aktuell diese Tradition mit einem tollen Team weiter.

TEL 08051-90680
Beilhackstraße 9
83209 Prien
www.hartl-bestattungen.de

UNSERE STANDORTE
Prien, Rosenheim,
Grassau, Bad Endorf,
Bad Aibling, Raubling

*...gemeinsam mit Tradition,
Herz und Erfahrung!*

Energie für starke Partnerschaften – regional, sicher, fair.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

„Kaffee verbindet, genauso wie eine wertschätzende Zusammenarbeit.“

Katrin Richter
DINZLER Kaffeerösterei,
Irschenberg

© Sonja Herpich

RIEDER Druckservice

► **GRAFIK & SATZ**

► **DIGITALDRUCK**

► **OFFSETDRUCK**

Hallwanger Str. 2 | 83209 Prien
Tel. 0 80 51 - 15 11
info@rieder-druckservice.de
www.rieder-druckservice.de



Atzinger Waldfest ein Sommernachtstraum

Ein Waldfest, das seinen Namen verdient – dies war die einheitliche Meinung zahlreicher Gäste beim heurigen zweiten und letzten Termin des Trachtenvereins »Daxenwinkler« Atzing im Buchenwald von Munzing. »Einen Besuch des Waldfestes beim Atzinger Trachtenverein verbinde ich

mit vielen Kindheitserinnerungen«, so Baron Ludwig von Cramer-Klett aus Aschau i. Chiemgau. Vorstand Konrad Huber, selbst Mitwirkender der Atzinger Goaßlschnalzer, hatte vielfachen Grund zu danken, so den Dirndl und Buam der Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe und der Priener Blaskapelle mit Sprecher Sebastian Strohmayer für das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Den stimmungsvollen Abschluss boten die sieben Hafenstoana Alphornbläser, als



Die »Hafenstoana Alphornbläser« sorgten neben einem beeindruckenden Bild mit ihrem Spiel für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

sie zu späterer Stunde aus dem beleuchteten Gegenhang in den idyllischen Buchenwald bei abgeschaltetem Licht spielten. Bereits am frühen Morgen fanden sich dann wieder Mitglieder und Freunde des Vereins zum großen Aufräumen ein, zu ihnen zählte auch Ehrenmitglied Leopold Schlosser (91). Er ist seit Anbeginn der Atzinger Waldfeste mit dabei und sagte: »Die Jungen müssen in die Arbeit, die Urlauber haben Urlaub und wir Rentner haben Zeit.«

hō/red

Große Spende für Kranken- und Bürgerhilfe Bernau



(v. li.) Dr. Darko Zagorac vom Lions Club, Bernaus Zweiter Bürgermeister Franz Praßberger, Vorstand Ferdinand Thalheimer und Schatzmeister des Lions Clubs Jörg Hofmann bei der symbolischen Scheckübergabe.

Durch das Lions-Hilfswerk Chiemsee-Westufer wurde das neue Gebäude für die Kranken- und Bürgerhilfe in Bernau am Chiemsee mit 10.000 Euro unterstützt. Seit 1986 gibt es in Bernau die Kranken- und Bürgerhilfe mit rund 450 Mitgliedern. Erfreulicherweise steht das Gebäude für die ambulante Betreuung und Pflege in Bernau kurz vor der Fertigstellung.

Durch die Lions vom Chiemsee Westufer wurde der ausschließlich durch Spenden und günstige Darlehen finanzierte Bau mit 10.000 Euro unterstützt. Vorstand Ferdinand Thalhammer und Zweiter Bürgermeister Franz Praßberger freuten sich über die symbolische Scheckübergabe durch Dr. Darko Zagorac und Jörg Hofmann vom Lions Club.

red

Blumen, Kartoffeltürme und Hirsche in Wiedendorf



Foto: Berger

(v. li.) Zum Dank überreichten Vorstand Christian Steinbichler und seine Stellvertreterin Christa Angerer (r.) den Gastgebern Maria Schnaiter sowie Kathi und Franz Schnaiter Geschenke.

Der Obst- und Gartenbauverein Prien und Umgebung hatte zur Ortsteilbegehung mit Sommerfest bei der Familie Schnaiter auf den Pollhof geladen und 120 Gartler waren gekommen. Der Vorstand Christian Steinbichler zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt an Balkongerani- en, insektenfreundlichen Blumen und Stauden. In den Hochbeeten wachsen Gemüse und Kräuter zur Selbstversorgung. Vor der Kulisse der Voralpen gedeihen Kraut, Gurken, Salat und vieles mehr. Im angrenzenden Streuobstgarten finden sich zahlreiche Obstbäume. Nach einem Exkurs über alte Birnensorten führte der Weg zu Haus und Garten von Christine Schnaiter. Die experimentierfreudige junge Frau zieht Kartoffeln in Türmen. Das Erdreich mit den Setzkartoffeln wird dabei von Stroh und Baustahl ummantelt. Daneben wachsen Kürbisse und Zucchini in nach unten offenen Kübeln. »Tierische« Gesellschaft erhält der liebevoll gepflegte Garten von Schafen, Hühnern und Hasen. Auf dem Anwesen von Hans Bauer erläuterte Vorstand Steinbichler den Schnitt von Him-

beeren und wies auf den wunderbaren Blumenschmuck hin. Die letzte Station wartete mit einem Höhepunkt auf – dem Hirschgehege von Lenz Bögelmüller. Mit Futter angelockt kam das Rotwild zur Gruppe und zeigte keinerlei Scheu. Anschließend ging es zum Sommerfest. Dort warteten Grillschmankerl, Kaffee und Kuchen auf die Gäste. Zum Dank für die Gastfreundschaft überreichten die Vorstände Christian Steinbichler und Christa Angerer Orchideen, Schnaps und ein vom Vorstandsmitglied Ernst Wörtz gebautes Vogelhaus. Bestens bewirtet von der Vorstandschaft ließen die Teilnehmer den Abend gesellig ausklingen.

Die nächste Veranstaltung ist die **Begehung des Obst- und Kulturwegs am Freitag, 11. September** mit Streuobstberater Martin Landes und Vorstand Christian Steinbichler. Treffpunkt 13 Uhr am Wanderparkplatz Ratzinger Höhe, Veranstalter ist der Kreisverband Rosenheim. Anmeldung unter Tel: 08031 / 392-3331 oder angelika.demegni@lra-rosenheim.de.

red

bauer
HEIZUNG SANITÄR

Heizung ▲ Sanitär ▲ Regenwassernutzung ▲ Regenerative Energien
0174 1070489 / Göggging 10 a / 83083 Riedering / bauerheizungsanitaer.de

Erneut Michelin-Stern für Wachter Foodbar

Die Wachter Foodbar von Dominik Wachter hat ihren Michelin-Stern zum dritten Mal erfolgreich verteidigt. Mit der erneuten Auszeichnung bestätigt der renommierte Restaurantführer die konstant herausragende Qualität der Küche und würdigt das außergewöhnliche Engagement des gesamten Teams. Die Wachter Foodbar zählt damit zu den besten Adressen der deutschen Gastronomie. Seit der Eröffnung 2022 hat sich die Wachter Foodbar mit einer modernen Interpretation der gehobenen Küche etabliert. Das besondere Tresen-Konzept ermöglicht den Gästen einen direkten Einblick in die Arbeit von Küche und Service. »Den Michelin-Stern zum dritten Mal verteidigen zu dürfen, macht uns unglaublich stolz und dankbar. Diese Auszeichnung gehört unse-

rem gesamten Team, das jeden Tag mit Leidenschaft, Kreativität und höchstem Qualitätsanspruch arbeitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Gästen für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung – sie sind unsere größte Motivation«, freut sich Dominik Wachter.

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich und der Fachbereichsleiter für Tourismus, Kultur und Wirtschaft Tobi Huber gratulierten zu diesem Erfolg. »Die Auszeichnung ist ein großartiger Beleg für die hohe Qualität der Wachter Foodbar und macht auf unseren Genuss-Ort aufmerksam. Zu dieser beeindruckenden Leistung gratulieren wir und wünschen weiterhin viel Erfolg und kreative Inspiration«, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich.

red



Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) und Fachbereichsleiter für Tourismus, Kultur und Wirtschaft Tobi Huber (li.) gratulierten Sternekoch Dominik Wachter (Mitte) zum Michelin-Stern.

25 Jahre Ehrenamt für den AUV



(v. li.) Verbandsvorsitzender und Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, Claus Linke und Susanne Mühlbacher-Kreuzer vom Umweltbereich des AUV.

Seit 25 Jahren engagiert sich der Priener Claus Linke überwiegend ehrenamtlich mit großem Herzblut für den Abwasser- und Umweltverband (AUV). Ob Fotos vergrößert, verkleinert, aufgehellt oder angepasst werden müssen – Claus Linke zauberte die passende Lösung im Handumdrehen. Technisch und digital ist der 87-Jährige vielen Jüngeren weit voraus. Zuverlässig betreut und pflegt er das Online-Fotoalbum der Homepage der Chiemsee-Agenda, hilft bei der Gestaltung informativer Faltblätter, kümmert sich mit dem AUV um den Chiemsee Rund- und Radweg und arbeitet neue Mitarbeiter in Grafikprogramme

ein. Sein unermüdlicher Einsatz beschränkt sich nicht nur auf den Verband, sondern kommt allen Gemeinden rund um den Chiemsee zugute. Mit der Gestaltung zahlreicher Broschüren hat er sich Verdienste um den lokalen Tourismus erworben, was mit mehreren Auszeichnungen gewürdigt wurde.

Als Zeichen seines Danks für dieses Engagement wurde Claus Linke nun offiziell geehrt. Der AUV-Vorstandsvorsitzende, der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich, überreichte im Namen des Verbands Präsente und würdigte den Jubilar in einer vernünftigen Laudatio.

red

Kleinanzeigen

anzeige@priener-marktblatt.de

Friseursalon ab sofort zu vermieten

Caritas Haus St. Josef

Bauernbergerstr. 20, 83209 Prien

- Eigenständiger, öffentlicher Friseurbetrieb
- komplett, neu und modern ausgestattet

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit unserem Einrichtungsleiter

Herr Franz Bachleitner

Mail: Franz.Bachleitner@caritasmuennenchen.org

Tel.: 08051/68850

Caritas

Nah. Am Nächsten



regionaler HONIG

von Imker Alois Rieder

Mitterreit 22 | Frasdorf



VERKAUFSTELLE PRIEN:
RIEDER Druckservice GmbH

Hallwanger Straße 2

VERKAUFSTELLE PRUTDORF:
nah & gut Irob | Ludwigstr. 23



Axel Hacke kommt nach Prien

Die Bücherei Prien freut sich auf einen besonderen Literaturabend mit einem der bekanntesten deutschen Autoren: Am Samstag, 27. Februar 2027 gastiert um 20 Uhr Axel Hacke mit seinem Programm »Axel Hacke liest und erzählt« im König Ludwig Saal. Die Veranstaltung ist Teil des Literaturfestivals »Leseglück – grenzenlos Literatur«, das vom 15. Januar bis 28. Februar in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Traunstein, Altötting, Mühldorf und Rosenheim stattfindet. Hacke hat Tausende Kolumnen geschrieben, vor allem für das Magazin der Süddeutschen Zeitung, und dazu mehr als dreißig Bücher veröffentlicht. In seinem aktuellen Bühnenprogramm erzählt er, wie diese Texte entstanden sind – und liest zugleich ausgewählte Passagen aus seinem Werk. Dabei hat er sich vorgenommen, nur das Beste mitzubringen. Axel Hacke lebt als Schriftsteller in München. Große Bekanntheit erlangte er durch seine Kolumne »Das Beste aus aller Welt«, die seit Jahrzehnten jeden Freitag im Magazin der Süddeutschen Zeitung erscheint. Seine Bücher sind regelmäßig Bestseller. Für seine journalistische und literarische Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen,



Foto: Matthias Ziegler

Mit feinem Humor, klugen Beobachtungen und den besten Geschichten aus seinem Werk gastiert Axel Hacke im Februar in Prien.

dem Theodor-Wolff-Preis sowie dem Ben-Witter-Preis. Einlass ins Foyer ab 19 Uhr, Saaleinlass ab 19.30 Uhr. Während der Pause sowie nach der Veranstaltung steht der Autor für Signaturen zur Verfügung. Ein Büchertisch der Buchhandlung Hartel bietet die Möglichkeit, Bücher von Axel Hacke vor Ort zu erwerben.

Der Vorverkauf läuft seit Montag, 3. August. Karten 31 Euro (PK 1) bzw. 29 Euro (PK 2) im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660, ticket-service@tourismus.prien.de sowie an allen München Ticket Verkaufsstellen. Ermäßigte Tickets (zehn Prozent) für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 70 Prozent und Rollstuhlfahrer gibt es ausschließlich im Ticketbüro Prien; eingetragene Begleitpersonen frei.

red

Samstag, 26. September, 18 Uhr, Hafen Prien-Stock

Volksmusikalische Schifffahrt

Am Samstag, 26. September startet das Motorschiff »Edeltraud« zum 45. Mal mit renommierten Volksmusik- und Gesangsgruppen zu einer musikalisch-kulinarischen Reise über den Chiemsee. Als Mitwirkende wurden von Marlene Anner im Auftrag der Marktgemeinde Prien a. Chiemsee eingeladen: der Oimbliah Dreigsang, der Baierntainer Dreigsang (Dietramszell), die Geschwister Baumgartner (Tuntenhausen), die Geigenmusi Familie Großpointner (Innviertel), die Auer-schmied Musi (Irschenberg) und die Raffelemusi Fasanerie (München). Durch den Abend führt in bewährter Weise Siegi Götze.



Foto: Oimbliah Dreigsang

Oimbliah Dreigsang

Für das leibliche Wohl sorgt das Hotel Luitpold am See. Abfahrt 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), Rückkehr gegen 21 Uhr. Karten ausschließlich im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660, ticket-service@tourismus.prien.de. Infos unter tourismus.prien.de.

red

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Blaskapelle

145 Mitglieder zählt der Verein »Freunde der Blaskapelle Prien«, dessen Ziel es ist, den Nachwuchs der Blaskapelle zu fördern. Wie Schriftführer Erwin Mrotzek berichtete, gehörte dazu auch die Unterstützung der Feier der Jugendblaskapelle anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens, deren Höhepunkt ein ganztägiges Musizieren mit sechs Jugendkapellen aus der Region und einer Besetzung aus Ehemaligen war. Die Jugendleiterin Regina Stephan informierte, dass aktuell 19 Dirndl und Buam dem musikalischen Nachwuchs angehören. Weitere Berichte kamen von Kassierin Christine Obinger und von den Prüferinnen Monika Kronast und Magdalena Grabmaier. Mit Freude erfuhren die Teilnehmer, dass Vorstandschaftsmitglied Marlies Birkenstock die Summe im Kassenbestand groß-

zügig aufrundete. Musik-Vorstand Stefan Hackenberg gab bekannt, dass heuer noch einige Termine anstehen, so das Marktfest von Trachtenverein und Ski-Club am 15. August (Ausweichtermin Sonntag, 16. August). Auch am »Klingenden Chiemsee« des Musikbunds Ober- und Niederbayern am Sonntag, 27. September werden sich die Priener beteiligen. Vorstand Michael Anner erklärte, dass sie sich auch zukünftig für die Instrumentenbeschaffung für den Nachwuchs einsetzen werden. Zudem informierte er, dass an Pfingsten 2027 eine Jubiläums-Fahrt zur Partnerstadt Valdagno stattfinden wird.

Die musikalische Gestaltung übernahm die Jugendblaskapelle unter Leitung von Regina Stephan, so dass die Versammlung zu einem schönen Feierabenderlebnis wurde. *hö/red*



Die Jugendblaskapelle bekommt große Unterstützung von den »Freunden der Blaskapelle Prien«, die den Nachwuchs fördern.

Rosemarie
Rosemarie Neumeier

Die kleine Wellnessoase

- Gutscheine
- Gesundheitsprophylaxe
- Ayurvedische Massage
- Lomi Lomi Massage

Massage & Wellness · Masseurin & med. Bademeisterin
Ledererweg 15 · 83209 Prien · Telefon: 08051/9630788
Termine bitte telefonisch vereinbaren · www.wellnessrn.de

SCHWANZER
Altmetall- und Autoentsorgung

Rudolf Schwanzer · Gewerbegebiet Natzing 3
83125 Eggstätt · Tel. 08056-90 36 90

Geschäftszeiten: Mo-Fr 7.30-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

Erster Probenstag für das Schauspiel »WEG«



Foto: red

Für das neue Theaterstück übten die Laiendarsteller einen ganzen Sonntag lang im Pfarrsaal mit viel Energie und Begeisterung.

Am 1. August traf sich das gesamte Schauspiel-Ensemble zum ersten gemeinsamen Probenstag. Theaterseelsorger Werner Hofmann und Regisseurin Julia Hofmann waren begeistert, mit wie viel Energie die über 20 Kinder, Jugendliche und Erwachsene den ganzen Tag bei der Sache waren. Erste Szenen wurden geprobt, Kostüme probiert und die obligatorische Leseprobe absolviert. Die Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt hat den großen Pfarrsaal zur Verfügung gestellt, um auch von kirchlicher

Seite das interessante Projekt um Flucht, Vertreibung und Heimatfinden der Jahre 1945 bis 1955 hier im Chiemgau Unterstützung zukommen zu lassen. Karten für das Theaterstück (Premiere ist am 6. November im König Ludwig Saal) gibt es bereits in der Touristinfo in Prien. Gesucht werden nun noch Kinder und Jugendliche, die Lust haben, bei der Szene »Trachten-Vereinsprobe« mitzuspielen und zu tanzen. Interessierte melden sich bitte bei Werner Hofmann unter whofmann@ebmuc.de. red

Naturschutzeinsatz am Chiemsee

Unter Leitung der Polizeiinspektion Prien am Chiemsee mit der Wasserschutzpolizei und Beteiligung der Polizeiinspektionen Rosenheim, Traunstein und Trostberg, dem Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei Ainring, der Polizeireiter sowie Diensthundeführer konnte ein großer Aktionstag bei bestem sommerlichem Wetter in den Naturschutzgebieten durchgeführt werden. Die Kontrollen fanden an Land sowie auf dem Wasser statt. Dabei wurden 23 Fahrradfahrer auf Fußwegen mündlich verwarnet und zum Absteigen aufgefordert. Wegen des unzulässigen Aufenthalts in ausgewiesenen Ruhezonen am Chiemsee wurden insgesamt sieben Ordnungswidrigkeiten angezeigt.

In weiteren 20 Fällen erteilte die Polizei Platzverweise an Personen, die im Begriff waren, diese zu befahren. Durch die Fischereiaufsicht wurden zwei Verstöße gegen fischereirechtliche Bestimmungen angezeigt. Darüber hinaus sprachen die Einsatzkräfte drei mündliche Verwarnungen wegen Verstößen gegen die Leinenpflicht für Hunde aus. Weiterhin wurden das verbotswidrige Parken auf Grünflächen sowie Delikte wegen unerlaubten Befahrens einer Naturschutzzone festgestellt. Trotz der Vielfalt an Verstößen zieht die Polizei eine insgesamt positive Bilanz. Die überwiegende Mehrheit der angetroffenen Personen verhielt sich vorschriftsmäßig und zeigte Verständnis für den Naturschutz. red

Herausragendes Konzert in der Bootshalle

Die Bootshalle der Chiemsee-Schiffahrt bot den außergewöhnlichen Rahmen für einen unvergesslichen Konzertabend. Vor der beeindruckenden Kulisse des Chiemsees und bei bestem Sommerwetter erlebten die Besucher ein Kammerkonzert auf höchstem musikalischem Niveau. Die besondere Atmosphäre der lichtdurchfluteten Bootshalle, kombiniert mit dem Blick auf den See, machte den Abend zu einem echten kulturellen Höhepunkt. Kurz vor dem Konzert musste das Programm leider kurzfristig angepasst werden: Thomas Schütz konnte krankheitsbedingt nicht auftreten. Elisabeth Schütz musste kurzfristig umdisponieren. Es entstand ein fein abgestimmtes Kammerkonzert für Violine, Violoncello und Klavier. Mit ihren musikalischen

Partnern Christoph Schnackertz und Benedikt Don Strohmeier begeisterte Elisabeth Schütz das Publikum mit höchster Präzision, großer Ausdruckskraft und einem hervorragend abgestimmten Zusammenspiel. Die intensive Klangsprache der Violine, die Wärme des Cellos und die klangliche Vielfalt des Klaviers verschmolzen zu einem eindrucksvollen Musikerlebnis, das die Zuhörer von Beginn an fesselte und mit einem langanhaltenden Applaus goutiert wurde.

Die eingenommenen Spenden in Höhe von über 2.000 Euro kommen der Priener Tafel sowie der Stiftung von Thomas Schütz zugute, die benachteiligten Schülern – seit einem Jahr auch der Franziska-Hager-Schule – eine musikpädagogische Begleitung ermöglicht. red



Foto: red

(v. li) Christoph Schnackertz, Elisabeth Schütz und Benedikt Don Strohmeier begeisterten das Publikum.

Mendelssohns »Lobgesang«

Ein besonderes Konzert erwartet Musikfreunde am Sonntag, 25. Oktober: Die Priener Kirchenmusik bringt um 18 Uhr Felix Mendelssohn-Bartholdys monumentale Symphoniekantate »Lobgesang« op. 52 zur Aufführung. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Unter der Leitung von Chordirektor Bartholomäus Prankl musizieren die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt Prien und das Orchester Capella München. Mendelssohns »Lobgesang« zählt zu den bedeutendsten Werken der romantischen Chorliteratur und verbindet sinfonische Klangfülle mit einer tiefen geistlichen Botschaft.

Im Mittelpunkt steht der Sieg des Lichts über die Dunkelheit: »Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen.« Eröffnet wird das Konzert von Organist Johannes Berger mit Mendelssohns Orgelsonate A-Dur op. 65/6. Zudem erklingt das bewegende Werk »Verleih uns Frieden« für Chor und Orchester. Als Solisten wirken Jenavieve Moore-Steiner und Cornelia Heil (Sopran) sowie Florian Neubauer (Tenor) mit. Veranstalter ist der Verein der Freunde der Kirchenmusik in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt – Karten sind über alle München-Ticketvorverkaufsstellen sowie im Ticketbüro Prien erhältlich. red



Chiemsee-Realschule auf Erfolgskurs

Die Chiemsee-Realschule Prien kann sich über einen herausragenden Erfolg freuen: Beim bayernweiten Finale des Wettbewerbs »Technik-Scouts« Mitte Juli in der ESO Supernova in Garching wurden drei Schüler-teams mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Dies teilte das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) mit. Die Teams »Triple-Jet-Crew«, »Einheit Alpha« und »Bretter-Retter« hatten sich unter der Betreuung ihrer Lehrkraft Andrea Döll mit den Berufsbildern Pilot, Kfz-Mechatroniker und Zimmerer beschäftigt. Mit selbst produzierten Filmen, kreativ gestalteten Lapbooks, Interviews mit Berufspraktikern sowie handgefertigten Werkstücken beeindruckten die Neuntklässler die Jury und überzeugten durch ihre originellen Ideen, den hohen Praxisbezug und ihre hervorragende Teamarbeit. Insgesamt beteiligten sich daran mehr als 500 Schüler bayernweit. Zur feierli-

chen Preisverleihung reisten die Teams mit ihrer Lehrkraft Andrea Döll und Schulleiterin Kerstin Haferkorn nach Garching. Auf dem Foto (oben, v. li.) Vinzenz Hövel, Josef Kotter und Sebastian Zangl; (mittig, v. li.) Lehrerin Andrea Döll, Stefan Majercak, Nepomuk Krones, Marcel Quaschnick, Schulleiterin Kerstin Haferkorn und Matthias Hamm, (unten, v. li.) Veronika Bachmann, Evi Kummer, Anna Hofmeyer und Alexandra Grebe.



Die Schüler der Chiemsee-Realschule gewannen erste Preise für ihre originellen Ideen und ihre Kreativität.

Schulbesuch im Gemeinschaftsgarten



Die siebte Klasse der Chiemsee Realschule mit ihrer Lehrerin Katrin Hassler (vorne, 3. v. r.), dem Gemeinderat Ulrich Steiner (hinten, r.) und der Gemeinderätin und Umweltreferentin Angela Kind (hinten, 3. v. r.) im Gemeinschaftsgarten.

Im Zuge des Fachs »Ethik und Natur« besuchte die siebte Klasse der Chiemsee Realschule Mitte Juli den Priener Gemeinschaftsgarten. Dessen Initiator, der Gemeinderat Ulrich Steiner, führte die Jugendlichen durch die Parzellen und beschrieb, was einen Gemeinschaftsgarten ausmacht und wie er ökologisch bewirtschaftet wird. »Die Beete werden mit Gras gemulcht, damit sie nicht austrocknen, und mit Kompost statt mit Kunstdünger gedüngt«, so Steiner. Spritzmittel kämen nicht zum Einsatz. Was die vielen Bienen, Schmetter-

linge und heuer besonders viele Hummeln erfreut. Im Anschluss sollten die Schüler in einem kleinen Quiz erraten, welches Gemüse und welche Blumen auf den Parzellen wachsen. Dabei wurde heftig gerätselt. Bis auf Bohnen und Erbsen kannten sich die Jugendlichen recht gut aus und erkannten Tomaten-, Gurken-, Zucchini- und Kartoffelpflanzen. Ulrich Steiner und die Umweltreferentin Angela Kind freuten sich sehr über das Interesse der Realschüler. Schon im vergangenen Jahre besuchte die damalige siebte Klasse den Garten. pw

Realschulabschluss an der Waldorfschule



Ein neuer Lebensabschnitt liegt vor ihnen: die Absolventen des Realschulabschlusses der Waldorfschule.

Mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung wurden an der Freien Waldorfschule 14 Schüler mit dem Realschulabschluss verabschiedet. Die Klassenbetreuer Julie Pinnau und Ulrich Grüne gaben den Absolventen ermutigende Worte mit auf den Weg. »Die Ungewissheit, die vielleicht vor Ihnen liegt, kann eine Chance bergen«, betonten sie. Sie sei eine Gelegenheit, die eigenen Stärken zu entdecken. Besonders

im Prüfungsjahr sei deutlich geworden, wie wertvoll gemeinsames Lernen und gegenseitige Ermutigung sein können. Viele der Absolventen haben bereits konkrete Pläne: Nico Lienert startet eine Ausbildung zum Elektroniker. Rio Wolf zieht es nach Neuseeland, wo er als Kitesurf-Lehrer arbeiten wird. Esther Reingruber möchte sich mit verschiedenen Praktika orientieren und ihren beruflichen Weg erkunden. red

Verabschiedung der Konrektorin Maja Lohr

Nach drei Jahren an der Franziska-Hager-Grundschule kam Maja Lohr auf Einladung des Ersten Bürgermeisters Andreas Friedrich und seiner Mitarbeiterin der Schulverwaltung Petra Lanzinger zur Verabschiedung ins Rathaus. Ein Jahr sei sie Lehrerin und zwei Konrektorin gewesen, so Lohr. Der Rathauschef erklärte, er verstehe, dass sie einen Wechsel anstrebe, dieser müsse manchmal sein. Das wisse er aus eigener Erfahrung. Dennoch finde er ihr Ausscheiden sehr schade. Sie gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, so Lohr. Die Schulfamilie, ihre Klassen und die Kinder seien ihr ans Herz gewachsen, sie werde alle vermissen. Vor allem die Projekte, die sie initiiert und mitgestaltet habe, werden ihr in Erinnerung bleiben. So das Schulhund-Projekt, für das sie ihren eigenen Hund Emmi hat ausbilden lassen. Er habe allein durch seine Anwesenheit in der Klasse für ruhige, entspannte und konzentrierte Schüler gesorgt, erzählte Lohr. Ein Hund schenke jedem Kind



Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) dankte der bisherigen Konrektorin Maja Lohr für ihr großes Engagement und wünschte alles Gute.

die gleiche Zuneigung, ohne auf Schwächen wie Lernprobleme oder Schüchternheit zu reagieren. Die Kinder seien daran gewachsen und hätten manche Ängste abgebaut. Auch das Zirkusprojekt habe sie schön gefunden. Die Arbeit mit dem engagierten Elternbeirat sei wertschätzend und unterstützend gewesen. Natürlich freue sie sich auf die neuen Aufgaben als Konrektorin in der Grundschule in Übersee, wo sie auf acht Klassen, zehn Lehrer und 200 Schüler treffe – »und diese freuen sich schon auf den Hund«. pw

Abschlussball der Franziska-Hager-Mittelschule

Mit einer rauschenden Ballnacht feierte die Franziska-Hager-Mittelschule ihre Absolventen. Schon der feierliche Einmarsch der Schüler und der Eröffnungswalzer verliehen dem Abend einen besonderen Glanz. Von den 77 internen und elf externen Schülern erhielten die meisten ihr angestrebtes Abschlusszeugnis. Dazu gab es auch Glückwünsche vom Mittelschulverbandsvorsitzenden Andreas Friedrich und der Elternbeiratsvorsitzenden Maria Riepertinger. Auch die Schülersprecher Irmi Schlosser und Leopold Mitschke blickten auf eine, aus der jetzigen Perspektive, schöne Schulzeit zurück, in der auch viele Freundschaften geschlossen wurden. Ihre große Freude darüber, dass die meis-

ten Schüler heuer ihre Schulzeit erfolgreich beenden konnten, brachte Rektorin Michaela Kaltner zum Ausdruck. Von der 10. Klasse hatten alle 19 Schüler den Mittleren Schulabschluss erreicht, und das mit zum Teil hervorragenden Leistungen. Allen voran Emma Neumayer mit einem Notendurchschnitt von 1,5 sowie Raimas AlQubaissi und Emely Lengauer mit jeweils mit der Note 1,7. Über die Traumnote von 1,0 konnte sich Carina Sontheimer aus der Praxisklasse freuen. Die fünf besten Schüler der 9. Klassen waren Lukas Wagner mit einem Schnitt von 1,7, Sophia Riepertinger mit 1,8 und Andreas Kronast, Markus Huber und Syrkin Mykhailo jeweils mit der Gesamtnote von 2,0. *ber/red*



(v. li.) Lehrerin **Bianka Strahberger**, Konrektorin **Daniela Heß**, Rektorin **Michaela Kaltner** mit **Emma Neumayer**, **Raimas AlQubaissi**, **Emely Lengauer**, **Carina Sontheimer**, **Lukas Wagner**, **Sophia Riepertinger**, **Andreas Kronast**, **Markus Huber**, **Syrkin Mykhailo** sowie die Lehrer **Johannes Wagner**, **Christian Liebl** und **Gabriele Große-Ahlert**.

Gebirgsschützen-Jubiläum in Reichersbeuern

Der »Bund der Bayerischen Gebirgsschützen« lud am 1. August zum 75-jährigen Gründungsjubiläum nach Reichersbeuern zum Altwirt ein. Hier wurde vor 75 Jahren die Gründungsversammlung vollzogen. Aus diesem Anlass kamen die Fahnenabordnungen aller 48 Gebirgsschützenkompanien zusammen, um das Jubiläum gemeinsam mit hochrangigen Gästen wie dem Staatsminister Florian Herrmann, in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, dem Herzog Max in Bayern, Robert Brannenköpfer, Florian

Streibl sowie den Südtiroler und Welschtiroler Landeskommendanten zu begehen. Den Auftakt bildete ein Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Korbinian. Im Anschluss folgten eine Serenade sowie die Totenehrung mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Den Abschluss des offiziellen Programms bildete ein Festakt im Saal des Altwirts. Die Priener Gebirgsschützen waren mit ihrer Fahnenabordnung vertreten und reihten sich gemeinsam mit den übrigen Kompanien in die Jubiläumsfeier ein.

red



Bei der Jubiläums-Veranstaltung waren die Priener Gebirgsschützen mit ihrer Fahnenabordnung vertreten.

CHIEMGAUER WEBEREI

Naturteppiche nach Maß, in regionaler Handarbeit

nur in Prien erhältlich

bis zu 50 %
Nachlass auf
Sommer-
Bekleidung
im August

Besuchen Sie unseren Online-Shop!

... und folgen Sie uns gerne auf @chiemgauerweberei

Hauptgeschäft Ströbing 13
83093 Bad Endorf
☎ 08053 7966-0
✉ info@chiemgauer-weberei.de

Geschäft Prien Marktplatz 14
83209 Prien am Chiemsee
☎ 08051 9679485
🌐 www.chiemgauer-weberei.de

Die Alternative zum Pflegeheim

Liebevolle häusliche Seniorenbetreuung

100 % rechtskonforme Betreuung durch
Pflegekräfte
aus Polen in den eigenen vier Wänden.

Ihre Ansprechpartner in
83233 Bernau a. Chiemsee
08051 967 37 70
franz.popp@pflegehilfe-senioren.de
www.pflegehilfe-senioren.de

PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG UM-/AN-/AUSBAU FLIESEN-/ZIMMERERARBEITEN

**Bauunternehmung & Ingenieurbüro
Memminger GmbH · Marquartstein**
Tel.: 086 41/83 72 · www.memminger-bau.de



Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Prien

Gefahrguteinsatz am Irschenberg

Anfang Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr mit weiteren Einsatzkräften zu einem Gefahrguteinsatz auf die Bundesautobahn A8 am Irschenberg alarmiert. Ein Milchtanklastzug war in Fahrtrichtung Salzburg verunglückt und auf der Fahrbahn umgestürzt. Aufgrund der großen Menge an Milch sowie der zunächst unklaren Lage wurde ein umfangreicher Einsatz eingeleitet. Die Feuerwehr unterstützte bei der Erkundung und Absicherung der Einsatzstelle sowie bei den weite-

ren Maßnahmen. Für die aufwendigen Bergungs- und Reinigungsarbeiten musste die A8 in Salzburg über mehrere Stunden vollständig gesperrt werden. Zahlreiche Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und weiteren Fachstellen arbeiteten eng zusammen, um die Unfallstelle abzusichern und die Bergung des Tanklastzugs zu ermöglichen. Nach Abschluss der Maßnahmen konnte der Einsatz erfolgreich beendet und die Autobahn wieder freigegeben werden.

PKW-Brand in Otterkring

Ende Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr mit der Feuerwehr Rimsting zu einem brennenden Pkw nach Otterkring alarmiert. Beim Eintreffen stand der Motorraum bereits in Vollbrand. Unter Atemschutz wurde die Brandbekämpfung eingeleitet. Durch das schnelle Eingreifen konnte das Feuer zügig unter Kontrolle ge-

bracht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Im Anschluss wurde das Fahrzeug mithilfe einer Wärmebildkamera auf verbliebene Glutnester kontrolliert. Nach Abschluss der Löscharbeiten und der Nachkontrolle wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Entstehungsbrand im Ortsgebiet

Ende Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr zur Unterstützung der Feuerwehr Rimsting zu einem Zimmerbrand im Ortsgebiet alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass es sich um einen Entstehungsbrand handelte. Gemeinsam mit den Kameraden konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden.

Nach Abschluss der Brandbekämpfung wurde die betroffene Wohnung mithilfe eines Überdrucklüfters entraucht. Anschließend kontrollierten die Einsatzkräfte die Brandstelle mit der Wärmebildkamera, um verbliebene Glutnester auszuschließen. Der Einsatz konnte nach den abschließenden Kontrollen erfolgreich beendet werden.

Sicherheitswachen auf Herrenchiemsee

Auch in diesem Jahr unterstützt die Freiwillige Feuerwehr die Herrenchiemsee Festspiele mit mehreren Sicherheitswachen. Während der Veranstaltungen stellen die Einsatzkräfte den Brandschutz sicher und stehen für mögliche Notfälle bereit. Neben

der Kontrolle der Veranstaltungsbereiche gehört auch die schnelle Einsatzbereitschaft im Falle eines Ereignisses zu den Aufgaben der Feuerwehr. Die Sicherheitswachen ermöglichen den Besuchern und Mitwirkenden einen sicheren und unbeschwerten Ablauf.

Fahrzeugweihe in Bernau

Ende Juli nahm die Freiwillige Feuerwehr an der Fahrzeugweihe bei der Feuerwehr Bernau teil. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden die neuen Wechselladerfahrzeuge des Landkreises Rosen-

heim und die dazugehörigen Verkehrssicherungsanhänger (VSA) eingeweiht. Auch die Feuerwehr Prien war mit ihrem Wechselladerfahrzeug vor Ort und nahm an der Veranstaltung teil.

Neue Drohne für die Feuerwehr Prien

Die Freiwillige Feuerwehr erweitert ihre Einsatzmöglichkeiten durch die Beschaffung einer neuen Drohne des Typen DJI Matrice 400. Diese unterstützt die Einsatzkräfte künftig bei der Erkundung und Lagebeurteilung aus der Luft. Durch hochauflösende Kamera und moderne Sensorik können Einsatzstellen schneller überblickt, Gefahrenstellen erkannt und Einsatzmaßnahmen gezielter geplant werden.



Foto: red
Die Feuerwehr setzt eine neue Drohne zur Feuerbekämpfung ein.

In den kommenden Wochen wird es im Gemeindegebiet vermehrt zu Übungsflügen der Feuerwehrdrohne kommen. Diese Flüge dienen der Ausbildung der Drohnenpiloten sowie der Erprobung der Technik unter realen Bedingungen. Die Feuerwehr Prien bittet um Verständnis, dass es im Rahmen dieser Übungen zu sichtbaren Drohnenflügen kommen kann.

Einsatzstatistik

Brand	7
Technische Hilfeleistung	9
Sicherheitswachen	16
Erstversorger / Unterstützung	
Rettungsdienst	8
Gefahrstoff	1

Samstag, 19. September, 10 Uhr, Feuerwehrhaus

Einladung zur Fahrzeugweihe

Am Samstag, 19. September um 10 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr zur großen Fahrzeug- und Hallenweihe ein. Dabei werden mehrere neue Einsatzfahrzeuge gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Danach, etwa ab 11.30 Uhr, erwartet die Besucher bis circa 16 Uhr der Feuerwehrtag mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie. Geplant sind u. a. eine Hüpf-

burg, Drehleiterfahrten, eine Vorführung zum Thema technische Hilfeleistung mit Autoschneiden, spannende Drohnenführungen, einem XXL-Sandkasten sowie ein Reanimations-training zum Mitmachen. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt.

Die Feuerwehr Prien freut sich auf zahlreiche Besucher und einen gemeinsamen Tag mit einer Feuerwehr zum Anfassen. red



Möchtest auch Du zur Feuerwehr?

Dann komm vorbei und werde eine/r von uns.
Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-prien.de

Samstag, 5. September, 13.00 Uhr

Das geheimnisvolle Leben der Bäume

Spaziergang in Prien zu exotischen und heimischen Bäumen

Treff: Tourismusbüro Prien · Dauer: ca. 3 Std.

BUND Naturschutz Ortsgruppe Prien - Breitbrunn - Gstadt
rosenheim.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/prien



GEHEN UND RADFAHREN? LÄUFT!

MIT RÜCKSICHT GEHT ALLES!

Das Zusatzschild bedeutet:

Auf dem Gehweg ist Radfahren erlaubt aber nicht vorgeschrieben. Radler haben die Wahl die Straße zu benutzen.





Veranstaltungen des Kneipp-Vereins

Kneippvereins-Stammtisch

Dienstag, 18. August, 19 Uhr
Gaststätte Alpenblick

Lockeres Treffen auf Wunsch der Mitglieder, an jedem dritten Dienstagabend im Monat.

Bachata

Ein heißer Tanz zum Abschluss des Sommers, für Anfänger und Mittelstufe am **Sonntag, 30. August**, Clubraum 4, Am Sportplatz. Beginner von 15.30 bis 17 Uhr, Mittelstufe 18 bis 20 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Editha Disisi, Tel. 0151 / 40791094, editha-disisi@web.de. Kosten pro Person/Termin 25 Euro MG, 30 Euro NMG.

Kneipp-Woche

Highlight: **vom 12. bis 20. September** findet wieder die jährliche Kneipp-Woche mit kostenlosen Angeboten zu Wassergymnastik, Qi-Gong, Wirbelsäulengymnastik und Yoga statt. Außerdem gibt's zusätzliche Angebote zum Kennenlernen und Mitmachen. Infos unter www.kneippvereinprien.de

Wöchentliche Kurse

Wassergymnastik

Jeden Montag, 19 Uhr, in der Schwimmhalle des Medical Park Kronprinz, mit dem Therapeuten-Ehepaar Renk. 30 Minuten Gymnastik und anschließend 15 Minuten freies Schwimmen. Ohne Voranmeldung. 6 Euro MG, 8 Euro NM.*

Hatha Yoga

Jeden Montag + Donnerstag, 19 Uhr, Clubraum 4, Am Sportplatz. Yoga ist eine Einladung, bei sich selbst anzukommen und den

eigenen Körper bewusst wahrzunehmen. Sanfte Bewegungen und achtsames Atmen helfen, Spannungen zu lösen, das innere Gleichgewicht zu stärken und neue Energie zu tanken. Die Praxis fördert Harmonie zwischen Körper und Geist und unterstützt das Wohlbefinden. Bitte mitbringen: Matte und Decke für Shavasana. Mit Yoga-Lehrerin Viktoria Voropai, vikakrav@ukr.net, Tel. 0151 / 72644084. Kosten je Abend 6 Euro MG, 8 Euro NM.*

Ai-Qi Qigong

Jeden Dienstag, 10 Uhr, Clubraum 4, Am Sportplatz 2. Mit sanften, langsamen Bewegungen kommen Menschen seit Tausenden von Jahren zu einem festeren Stand und in ein harmonisches Lebensgefühl. Die Lebenskraft Qi bringt die Teilnehmer in ein innerlich und äußerlich wohltuendes Gleichgewicht und stärkt, wo es guttut. Anmeldung erforderlich bei Leo Führen, Tel. 0152 / 53203323, leofuehren@gmail.com. Kosten 6 Euro MG, 8 Euro NM.*

Wirbelsäulengymnastik

Jeden Mittwoch, 19 Uhr, in der Turnhalle Klinik St. Irmingard. Kräftigung und Dehnung der Wirbelsäule sowie die Muskulatur wieder ins Gleichgewicht bringen, das wird in diesem Kurs geübt und vermittelt. Kursleitung Sabine Gentner, gentner.prien@gmx.de, Tel. 08051 / 968375. Kosten 6 Euro MG, 8 Euro NM.*

M = Mitglieder /
NG = Nichtmitglieder

* Angebot für Mitglieder zu den regelmäßigen Kursen:
10er Karte für 50 Euro

Singen mit Zukunft: das Priener Chorkonzept

Die Kirchenmusik der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt setzt auf die musikalische Förderung junger Menschen. Von aktuell 115 Sängern, die jede Woche in verschiedenen Chören proben, sind derzeit 45 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren. Das Einzugsgebiet reicht von Grassau bis Wasserburg, zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Irmingard in Prien sowie den Kindergärten in Rimsting und Greimharting. Chordirektor Bartholomäus Prankl pflegt ein dreistufiges und kostenfreies Chorkonzept, das Kinder altersgerecht vom spielerischen Entdecken der Stimme bis hin zum ambitionierten Chorgesang begleitet.

Den Einstieg bildet der »First-Class-Chor« für Kinder der ersten Schulklasse. Dort steht für die Erstklässler ab März das Entdecken der eigenen Stimme ohne Leistungs- oder Auftrittsdruck im Mittelpunkt. Vor Weihnachten wechseln die Kinder dann in den Kinder- und Jugendchor Prien. Mit etwa 13 Jahren steht ihnen der Kammerchor »Capella Vocale Prien« offen. *red*



Foto: Berger
Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt Prien



ARBEITERWOHLFAHRT

AWO-Ladl sucht Unterstützung

Das AWO-Ladl in Prien sucht dringend ehrenamtliche Helfer. Wer sich mit wenigen Stunden im Monat vor Ort engagieren möchte und Freude am Umgang mit Menschen hat, kann das Team künftig bei der Annahme, Sortierung und Präsentation von Spenden sowie im Ladenbetrieb unterstützen.

Die Aufgaben:

- Sortieren von Kleider- und Sachspenden
- liebevolles Gestalten der Ladenfläche
- Beratung und Verkauf in gemütlicher Atmosphäre

Interessierte melden sich bei Ingrid Ziegmann unter Tel. 0152 / 32730244.

AWO-Stammtisch

Das nächste Stammtisch-Treffen zum »Ratschen, Pläne schmieden und Gedanken austauschen« findet am **Mittwoch, 9. September**, um 18 Uhr in der »Taverna Giamas«, Alte Rathausstr. 1 statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

AWO-Ausflug zur Herreninsel

Die AWO lädt am **Samstag, 12. September** zu einem Ausflug auf die Herreninsel zu einem Treffpunkt ist um 9 Uhr am Schiffsanleger; die Abfahrt mit dem Schiff ist für 9.30 Uhr geplant. Auf der Herreninsel besteht die Möglichkeit, im Neuen Schloss Herrenchiemsee die Sonderausstellung »Könnt ihr noch? – Kunst und Demokratie« zu besuchen. Darüber hinaus können das König-Ludwig-II.-Museum sowie die Dauerausstellung zur Inselgeschichte im Augustiner-Chorherrenstift besichtigt werden. Für den Fußweg zum Schloss sollten etwa 45 Minuten eingeplant werden. Optional ist eine Fahrt mit der Kutsche möglich; bei Bedarf kann dies angefragt werden. Wer die Sonderausstellung besuchen möchte, wird gebeten, dies bei der Anmeldung mitzuteilen, damit Karten vorab online bestellt werden.

Anmeldung und weitere Informationen bis 9. September bei Elke Flender-Back, Tel. 08051 / 9630780; bei Nachricht auf dem Anrufbeantworter erfolgt ein Rückruf. *red*

Weitere Informationen im AWO-Büro Chiemgau-West e. V.

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9 · 83209 Prien

Tel. 08051 / 5152 · E-Mail info@awo-chiemgau-west.de

Mo + Di 8.15 – 12.15 Uhr · Mi 13 – 16 Uhr (nur telefonisch)

Textildruck
Digitaldruck
Bauplandruck
Fotodruck
Druckzubehör Kopieren
Plotten
Reprographie
Büromaterial
Posterdruck
Großformat-Scannen

CB

Chiemgau Bürocenter

GEIGELSTEINSTRASSE 7
83209 PRIEN AM CHIEMSEE
TEL. 08051 / 5307
FAX. 08051 / 62632
DIGITALDRUCK@CHIEMGAU-BUROCENTER.DE
WWW.CHIEMGAU-BUROCENTER.DE

Facharbeit, Diplom- oder Bachelorarbeit, etc. drucken...
...Gerne können Sie Ihre Daten via E-Mail oder via Datenträger, als PDF an uns senden oder Sie kommen einfach vorbei.

AWO-Laden zieht mit erweitertem Angebot um

Der AWO-Ortsverein Chiemgau-West hat neben der Spitzweg-Apotheke eine größere Ladenfläche für seinen sozialen Laden angemietet. Bis Mitte November soll der Umzug von der Geigelsteinstraße an den Marktplatz abgeschlossen sein. Das neue AWO-Kaufhaus startet mit einem erweiterten Sortiment und einem stärkeren Angebot für Familien. Der Umzug ist laut des Vorsitzenden des AWO-Ortsvereins Lorenz Ganterer notwendig, weil Second-Hand-Artikel insbesondere bei jungen Menschen stärker gefragt sind und das AWO-Lad eine wachsende Nachfrage verzeichnet. Der Ortsverein möchte zudem auch Kindersachen anbieten und damit Familien stärker unterstützen.

Der Ehrenvorsitzende Herbert Weißenfels, der bereits 2014 an der Gründung des AWO-Ladls

beteiligt war, verbindet mit dem Umzug große Erwartungen: »Wir wünschen uns, dass das neue AWO-Kaufhaus ein offener Ort für alle wird – zum Stöbern, Einkaufen, Spenden und Mithelfen.« Stellvertretend für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen freut sich Ingrid Ziegmann über die neuen, zentral gelegenen Räumlichkeiten. »Aufgrund der größeren Verkaufsfläche, des umfangreicheren Warenangebots und der geplanten Ausweitung der Öffnungszeiten brauchen wir Verstärkung«, so Ziegmann.

Für den Betrieb des neuen AWO-Kaufhauses sucht der Ortsverein weitere ehrenamtliche Helfer. Interessierte, die einige Stunden pro Woche mitarbeiten möchten, können sich beim AWO-Ortsverein unter Tel. 08051 / 5152 oder per E-Mail an info@awo-chiemgau-west.de melden. *red*



(v. li.) Ingrid Ziegmann, die Vermieterin Gertraud Reuther, der Vorsitzende Lorenz Ganterer und der Ehrenvorsitzende Herbert Weißenfels beim Vertragsabschluss.

Kursana-Ausflug Mit Musik über den See



Die Bewohner der Kursana Residenz genossen die gemütliche Bootsfahrt auf dem Chiemsee sichtlich mit großer Freude.

Bei bestem Sommerwetter gingen die Bewohner der Kursana Residenz an Bord. Der vom Förderverein organisierte Ausflug bot ihnen die Gelegenheit, die Landschaft vom Wasser aus zu erleben und einige gesellige Stunden außerhalb der Residenz zu verbringen. Für die musikalische Begleitung sorgte Franz Adlmaier. Mit seiner Live-Musik schuf er eine fröhliche Atmosphäre und lieferte den passenden Rahmen für die Fahrt. Viele Teilnehmer

hörten aufmerksam zu, sangen bei bekannten Melodien mit oder genossen einfach den Ausblick und die entspannte Stimmung an Bord. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen Getränken blieb viel Zeit für Gespräche und gemeinsame Erinnerungen. Das sonnige Wetter trug zusätzlich dazu bei, dass die Fahrt von den Bewohnern in vollen Zügen genossen werden konnte. *red*

Bio-Mittagsgerichte – auch zum Mitnehmen

Lammfleisch aus unserer Naturland-Schäferei
Regionale Biokäse- & Biowurstprodukte • Umfassendes Bio-Sortiment
Am Kreisel zwischen Prien & Bernau • Bernauer Straße 85 • 83209 Prien
Telefon: 08051 – 966326 • www.priener-regional-markt.de

Wir verwenden für unseren Mittagstisch und Kaffee zum Mitnehmen die Behälter von „REBOWL“ im umweltfreundlichen Pfandsystem.
Nähere Informationen dazu gerne bei uns im Laden.

scheck

Lackierung und Unfallinstandsetzung

WIR STELLEN EIN!
FAHRZEUGLACKIERER M/W/D

Jetzt anrufen: 08051-4356
... oder einfach vorbeikommen!

Bernauer Straße 87 • 83209 Prien am Chiemsee
Telefon: +49 (0) 8051 4356 • Fax: +49 (0) 8051 4756
info@scheck-lackierung.de • scheck-lackierung.de

PFLIEGL

Zelte • Planen

- Partyzelte
- Vermietung und Verkauf
- Planen
- Einzelanfertigung und Lohnkonfektion

Individuelle Lösungen
Wir beraten Sie gerne!

Alte Bernauer Str. 22 • 83209 Prien • www.pfliegl-prien.de
08051/62056



SeniorenProgramm

Veranstaltungen ab 50+7



Bitte beachten Sie auch die Schaukästen hinter den Lukläden bei der Kirche

Im August macht das Seniorenprogramm noch Sommerpause

Das neue Programmheft erscheint am 15. August

und ist im Rathaus Prien, im Tourismusbüro, in den Banken und vielen Priener Geschäften erhältlich.

ANMELDUNGEN bei Helga Stampfl

bitte schriftlich per E-Mail: seniorenprogramm@prien.de

Sprechzeit:

Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Rathaus, Zi. 306, Telefon 08051 / 606-84

Andreas Kuhnlein

Dienstag, 8. September, 13 Uhr

Andreas Kuhnlein gehört zu den bekanntesten Bildhauern in Deutschland und ist auch in Asien und Amerika schon lange kein Unbekannter mehr. Seine unvergleichlichen Skulpturen zeigen den Menschen in all seiner Zerrissenheit, aber auch in seiner Würde. Sein Lebensweg ist wunderbar nachzuvollziehen in der ARD-Mediathek »Lebenslinien – Andreas Kuhnlein«. Auf seinem Anwesen in Unterwössen zeigt er den Teilnehmern bei einem Rundgang sein Atelier. Treff: Beilhackparkplatz und Sportpark. Kosten 20 Euro für den Bus. Schriftliche Anmeldung bei Helga Stampfl.

Stammtisch der Gruppe Mertel

Die Gruppe Mertel trifft sich monatlich zu einem geselligen Stammtisch.

Treffen in der Fischhütte Reiter am See ab 15 Uhr:

Mittwoch, 19. August
Mittwoch, 16. September

Ab Mittwoch, 21. Oktober finden die Treffen ab 15 Uhr im Café »Neuer am See« statt.

Mittwoch, 21. Oktober
Mittwoch, 18. November
Mittwoch, 16. Dezember (ab 17 Uhr Jahresabschlussessen)

Suche zuverlässige Frau, die mir geleg. bei zeitl. Engpässen, bei der Betreuung meines Mannes behilflich sein kann.

Tel. 01522- 954 18 64

Günstig Kleintransport mit Peugeot Boxer,

Mo-Fr ab 16:30 Uhr, Sa u. So ab 7:00 Uhr

Tel. 0174 - 95 93 209

Für ein denkmalgeschütztes Ferienhaus in Prien **suchen** wir eine umsichtige, selbständige, gut deutsch sprechende **Reinigungskraft**. Gästewechsel immer am Samstag. Wenn möglich ab Sept., ca. 20 Std / Monat. Gute Bezahlung. Tel. 0179 / 761 49 34

ZUVERLÄSSIGE HAUSHALTSHILFE IN PRIEN AM CHIEMSEE GESUCHT

Ca. 6-8 Stunden pro Woche, Zeiteinteilung nach Vereinbarung. Faire Bezahlung. Kontakt: haushalt.prien@proton.me

Regelmäßige Angebote für Senioren

Feelgood Bewegungskonzept

jeden Montag, 9 Uhr

Mobilisierung und Kräftigung des gesamten Körpers. Trainingseinheit 40 Min. Senioren-Sonderpreis: 8 Euro (10er-Karte 70 Euro). Feelgood Center, Bernauer Str. 31, Tel. 08051 / 9666590.

Denksport der Aktiv-Senioren

jeden Montag, 15.30 Uhr (außer Ferienzeit)

Ganzheitliches Gedächtnistraining, gezielte Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistung. Kosten 5 Euro; Kath. Pfarrheim, Alte Rathausstr. 1 a, Referentin Hildegard Grosse. Anmeldung unter Tel. 0151 / 16636912.

»Trimm Dich im Freien« im Kurpark am Chiemsee Saal

Speziell konzipierte Fitnessgeräte zur Steigerung der Lebensfreude und Vitalität. Sechs Geräte für Koordinationsübungen, die auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind.

Senioren-Gruppe

Caritas-Tagesstätte, Seestraße 5c

jeden Mittwoch, 15 bis 16 Uhr

Einladung für Senioren ab 65 Jahre, die an Depressionen oder Ängsten erkrankt sind. Zeit für Austausch, Gedächtnistraining, Kaffeetrinken und Unterhaltung. Anmeldung bei Monique Wildgrube, Tel. 08051 / 9650712.

Fit durch die zweite Lebenshälfte

jeden Freitag,

15.30 bis 16.30 Uhr

Trainieren unter Anleitung eines Physiotherapeuten zum Senioren-Sonderpreis 5 Euro. Im Exakt Aktiv, Harrasser Straße 6, Tel. 08051 / 9655-240.

Klassische Massage

30 Min., 10 Euro Senioren-Sonderpreis. Rosemarie Neumeier, Masseurin und med. Bademeisterin, Ledererweg 15, Tel. 08051 / 9630788 od. 0171 / 3440237.

»Aus Alt mach Neu«

Halsketten und Schmuck umgestalten mit Helga Pranke, Ketendesignerin. Info Tel. 08051 / 9666655.

Angebot vom TuS Prien für Senioren

Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, Franziska-Hager-Turnhalle

Gymnastik für Herren

Stärkung der Rumpfmuskulatur und Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens. Info: Reinhard Schneider, Tel. 08051 / 9651600

Gymnastik für Damen

Für die Beweglichkeit der Gelenke und Schulung der Koordination. Info: Elisabeth Kluge, Tel. 08051 / 61534.

Antikes u. Kunst
An- & Verkauf · Komm.



HANS GEORG RÜBNER

Raumausstattermeister
St. Salvator 3 · 83253 Rimsting
Handy 01 74 / 6 12 23 93

Ältere, alleinstehende Dame **sucht 2-3 Zi.-Whg. in Prien, EG** oder mit Aufzug, zur Miete oder zum Kauf. Tel. 015565-549 663

Kleinanzeigen
anzeige@priener-marktblatt.de

Nirvana Nook
Wellness und Gesundheitsstudio

Jetzt neu in Prien:

Fußpflege & wohltuende Fußreflexzonenmassage!

Gönnen Sie Ihren Füßen die beste Pflege und neue Energie – sichern Sie sich Ihren Termin bei Nirvana Nook!
Wendelsteinstr. 6, Prien
0179-44 9999 7 + 08051-684 92 50
www.nirvananook.de

Prien, nahe Bhf.: **Wer betreut mit mir eine liebe Frau, 85, fit und gütig, in ihrer herrlichen Whg?** Und steht uns bei, wenn's ernster wird? Übernachtungsmöglichkeit! Tel: 089 448 73 63



PFARRVERBAND Westliches Chiemseeufer · Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee

Alte Rathausstr. 1a · Tel. 08051 / 1010 · Fax 08051 / 3844 · E-Mail: Mariae-Himmelfahrt.Prien@erzbistum-muenchen.de · www.pwcu.de

Gottesdienste

Sa 15.08.	10.00	Pfarrkirche: Festgottesdienst zum Patrozinium , musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft und Collegium Musicum mit Musik von Josef Gabriel Rheinberger Messe in C op. 169
	15.00	AH St. Josef: Eucharistiefeier
So 16.08.	8.30	Greimharting Kirche: Eucharistiefeier
	10.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	19.00	Greimharting Kirche: Eucharistische Anbetung und Lobpreis
Mo 17.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Di 18.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Mi 19.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Do 20.08.	18.25	Pfarrkirche: Rosenkranz für den Frieden
	19.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Fr 21.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Sa 22.08.	15.00	AH St. Josef: Eucharistiefeier
	17.25	Pfarrkirche: Beichtgelegenheit
	18.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
So 23.08.	10.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Mo 24.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Di 25.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Mi 26.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	19.00	Greimharting Kirche: Eucharistiefeier
Do 27.08.	18.25	Pfarrkirche: Rosenkranz für den Frieden
	19.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier (mit Segnung religiöser Gegenstände)
Fr 28.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	19.00	St. Salvator: Eucharistiefeier
Sa 29.08.	15.00	AH St. Josef: Wort-Gottes-Feier
	17.25	Pfarrkirche: Beichtgelegenheit
	18.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
So 30.08.	8.30	Greimharting Kirche: Eucharistiefeier
	10.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	19.00	St. Salvator: Eucharistiefeier mitgestaltet von den Schnalzern an der Kapelle in Pinswang (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Salvator)
Mo 31.08.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Di 01.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Mi 02.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Do 03.09.	18.00	Pfarrkirche: Eucharistische Anbetung und Gebet um geistliche Berufe
	18.45	Pfarrkirche: Eucharistischer Segen
	19.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Fr 04.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	18.00	Pfarrkirche: Feierliche Vesper mit Chor
Sa 05.09.	15.00	AH St. Josef: Eucharistiefeier
	17.25	Pfarrkirche: Beichtgelegenheit
	18.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
So 06.09.	10.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	19.00	Urschalling: Einkehr bei Musik und Meditation
Mo 07.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Di 08.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Mi 09.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	19.00	Greimharting Kirche: Eucharistiefeier
Do 10.09.	18.25	Pfarrkirche: Rosenkranz für den Frieden
	19.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Fr 11.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
	19.00	Urschalling: Eucharistiefeier

Sa 12.09.	15.00	AH St. Josef: Wort-Gottes-Feier
	17.25	Pfarrkirche: Beichtgelegenheit
	18.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
So 13.09.	8.30	Greimharting Kirche: Eucharistiefeier
	10.00	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Mo 14.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Di 15.09.	9.30	Pfarrkirche: Eucharistiefeier

Die ausführliche Gottesdienst-Ordnung,

alle aktuellen Termine und Hinweise der Kath. Pfarrgemeinde sind in den **Pfarrverbands-Nachrichten** ersichtlich, die in den Ortskirchen aufliegen. Oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pwcu.de

Veranstaltungen und Informationen

Do 20.08. 12.30 **Ausflug zum Zacherl nach Ebbs**;
Abfahrt um 12.30 Uhr am Busbahnhof und anschließend Sportpark (Seniorenrunde)

Ehrenamtliche für Caritas Haus St. Josef gesucht

Im Caritas Haus St. Josef werden pflegebedürftige, alte Menschen liebevoll in familiärer Atmosphäre in ihren Wohnbereichen betreut und gepflegt. Ehrenamtliche leisten dabei einen wichtigen sozialen Beitrag.

Einsatzmöglichkeiten:

- Besuchsdienst
- Begleitung bei Festen, Ausflügen, Spaziergängen und Veranstaltungen
- Handwerk, Basteln, Spiele, Handarbeiten
- Mitarbeit in der Mahlzeitengestaltung (Aufwandspauschale)
- Singen und Musizieren
- Frauen-/Männerstammtisch

Alle Ehrenamtlichen erhalten eine qualifizierte Einarbeitung sowie:

- ein Zertifikat über die ehrenamtliche Tätigkeit
- feste Ansprechpartner bei ihrer Tätigkeit
- Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten
- neue Kontakte und das Erleben der Gemeinschaft

Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, meldet sich bitte im Caritas Haus St. Josef, bei Simone Engels-Flögel, Tel. 08051 / 6885-0, E-Mail: St-Josef@caritasmuenchen.org.

EINKAUFFSSERVICE

für Senioren, Kranke und Menschen mit mobiler Einschränkung

Der Priener **EDEKA-Markt Coban**, Hochriesstraße 54, **Tel. 08051 / 1012** · E-Mail: info@edeka-coban.de nimmt die Bestellungen **DIENSTAGS von 9 – 12 Uhr** entgegen.

Das **EHRENAMTLICHE HELFERTEAM** bringt die bestellten Waren **am darauffolgenden Freitag** ins Haus. (Bitte Änderung an Feiertagen beachten).

Der Einkaufsservice beschränkt sich auf das Einzugsgebiet der Marktgemeinde Prien.

Für Rückfragen steht stellvertretend für den Einkaufsdienst Burgi Mouratian unter Tel. 08051 / 5108 zur Verfügung.



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Prien

Kirchenweg 13 · Tel. 08051 / 1635 · Fax 08051 / 61282
E-Mail: Pfarrramt.Prien@elkb.de · www.prien-evangelisch.de

Gottesdienste in der Christuskirche

- So 16.08. 9.30 **Gottesdienst.** Es predigt Urlauberseelsorgerin Pfrin. Andrea Rylke-Voigt
- Mi 19.08. 19.00 **musikalische Andacht** an den Priener Schären
- Do 20.08. 17.00 **Gottesdienst** in der Kursana Residenz mit Pfr. Martin Zöbeley
- So 23.08. 9.30 **Gottesdienst.** Es predigt Pfr. Martin Zöbeley
- Mi 26.08. 19.00 **musikalische Andacht** an den Priener Schären
- So 30.08. 9.30 **Gottesdienst.** Es predigt Pfrin. i. R. Christine Wackerbarth
- So 06.09. 9.30 **Gottesdienst mit Abendmahl.** Es predigt Pfrin. Ghita Lenz-Lemberg
- So 13.09. 9.30 **Gottesdienst** Es predigt Pfr. i. R. Karl-Friedrich Wackerbarth

Aktuelle Informationen zu Treffen von Gruppen, Kreisen, Chorproben und Konzerten auf der Homepage:
www.prien-evangelisch.de

Gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr

Mit einem abwechslungsreichen Eröffnungswochenende ist die Evangelische Christuskirche Prien in ihr Festjahr zum 100-jährigen Kirchenjubiläum gestartet, das bis zum Sommer 2027 mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird. Unter dem Leitwort »Aufbrüche – Auf geht's!« bildeten zwei Konzerte und Kunst den Auftakt. Am Freitag, 10. Juli begeisterte der Gospelchor Swingin' Voices unter der Leitung von Wolfgang Prechter sein Publikum. Ein zweites folgte am Sonntag: Gemeinsam mit der Frauentrommlergruppe »Herzschlag« entstand eine mitreißende Verbindung aus kraftvollen Rhythmen, bewegenden Gospels und großer musikalischer Freude. Die Christuskirche war sehr gut besucht, die Atmosphäre von Beginn an herzlich und begeistert.

Besonders die Solobeiträge bekamen viel Applaus. Am Samstag gab es eine Vernissage im Gemeindezentrum. Dort sind Werke der Künstlerin Abigail Neubeck zu sehen, die die nächsten Wochen zum Verweilen einladen. Pfarrer Mirko Hoppe stellte in seiner Begrüßung den Bogen zum Jubiläumsjahr her: Gospel stehe für Hoffnung, Mut und Glauben – Werte, die schon die Menschen getragen hätten, die vor 100 Jahren die Christuskirche errichteten. Sie bauten einen Ort der Gemeinschaft, der Musik und des Glaubens, der bis heute Menschen zusammenführt und Zuversicht schenkt. Die Einlage und die Spenden des Wochenendes kommen dem Erhalt der Kirche und dem Freundeskreis Indien zugute, der davon Witwenhäuser unterhält. *red*



Foto: red

Der Gospelchor »Swingin' Voices« und die Frauentrommlergruppe »Herzschlag«.



Neupostolische Kirchengemeinde Prien

Alte Bernauer Str. 12 · nak-prien@web.de

Gottesdienste

- So 16.08. 9.30 **Gottesdienst**
- Do 20.08. 20.00 **Gottesdienst**
- So 23.08. 9.30 **Gottesdienst**
- Do 27.08. 20.00 **Gottesdienst**
- So 30.08. 9.30 **Gottesdienst**
- Do 03.09. 20.00 **Gottesdienst**
- So 06.09. 9.30 **Gottesdienst**
- Do 10.09. 20.00 **Gottesdienst**
- So 13.09. 9.30 **Gottesdienst**
- Do 17.09. 20.00 **Gottesdienst**



Freie Evangelische Gemeinde Prien

Tel. 08031 / 8873119 · www.rosenheim.feg.de



Gottesdienste

in der Kampenwandschule (Förderzentrum) Prien,
Josef-von-Fraunhofer-Str. 10

- So 16.08. 10.00 **Gottesdienst** mit Eric Lah
- So 23.08. 10.00 **Gottesdienst** mit Pastor Manuel Klem
- So 30.08. 10.00 **Gottesdienst** mit Andreas Licht
- So 06.09. 10.00 **Gottesdienst** mit Thomas Weber
- So 13.09. 10.00 **Gottesdienst** mit Andreas Licht

Haus-Bibelkreis

Prien donnerstags, 10 Uhr, Tel. 08051 / 9656112

Vorankündigung:

Ökumenische Friedens-Dekade

Der bundesweite Gottesdienst der Ökumenischen Friedens-Dekade 2026 findet in diesem Jahr in Prien a. Chiemsee statt. Am Mittwoch, 18. November um

18 Uhr wird der zentrale Gottesdienst in der Christuskirche Prien a. Chiemsee im Kirchenweg 13 gefeiert.

Die Ökumenische Friedens-Dekade ist eine bundesweite Aktionszeit der Kirchen und Friedensinitiativen. Sie findet jährlich in den zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag im November statt und bringt seit 1980 Menschen unterschiedlicher Konfessionen im gemeinsamen Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung zusammen. Das heurige Motto »couragiert widerständig« ruft dazu auf, Haltung zu zeigen und sich mutig für Frieden, Menschenrechte und Gerechtigkeit einzusetzen.

Anmeldungen sind über den QR-Code bereits möglich.



Hospiz-Gruppe Prien & Umgebung e.V.

Bernauer Str. 2 · Prien · Tel. 08051-963696 · www.hospiz-prien.de



Donnerstag, 24. September

Tagesausflug nach Bad Gastein

Bad Gastein ist ein österreichischer Kur- und Wintersportort im Nationalpark Hohe Tauern südlich von Salzburg. Wegen der eindrucksvollen, steilen Architektur im Stil der Belle Époque und der spektakulären Lage direkt an einem Wasserfall wird Bad Gastein oft als »Monaco der Alpen« bezeichnet. Ein Ort, der einlädt, sich beim entspannten Regenerieren im heilenden Thermalwasser oder bei einem vitalisierenden Aufenthalt im Heilstollen zu erholen, dessen Radontherapie besonders bei Rheuma beliebt ist. Die Nikolauskirche aus dem 15. Jahrhundert gilt als Kleinod der Region. Sehenswert sind ihre gut erhaltenen spätgotischen Fresken und der Ehrfurcht gebietende Barockaltar. Der Wasserfall, der mitten durch das Zentrum fließt, diente schon vielen Malern als Motiv. Mit einer Fallhöhe von insgesamt 341 Metern ist er einer der größten in Österreich.

Nach der faszinierenden Ortsbesichtigung ist gegen 12 Uhr ein Mittagessen ins Panoramarestaurant Silberkrug vorgesehen. Danach geht es durch das Gasteinertal, vorbei an Zell am See nach Saalfelden am Steinernen Meer. Hier wird zur gemütlichen Kaffeepause ins Rathaus-Café Steiner eingekehrt. Anschließend Heimreise.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 17. September unter Tel. 08051 / 6404927. Der Fahrpreis pro Person beträgt 37 Euro und wird im Bus kassiert.

Abfahrt Rimsting: 7.30 Uhr Bushaltestelle »Beim »Has'n«; Abfahrt Prien: 7.35 Uhr ehem. Metzgerei Moritz, 7.45 Uhr Busbahnhof, 7.50 Uhr Möbelhaus Palk, 8.00 Uhr Parkplatz Restaurant Alpenblick, Am Sportplatz.

Reiseveranstalter und Busunternehmen Helmut Krumrey Gruppe Mertel *red*

»Zeitinsel« mit Erfolg gestartet

Groß war die Resonanz bei der Eröffnung der »Zeitinsel«. Das neue Angebot der Ökumenischen Sozialstation, das pflegebedürftigen Menschen einmal im Monat abwechslungsreiche Stunden bietet und den Pflegenden eine Auszeit beschert, konnte eine gelungene Premiere feiern. Unter den Gästen waren Regina und Fritz Seipel von der Bürgerhilfe, die den Fahrdienst übernehmen, sowie der »Hausherr« Pfarrer Mirko Hoppe, der das Gemeindehaus dafür zur Verfügung stellt. »Ich bin stolz auf euch«, eröffnete die Dritte Bürgermeisterin und Sozialreferentin Rosi Hell ihr Grußwort. Sie habe durch ihr Engagement in der Bürgerhilfe oft gesehen, wie wichtig es sei, dass die Pflegenden eine Auszeit bekommen und die zu Pflegenden einen Tapetenwechsel. Deshalb freue es sie besonders, dass es jetzt

mit der »Zeitinsel« so ein Angebot gebe. Als Anerkennung hatte sie aus ihrem Budget 500 Euro als Unterstützung dabei, die die Leiterin der Ökumenischen Sozialstation Beate Bolz gerne in Empfang nahm. Ohne diese Zuwendungen wäre die »Zeitinsel« nicht machbar. Unterstützung gab es auch durch die Landeskirche, die dieses Projekt für drei Jahre mit insgesamt 28.000 Euro bezuschusst. Darüber sowie über die Spende eines anonymen Stuhlpaten freute sich Pfarrer Mirko Hoppe besonders. Sein großer Dank galt aber Beate Bolz für den Mut, dieses Projekt anzupacken. Für die musikalische Umrahmung hatten Brigitte Buckl und Maria Rottmayer gesorgt. Alle Interessierten können sich für den 31. August für die nächste »Zeitinsel« bei der Ökumenischen Sozialstation anmelden. *ber/red*



Foto: Berger

(v. li.) Beate Bolz setzte der Mitarbeiterin Katrin Pertl den Hut als verantwortliche Leiterin der Zeitinsel auf.

Vorankündigung: Dienstag, 29. Dezember

»Wiener Johann Strauß Konzert-Gala«

Die »Wiener Johann Strauß Konzert-Gala« mit Kendlingers K&K Philharmonikern startet im Dezember mit einem neuen Programm in die 33. Europa-Tournee. Mit der Konzertreihe hob Kendlinger mit weit über einer Million Besuchern eine der erfolgreichsten Tourneen der Musikgeschichte aus der Taufe. Mit seinen Ensembles erntet er »Standing Ovations« in Konzerthäusern von Madrid, Zürich, Oslo, Paris, Berlin und im Wiener Musikverein. Kendlinger stellt das Programm jährlich neu zusammen, leitet die Einstudierung und ist vielfach am Pult zu erleben, alternierend dirigieren Sohn Max, Taras Lenko und Ihor Muravyov. Auf dem Programm stehen neben den Evergreens der Strauß-Dynastie traditionell viele Raritäten. Zudem ist erfrischender Humor ein Markenzeichen.

Dienstag, 29. Dezember – Im Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl in Kössen/Tirol.

Beginn: 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden, eine Pause 15 Minuten.

Der Preis pro Person für ein Ticket der Kategorie 1 beträgt inkl. Fahrkosten 95 Euro.

Platzstatus: PK1 = Parkett rechts und links Reihe 4 und 5. Die Rechnung kommt per Post oder per E-Mail.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 21. Oktober unter Tel. 08051 / 6404927.

Abfahrt Rimsting: 17.00 Uhr Bushaltestelle »Beim Has'n«, Abfahrt Prien: 17.05 Uhr ehem. Metzgerei Moritz, 17.15 Uhr Busbahnhof, 17.20 Uhr Möbelhaus Palk, 17.30 Uhr Parkplatz Restaurant Alpenblick, Am Sportplatz.

Reiseveranstalter und Busunternehmen Helmut Krumrey Gruppe Mertel *red*

Vhs Herbst-/Winterprogramm

Das neue Programmheft der Vhs Chiemsee ist erschienen und liegt in der Gemeinde, in Banken und Geschäften aus.

Es finden Vorträge zu den Palazzi am Canal Grande und dem weltberühmten Caffè Florian statt. Akzente werden in den Bereichen Kunst, Kultur, Philosophie, Religion, Musikgeschichte oder Gesundheit gesetzt. Im Studium Regionale findet man Themen, die eng mit dem Chiemgau verbunden sind. Ebenso finden sich Kurse rund um Computer, Smartphone, Tablet, WhatsApp & Co., zudem zu ChatGPT und Kursen über KI-Tools. Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Hocharabisch, Farsi, Norwe-

gisch und Deutsch stehen als Fremdsprachen zur Verfügung. Erstmals wird Superlearning in Italienisch angeboten. Der Kurs eignet sich für alle, die innovativ eine Fremdsprache lernen möchten. Darüber hinaus gibt es Gesundheitskurse zu Entspannung, Yoga, Pilates sowie kalorienzehrende Powerkurse. Kreativität wird in Mal- und Nähkursen gefördert sowie beim Buchbinden oder zu Kleinreparaturen. Sauerteigbrot, Miso und Köstlichkeiten aus 1001 Nacht sind Inhalte der Kochkurse. Die »Junge Vhs« bietet Entspannung, Yoga, Selbstverteidigung für Kinder oder Archeo-Kids. Infos unter www.vhs-prien.de sowie Tel. 08051 / 3430. *red*

Große Mäzenin verlässt Prien



Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (2. v. r.) dankte der großen Mäzenin Brigitta Abé (2. v. li.) im Beisein des Kulturbeauftragten Karl J. Abé (li.) und der Kulturreferentin Karina Dingler (r.) und wünschte ihr für die Zukunft nur das Beste.

Nach mehr als 40 Jahren verlässt Brigitta Abé ihre Wahlheimat, den Chiemgau, und kehrt zu ihrer Familie nach Norddeutschland zurück. Ihr und ihrem leider 2015 früh verstorbenen Mann Eberhard war Prien und Urschalling über diese lange Zeit immer Heimat und damit Ort des persönlichen Engagements. So war es ein Herzensanliegen der beiden ihre große Sammlung mit Bildern von Hugo Kauffmann, Josef Wopfner und weiteren Chiemseemalern der Kunstsammlung der Marktgemeinde Prien zu übergeben. Auch der Ankauf des Priener Kronast-Hauses wurde zum größten Teil durch die Abés finanziert. Vielzahlig ist ihr kulturelles Wirken. So stifteten sie eine

Glocke für die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt sowie das Feldkreuz am Ortsausgang von Urschalling, nahe ihrem Haus, um damit nur einige weitere Aktivitäten zu nennen.

Bei einer kleinen Verabschiedung durch Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich bedankte sich Brigitta Abé bei allen Urschallingern, Prienern und Chiemgauern für die freundliche Aufnahme vor Ort. Sie betonte, dass sie und ihr Mann Eberhard viele Freunde gefunden und sich auch sehr wohl gefühlt hätten. Sie drückte ihre herzliche Dankbarkeit aus und betonte zugleich mit den besten Wünschen an alle, dass es ihr sehr schwer falle, von hier wegzugehen. ab



GARDEN HOTEL

reinhardt



Wir sorgen dafür, dass Ihre Feier rundum gelingt – stimmungsvoll, harmonisch und bis ins Detail. Ob Firmen- oder Privatfeiern wie Familienfeste, Geburtstage oder Hochzeiten. Ob im Restaurant, im Veranstaltungssaal, in den gemütlichen Stuben oder auf der Terrasse mit Blick in den Garten. Ob mit 10 oder 80 Personen.

Denken Sie jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier in unseren gemütlichen Stuben.



BESONDERE MOMENTE
BEI UNS FEIERN

Erlenweg 16 · 83209 Prien am Chiemsee
+49 (0)8051 6940 · info@reinhardt-hotel.de · reinhardt-hotel.de

AM ALTEN ORT
WIR SIND ZURÜCK
WO ALLES BEGANN
ENTELICH WIEDER IM BAHNHOF

WWW.GANTER.BAYERN

GANTER PRESSE & BUCH
PRIEN AM CHIEMSEE • BAHNHOFPLATZ 2 • 08051 - 4862 • (IM BAHNHOF)

ZEITSCHRIFTEN & BÜCHER TABAKWAREN GETRÄNKE SNACKS

MO-FR 6.00 [SA 6.30] BIS 19.30 UHR GEÖFFNET SO&FEI 8.00 BIS 19.30



PRIENER TERMINKALENDER

Mehr Informationen: Tourismusbüro Prien · Tel. 08051 / 69050 · www.tourismus.prien.de



- Sa 15.08. 10.00 Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Prien
RHEINBERGER MESSE IN C OP. 169
Zum Kirchenpatrozinium musizieren die Chorgemeinschaft und das Orchester der Priener Pfarrkirche im Hochamt die einzige Orchestermesse aus der Feder Josef Gabriel Rheinbergers (1839 bis 1901). Eintritt frei.
- Sa 15.08. 11.00 Marktplatz: **39. PRIENER MARKTFEST**
Der Förderverein des GTEV Prien und der Skiclub Prien laden ein. Ausweichtermin 16.08.
Infos unter skiclub-prien.de. Eintritt frei
- Sa 15.08. 19.00 MS Edeltraud, Chiemsee Schifffahrt
CHIEMSEE MUSIK-SCHIFF
Mit »Los Chicos« aus Neuötting, »Gamel Combo« aus Burg hausen und »Grasset4« aus Burgkirchen in drei wetterunabhängigen Salons. Ab 18.15 Uhr Einlass, Rückkehr 22 Uhr. Karten 63 Euro im Ticketbüro Prien, ticketsservice@tourismus.prien.de sowie allen München Ticket Verkaufsstellen. Ermäßigte Karten für Schüler/Studenten und Menschen mit Schwerbehinderung (ab 70 %). Rollstuhlfahrer sind frei und über den Veranstalter buchbar, Tel. 0179 / 1314922. Es gelten die AGBs von Luckymanconcerts GbR.
- So 16.08. 15.00 Augustiner-Chorherrenstift, Bibliothekssaal
INSEL-KONZERTE: Kammermusik auf Herrenchiemsee IV
Julian Prégardian (Gesang), Andreas Heise (Choreografie), Daniel Arkadij Gerzenberg (Klavier und Poesie), Drei Tänzerinnen (N. N.), »Einsamkeit« nach Schubert und Mayrhofer. Ein interdisziplinäres Bühnenwerk für Stimme, Tanz und Klavier. Infos unter www.inselkonzerte-chiemsee.de. Eintritt 49 Euro im Ticketbüro Prien, ticketsservice@tourismus.prien.de und bei allen München Ticket Vorverkaufsstellen. Ermäßigte Tickets für Schüler/Studenten 15 Euro und Schwerbehinderte 24,50 Euro. Bei Vorlage der Konzertkarte das Schiffsticket zum ermäßigten Gruppenpreis.
- Di 18.08. 11.00 Kulturraum Prien: **MOMMY-STEPS: Mamafitness mit Baby und für Schwangere**
Workout zu Musik. Mitzubringen: Sportkleidung, Getränk, eigene Trage (oder Leihtrage nach Absprache vorab). Kostenpflichtige Anmeldung erforderlich bis zum Vortag 16 Uhr bei Lena Thum, Tel. 0176 / 70956731, info@die-elterninsel.de, <https://kikudoo.com/die-elterninsel/courses/E1oOwW>
- Di 18.08. 19.45 Anlegesteg (Holzwartehalle)
FLEDERMAUSFÜHRUNG – Herreninsel
Mit Jakob Nein, Dauer ca. 2,5 Std., Preis Erwachsene 24 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 22 Euro, Kinder (4 bis 15 Jahre) 19 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 18 Euro, jeweils inklusive Schiff. Anmeldung im Tourismusbüro Prien.
- Mi 19.08. 19.00 Pavillon an den Schären Prien/Stock
+ 26.08. **MUSIKALISCHE ANDACHT**
Nicht bei Regenwetter. Infos unter prien-evangelisch.de.
- Fr 21.08. 21.00 Franziska-Hager-Mittelschule
AKTION 9.09 ABSCHLUSSKONZERT
Mit der Outdoor-Musikaktion ein künstlerisches Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Über neun Tage entsteht eine Sammlung musikalischer Momente, aus denen »Stranger« ein Abschlusskonzert komponiert.
Info unter veranstaltungen@tourismus.prien.de
- Sa 22.08. 06.00 Sportplatz: **GROSSER FLOHMARKT**
Aufbau ab 3 Uhr. Veranstalter Christoph Gmeiner.
Keine Anmeldung. Infos unter Tel. 0151 / 54853528.
- Sa 22.08. 14.00 Markt Prien a. Chiemsee, Abt. Tourismus
WILDKRÄUTERWANDERUNG im Eichental
Wertvolle Wildpflanzen kennenlernen und erfahren, wie sie für Ernährung und Gesundheit verwendet werden können. Die Wildkräuterpädagogin Irmengard Linder gibt Tipps und Rezepte. Treffpunkt 14 Uhr am Beilhackparkplatz West (Parken am Samstagnachmittag frei). Anmeldung erforderlich im Tourismusbüro Prien. Dauer ca. 2,5 Stunden.
- Sa 22.08. 19.00 Wendelsteinpark
KONZERT AN DER BEACH BAR mit »Sundowner«
Das Trio aus dem Chiemgau, das sich dem natürlichen Klang von Saiteninstrumenten verschrieben hat, den sie mit mehrstimmigem Gesang präsentieren.
Eintritt frei, der Hut geht rum.
- So 23.08. 11.00 Pausenhof der Realschule
»KASPERL & MUCKI BEI DER FEUERWEHR«
Wenn Kasperl und sein bester Freund Mucki, der wohl gemütlichste Osterhase Bayerns, bei der Feuerwehr auftauchen, ist das Chaos garantiert.
Infos unter chiemsee-kasperl.de. Eintritt 10 Euro
- So 23.08. 16.00 Schützenwirt Prien: **»ROCK'N'ROLL & PETTICOATS«**
Eine Mischung Rock'n'Roll garniert mit dem leidenschaftlichen Sound der 1950er Jahre bis heute. Infos unter schuetzenwirt-prien.de. Eintritt frei, »da Huad geht rum«, Reservierung unter Tel. 08051 / 2701
- Fr 28.08. 21.45 Chiemsee Schifffahrt vor der Wartehalle
+ 29.08. **»MONDKÖNIG-MÄRCHENKÖNIG«**
Bei einer exklusiven nächtlichen Wanderung bei Vollmond auf den Spuren König Ludwigs II.
35,50 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 33,50 Euro. Dauer. ca. 2,5 Std., Anmeldung im Tourismusbüro Prien, Tel. 08051 / 69050 erforderlich, tourismus.prien.de.
- Sa 29.08. 10.00 Treffpunkt am Gästehaus Schwarz
WALDBADEN am Herrnberg
mit Andrea Stephan, begleitet von entspannenden Körper- und Achtsamkeitsübungen. Mitzubringen Sitzunterlage, etwas zu Trinken, gutes Schuhwerk, lange Kleidung empfehlenswert. Weitere Infos unter waldbaden-stephan.de. Preis Erwachsene 25 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 23 Euro, Anmeldung erforderlich im Tourismusbüro, Tel. 08051 / 69050, online unter tourismus.prien.de.
- Sa 29.08. 18.30 MS Edeltraud, Chiemsee Schifffahrt: **BEAT BOAT**
Mit Beat aus 1960 bis 1970. In drei Salons mit drei Livebands – mit Musik der Beatles von »Twist and Shout« aus Grafing, der Rolling Stones von »The Stars« aus Eggenfelden, mit »Extra Dry« aus Siegsdorf und Rock Oldies. Ab 17.45 Uhr Einlass, Rückkehr um ca. 21.30 Uhr. Karten 63 Euro im Ticketbüro Prien, ticketsservice@tourismus.prien.de sowie an allen München Ticket Verkaufsstellen. Ermäßigte Karten für Schüler/Studenten und Menschen mit Schwerbehinderung (ab 70 %). Rollstuhlfahrer sind frei und über den Veranstalter buchbar, Tel. 0179 / 1314922.
Es gelten die AGBs von Luckymanconcerts GbR.
- Do 03.09. 18.00 Praxis für gesunde Ernährung
FASTEN = AUSZEIT MIT GEWINN mit Brigitte Huber
Eine Woche ohne belastende Nahrungs- und Genussmittel entgiftet, erleichtert, stärkt Körper, Geist und Seele. Max. fünf Teilnehmer. Infos unter bmhuber@gmx.net, Eintritt frei
- Fr 04.09. 18.00 Prienavera Erlebnisbad: **POOL, MUSIC & DRINKS**
Die Woche mit leckeren Drinks im Pool entspannt ausklingen lassen und den einzigartigen Mix aus Musik und Wasser erleben. In Kooperation mit Hotel Luitpold am See.
Regulärer Eintritt. Info unter www.prienavera.de
- Sa 05.09. 13.00 Treffpunkt Haus des Gastes, Tourismusbüro
DAS GEHEIMNISVOLLE LEBEN DER BÄUME
Spaziergang zu heimischen und exotischen Bäumen in Prien. Dabei erfährt man Interessantes über Bäume und ihre Bedeutung für das Klima. Eintritt frei.
- Sa 05.09. 19.00 Chiemsee Saal: **JONAS GAVRIIL »Viertel vor Acht«**
Jonas Gavriil verbindet Indie-Pop mit tiefgehenden Balladen zu einem berührenden Sound. Dauer 90 Minuten. Tickets 18 Euro / 20 Euro im Ticketbüro Prien und allen München Ticket Vorverkaufsstellen. Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Rollstuhlfahrer nur im Ticketbüro Prien. Abendkasse (+ 2 Euro) ab 18 Uhr.
- Sa 12.09. 14.00 Chiemsee Saal: **DINORAMA Dinosaurier Live-Show**
+ 13.09. 11.00 Infos unter dinorama.show@gmail.com, Eintritt 15 Euro
- So 13.09. 09.00 Schützenwirt Prien: **SONNTAGS-FRÜHSTÜCKSBUFFET**
Inklusive Filterkaffee & Tee, Kakao, Wasser, Erwachsene 19 Euro, Kinder 7 bis 12 Jahre 12 Euro, unter 7 Jahre frei.
Reservierung unter Tel. 08051 / 2701.
- Mo 14.09. 19.00 Co*Work-Space Chiemgau
FARB-KLANG-FORSCHUNGSEISE
Info und Anmeldung unter Tel. 0157 / 51579066, Eintritt 20 Euro



AUSSTELLUNGEN

- bis 04.10. Galerie im Alten Rathaus: **NILS-UDO – ART IN NATURE**
Als europäischer Pionier der »Art in Nature«-Bewegung hat er weltweit Installationen in rund 40 Ländern geschaffen.
Infos unter tourismus.prien.de
Öffnungszeiten: Mi bis So 13 bis 17 Uhr
- bis 13.09. **KUNSTZEIT IN PRIEN**
Zahlreiche Künstler präsentieren ihre Werke in Galerien, Ateliers, Geschäften sowie im öffentlichen Raum.
Infos unter tourismus.prien.de
- bis 13.09. Kronast-Haus: **Sonderausstellung im Rahmen der Kunstzeit in Prien 2026**
Öffnungszeiten: Fr + Sa 17 bis 19 Uhr, Eintritt frei. Infos unter tourismus.prien.de
- bis 25.10. Museum Prien
Der andere Rudolf Sieck – unbekannte frühe Arbeiten
frühe Arbeiten der Jahre 1900 bis 1920, die zum Teil noch nie öffentlich zu sehen waren und die Blütezeit seiner Kunst illustrieren. Öffnungszeiten: Di bis So 13 bis 17 Uhr
- seit 12.05. Schloss Herrenchiemsee I Königsklasse
KÖNNT IHR NOCH? – KUNST UND DEMOKRATIE
Die Münchner Pinakothek der Moderne zeigt Teile ihrer Sammlung, z. B. von Picasso, Beuys oder Warhol.
Öffnungszeiten täglich außer Montag 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 20 Uhr. Infos unter pinakothek-der-moderne.de/ausstellungen/koennt-ihr-noch-kunst-und-demokratie

Regelmäßiges Aktivprogramm

- Jeden Montag 19.00 – 20.00
Schwimmbad im Medical Park Kronprinz
WASSERGYMNASTIK vom Kneipp-Verein
mit dem Therapeuten-Ehepaar Renk.
Infos unter 0160 / 6661468. Eintritt: 6 Euro für Mitglieder, 8 Euro für Gäste.
- Jeden Montag + Donnerstag 19.00
Clubraum 4, 1. OG Gaststätte Alpenblick
HATHA YOGA mit Viktoria Voropai
Anmeldung erforderlich unter Tel. 0151 / 72644084 oder viktoria.voropai@gmail.com.
Gebühren 6 Euro für Mitglieder, 8 Euro für Gäste.
- Jeden Dienstag 10.00
Clubraum 4, 1. OG Gaststätte Alpenblick
AIQI-QIGONG mit Leo Führen
Anmeldung erforderlich unter Tel. 0152 / 5320 3323 oder leofuehren@gmail.com.
Gebühren 6 Euro für Mitglieder, 8 Euro für Gäste.
- Jeden Dienstag 11.00 – 11.45
Prienavera Erlebnisbad: **AQUA FIT**
Offener Kurs ohne Anmeldung mit Kombinationen aus klassischen Übungen der Aquagymnastik mit Tanz-Fitnessselementen. In Kooperation mit Tanzzentrum Ziegler. Regulärer Eintritt (außer bayerische Feiertage und Schulferien)
- Jeden Mittwoch 10.00
Treffpunkt Beihackparkplatz
SENIOREN-WANDERGRUPPE
Ohne Anmeldung. Fahrgemeinschaften. Dauer: ca. 1,5 Std., im Anschluss gemeinsame Mittagseinkauf.
- Jeden Mittwoch 19.00
Kulturraum, Ernsdorfer Str. 2: **PILATES & YOGA**
Anmeldung erforderlich bei Alexander Preinstorfer, Tel. 0172 / 9715646.
Yogamatte, Kissen und Decke mitbringen.
- Jeden Mittwoch 19.00 – 20.00
Klink St. Irmgard: **WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK**
Anmeldung bei Sabine Gentner, Tel. 08051 / 968375 oder E-Mail: gentner.prien@gmx.de.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Jeden Montag 10.00 – 11.30
Treffpunkt Tourismusbüro: **GEFÜHRTER ORTSRUNDGANG**
Die Ortsführungen finden bei jeder Witterung von Ende Mai bis Ende September statt. Dauer ca. 1,5 Std., Anmeldung nicht erforderlich. Preis: 7 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 6 Euro, Kind (6 – 15 J.) 3 Euro.
- Jeden Montag 18.30 – 20.00
Ort siehe Homepage
LUNES DE CONVERSACIÓN Y JUEGOS A1 – A2
Ohne Grammatik-Stress direkt in die spanische Sprache eintauchen. Mit einfachen Spielen, lockeren Gesprächen und viel Lachen lernen, sich auf Spanisch auszudrücken.
15 Euro pro Abend – Schnupperabend kostenlos.
Infos unter: <https://tinyurl.com/conv-erika>

Jeden Mittwoch
11.00 – 12.30

SEGWAY – Panoramatour Prien

Eine außergewöhnliche SEGWAY-Tour erleben. Gebühr: 69 Euro pro Person, Teilnehmerzahl: mind. 2 Personen. Eine Voranmeldung ist unter Tel. 0176 / 60387731 erforderlich.

Jeden Donnerstag
16.00 – 19.00

Treffpunkt Harrasser Str. 145, am Bootsverleih.

MIT DEM RUDERBOOT AUF ENTDECKUNGSREISE

Die faszinierende Welt eines Sees hautnah erleben! Entfällt bei Sturm, Sturmwarnung und Starkregen. Mind. 12, max. 24 Teilnehmer, Dauer: ca. 3 Stunden. Preis: Erwachsene 22 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 20 Euro, Kinder (4 bis 15 Jahre) 19 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 18 Euro. Anmeldung im Tourismusbüro Prien erforderlich.

Jeden Freitag
15.00 – 18.00
Jeden Samstag
10.30 – 13.30

Treffpunkt: Dampfersteg Feldwies/Übersee

DER NATUR AUF DER SPUR – ERLEBNISBOOTSFAHRT ZUM DELTA DER TIROLER ACHEN

Mit der ehemaligen Hafenbarkasse »Birgit« und einem Naturführer das besterhaltene Binnendelta Mitteleuropas erleben und die Vogelwelt bestaunen. Wetterfeste Kleidung und Fernglas empfohlen. Preis Erwachsene 32 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 30 Euro, Kinder (4 bis einschl. 15 Jahre) 22 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 20 Euro. Anmeldung im Tourismusbüro Prien.

Jeden Freitag
10.30

Treffpunkt: Gleisende der Chiemsee-Bahn in Stock/Hafen

SEE-INSEL-KÖNIGS G'SCHICHT'N

Auf der kurzen (auch für Rollstuhlfahrer geeigneten) Geh- und Verweilstrecke am Seeufer entlang erfahren, was man bisher noch nicht gewusst hat. Dauer ca. 1 Std., Preis 7 Euro, mit Gästekarte und Einheimische 6 Euro, Kind (6 – 15 Jahre) 3 Euro. Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung erforderlich, für Gruppen auf Anfrage.

Jeden Freitag
7.00 – 12.00

Marktplatz: GRÜNER MARKT

mit frischen regionalen Produkten und Speisen auf dem Marktplatz. Fällt auf den Freitag ein Feiertag, findet der Markt am Donnerstag statt.

14.07. – 23.08.

Wendelstein Park: SOMMER, SONNE, STRANDFEELING – die Beachbar Prien ist geöffnet

Öffnungszeiten: Do/Fr ab 16.30 Uhr, Sa/So ab 14 Uhr

Stand: 22.07. – Änderungen vorbehalten

Eintrittskarten für kulturelle Highlights in Prien, der Region und München.

im Tourismusbüro, Alte Rathausstr. 11

Montag – Freitag 8.30 – 17.00 Uhr

Ticket Tel. 08051 965660 oder ticketservice@tourismus.prien.de

Anzeigenschluss für die September-Ausgabe

Dienstag, 1. September 2026

Textbeiträge: redaktion@priener-marktblatt.de

Anzeigen: anzeige@priener-marktblatt.de

Impressum

Das Priener Marktblatt erscheint kostenlos einmal monatlich, jeweils in der Mitte des Monats

Herausgeber:

RIEDER-Druckservice GmbH
83209 Prien am Chiemsee
www.priener-marktblatt.de

Redaktion:

Text-Fabrik Petra Wagner
Carl-Braun-Str. 24 · 83209 Prien
Tel. 08051 / 30898-24
Mobil 0175 / 1827546
Fax 08051 / 30898-28
redaktion@priener-marktblatt.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Verantwortlich für Anzeigen:

RIEDER-Druckservice GmbH

Anzeigenannahme + Druck:

RIEDER-Druckservice GmbH
Hallwanger Str. 2 · 83209 Prien
Tel. 08051 / 1511
info@rieder-druckservice.de
anzeige@priener-marktblatt.de

Anzeigenpreise:

lt. Preisliste vom 1. Mai 2022
www.priener-marktblatt.de

Fotos: Foto Berger, Prien

Auflage 5.500 Stück
Postwurfsendung an alle Haushalte



GENUSS DAHOAM

DREI HÄUSER – EINE LEIDENSCHAFT FÜR GASTLICHKEIT



Ob zarte Spare Ribs, frische Pfifferlinge oder herzhaft Grillgerichte – in allen drei Häusern erwartet Sie echte Heimatküche mit saisonalen Spezialitäten, regionalen Zutaten und viel Liebe zum Detail.



Pfifferlingszeit
Frisch aus dem Wald – in vielen köstlichen Variationen.



Spare Ribs
Zart, saftig, würzig – ein Genuss für echte Feinschmecker.



Grillgenuss
Herzhaft Klassiker frisch vom Grill – für alle, die echten Genuss lieben.

www.goldener-pflug-chiemsee.de

www.gasthof-kampenwand.de

www.burghotel-aschau.de

Aschauer Festwoche

ERSTMALS IM JAHR 1555

vom 03. – 07. September 2026

Festzelt zum Aschauer Markt

03.09.
DONNERSTAG

BIERANSTICH - Aschauer Dorfabend
mit dabei die GTEV Edelweiß & D'Griabinga
18 Uhr Aufstellung, Hans-Clarin Platz | 18:30 Uhr
Festzelt mit den Vereinen | 19 Uhr Bieranstich

04.09.
FREITAG

PREISSCHAFKOPFEN
Einlass ab 19 Uhr | Stargeld 12 €
1. Preis 400 € | 2. Preis 200 € | 3. Preis 100 €

05.09.
SAMSTAG

JUBILÄUMSABEND
180 Jahre Aschauer Musikkapelle
Gast Musikkapelle Bernau a. Ch. & Mühlwald
Einlass ab 18 Uhr | Eintritt frei

06.09.
SONNTAG

MARKTSONNTAG
10:30 Uhr Frühschoppen, Söllhubener Blaskapelle
14.00 Uhr Chiemgauer Musi

07.09.
MONTAG

TAG DER BETRIEBE
17 Uhr Kesselfleisch- & Hendlessen

CHIEMSEE SAAL

KONZERT

*bei
Kerzenschein*

Samstag
05. Sept.
19⁰⁰ Uhr

Album-Tour 2026
„Viertel vor Acht“ – handgemachte
Musik und eine unverwechselbare
Stimme.

Singer-Songwriter
Jonas Gavrill

M München
Ticket

Karten im
Ticketbüro Prien.
☎ 08051 965660



@allesprien | Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos & Ticket kaufen ➔

Prien
am Chiemsee

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Saber Nassar M.Sc.
Implantologie & Parodontologie

Gesundheitswelt
Chiemgau

YACHTHOTEL
Chiemsee

SCHOLZ
naturstein

TONART
AUDIO
VERANSTALTUNGSTECHNIK

SPORT
KAISER
PRIEN AM CHIEMSEE

reinhardt

Barhainski
FARBENBOUTIQUE

Kulturpartner · Markt Prien a. Chiemsee